



Landkreis Helmstedt

Produktbuch 2010



Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bezeichnung
AbfKlär	Klärschlammverordnung
AbwAG	Abwasserabgabegesetz
AbwV	Abwasserverordnung
AdVermiG	Adoptionsvermittlungsgesetz
AltfahrzeugV	Altfahrzeugverordnung
AltholzV	Altholzverordnung
AMG	Arzneimittelgesetz
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
AsylVfG	Asylverfahrensgesetz
AufenthG	Aufenthaltsgesetz
AufenthVO	Aufenthaltsverordnung
BaFÖG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BattV	Batterieverordnung
BauGB	Baugesetzbuch
BBodSchG	Bundesbodenschutzgesetz
BBodSchV	Bundesbodenschutzverordnung
BEEG	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
BerRehaG	Berufliches Rehabilitierungsgesetz
BErzGG	Bundeserziehungsgeldgesetz
BeschV	Verordnung über die Zulassung von neu einreisenden Ausländern zur Ausübung einer Beschäftigung
BeschVerfV	Verordnung über das Verfahren und die Zulassung von im Inland lebenden Ausländern zur Ausübung einer Beschäftigung
BetrSichV	Betriebssicherheitsverordnung
BestattG	Nds. Bestattungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BioAbfV	Bioabfallverordnung
BJagdG	Bundesjagdgesetz
BlmSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz

Abkürzung	Bezeichnung
BNatG	Bundesnaturschutzgesetz
BtÄndG	Betreuungsrechtsänderungsgesetz
BtBG	Betreuungsbehördengesetz
BVFG	Bundesvertriebenengesetz
BVG	Bundesversorgungsgesetz
BWahlG	Bundeswahlgesetz
BWaldG	Bundeswaldgesetz
ChemG	Chemikaliengesetz
ChemV	Chemikalienverordnung
DVNBauO	Nds. Durchführungsverordnung zur Bauordnung
DVO KiTaG	Durchführungsverordnung Kindertagesstättengesetz
EfbV	Entsorgungsfachbetriebeverordnung
ElektroG	Elektroaltgerätegesetz
EStG	Einkommensteuergesetz
EuWG	Europawahlgesetz
FahrIG	Gesetz über das Fahrlehrerwesen
FeV	Verordnung über der Zulassung von Personen zum Straßenverkehr
FGG	Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
FreizügG/EU	Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürgern
FStrG	Bundesfernstraßengesetz
FZV	Fahrzeugzulassungsverordnung
GastG	Gaststättengesetz
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung
GemFinRefG	Gemeindefinanzreformgesetz
GemHKVO	Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung
GewO	Gewerbeordnung
GG	Grundgesetz
GPSG	Geräte- u. Produktsicherheitsgesetz
GrdstVG	Grundstücksverkehrsgesetz
GrdstVGAG ND	Nds. Ausführungsgesetz zum Grundstücksverkehrsgesetz

Abkürzung	Bezeichnung
GüKG	Güterkraftgesetz
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
HebBO	Hebammenberufsordnung
HeilprG	Heilpraktikergesetz
HeimG	Heimgesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
HHG	Häftlingshilfegesetz
HwO	Gesetz zur Ordnung des Handwerks
IfSG	Infektionsschutzgesetz
IndBauRL	Industriebaurichtlinie
JArbSchG	Jugendarbeitsschutzgesetz
JGG	Jugendgerichtsgesetz
JuSchG	Jugendschutzgesetz
KFürsV	Kriegsopferfürsorge-Verordnung
KHG	Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze
KHNG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KindArbSchV	Kinderarbeitsschutzverordnung
KiTaG	Nds. Kindertagesstättengesetz
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
KrW-/AbfG	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
LadSchlG	Ladenschlussgesetz
LAG	Lastenausgleichgesetz
LBIGG	Gesetz über das Landesblindengeld für Zivilblinde
LbIGG	Landesblindengeldgesetz
LFGB	Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch
LPachtG	Landpachtgesetz
LSG-VO NSG-VO	Verordnung über Landschaftsschutz- und Naturschutzgebiete
NAbfG	Nds. Abfallgesetz
NÄG	Namensänderungsgesetz

Abkürzung	Bezeichnung
NBauO	Nds. Bauordnung
NBauO	Nds. Bauordnung
NBG	Nds. Beamten-gesetz
NBodSchG	Nds. Bodenschutzgesetz
NBrandSchG	Nds. Brandschutzgesetz
Nds. AG SGB	Nds. Gesetz zur Ausführung des Sozialgesetzbuches
Nds. AG TierNebG	Nds. Ausführungsgesetz zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz
Nds. AGAbWAG	Nds. Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz
Nds. AGBtBG	Nds. Ausführungsgesetz zum Betreuungsbehördengesetz
Nds. KHG	Nds. Gesetz zum Bundesgesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze
Nds. SOG	Nds. Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung
NV	Nds. Verfassung
Nds. VStättVO	Nds. Versammlungsstättenverordnung
NDSchG	Nds. Denkmalschutzgesetz
ND-VO	Verordnung zum Schutz von Naturdenkmalen
NFAG	Nds. Finanzausgleichsgesetz
NFAG	Nds. Gesetz über den Finanzausgleich
NFeiertagsG	Nds. Feiertagsgesetz
NFVG	Nds. Finanzverteilungsgesetz
NGG	Nds. Gleichberechtigungsgesetz
NGO	Nds. Gemeindeordnung
NGöGD	Nds. Gesetz über den öffentl. Gesundheitsdienst
NHebG	Nds. Hebammengesetz
NJagdG	Nds. Jagdgesetz
NKatSG	Nds. Katastrophenschutzgesetz
NKomZG	Nds. Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit
NKPG	Nds. Gesetz über die überörtliche Kommunalprüfung
NKWG	Nds. Kommunalwahlgesetz
NLO	Nds. Landkreisordnung

Abkürzung	Bezeichnung
NLottG	Nds. Lotteriegesetz
NLWG	Nds. Landeswahlgesetz
NNatG	Nds. Naturschutzgesetz
NPersVG	Nds. Personalvertretungsgesetz
NPflegeG	Nds. Pflegegesetz
NPsychKG	Nds. Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke
NRettDG	Nds. Rettungsdienstgesetz
NSchG	Nds. Schulgesetz
NSpG	Nds. Sparkassengesetz
NStrG	Nds. Straßengesetz
NUIG	Nds. Umweltinformationsgesetz
NVAbstG	Nds. Volksabstimmungsgesetz
NVergabeG	Nds. Vergabegesetz
NVStättVO	Nds. Versammlungsstättenverordnung
NVwKostG	Nds. Verwaltungskostengesetz
NVwVG	Nds. Verwaltungsvollstreckungsgesetz
NWaldG	Nds. Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung
NWG	Nds. Wassergesetz
OEG	Opferentschädigungsgesetz
OWiG	Ordnungswidrigkeitengesetz
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PStG	Personenstandsgesetz
RVG	Realverbandsgesetz
SchfG	Schornsteinfegergesetz
SchulbauR	Schulbaurichtlinie
SchwarzArbG	Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz)
SGB	Sozialgesetzbuch
SprengG	Sprengstoffgesetz
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
StrRehaG	Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz

Abkürzung	Bezeichnung
StVG	Straßenverkehrsgesetz
StVO	Straßenverkehrsordnung
StVZO	Straßenverkehrszulassungsordnung
SVG	Soldatenversorgungsgesetz
TierNebG	Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz
TierSchG	Tierschutzgesetz
TierSchIV	Verordnung zum Schutz von Tieren in Zusammenhang mit der Schlachtung oder Tötung
TierSchNutztV	Verordnung zum Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere und anderer zur Erzeugung tierischer Produkte gehaltener Tiere bei ihrer Haltung
TierSchTrV	Verordnung zum Schutz von Tieren beim Transport
TierSG	Tierseuchengesetz
TrinkwV	Trinkwasserverordnung
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
UIG	Umweltinformationsgesetz
UIGKstV	Umweltinformationskostenverordnung
UVG	Unterhaltsvorschussgesetz
UVPG	Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung
VAwS	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe
Verf.ND	Nds. Verfassung
VersammlG	Versammlungsgesetz
VOB	Verdingungsordnung Bau
VOF	Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen
VOL	Verdingungsordnung Leistung
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwVerfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
WaffG	Waffengesetz
WEG	Wohnungseigentümergezet
WHG	Wasserhaushaltsgesetz
WoBindG	Wohnungsbindungsgesetz

Abkürzung

WoFG

WoGG

WVG

ZPO

ZSG

ZSNeuOG

Bezeichnung

Wohnraumförderungsgesetz

Wohngeldgesetz

Wasserverbandsgesetz

Zivilprozessordnung

Zivilschutzgesetz

Zivilschutzneuordnungsgesetz

Produkt

111 - 01

Verantwortlich: Herr Kilian

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>11</i>	<i>Innere Verwaltung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>111</i>	<i>Verwaltungssteuerung und Service</i>

Produkt

111 - 01

[Kreisverfassung und politische Gremien](#)**Produktbeschreibung**

Steuerung, Entwicklung und Beratung bei der politischen Arbeit mit den einzelnen Gremien, sowie Verwaltung und Fortentwicklung der örtlichen Regelungen wie z. B. Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Aufwandsentschädigungssatzung.

Auftragsgrundlage

NLO, NGO.

Zielgruppe

Kreistagsabgeordnete / Politik, Landrat, Verwaltungsführung, Fachamtsleiterinnen / Fachamtsleiter, Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter.

Sachziele

Sicherstellung eines reibungslosen Sitzungsdienstes
Schnelle Information der Kreistagsabgeordneten

Qualitätsziele

Termingerechte Erledigungen von Anfragen
Termingerechte Sicherstellung des Sitzungsdienstes

Kennzahl

1110101 Anzahl Sitzungstermine (KT, KA, FA)
1110102 Anzahl Vorlagen

Zugehörige Leistungen**111 - 01 - 01***Beratung und Information*

Beratung und Information aller Mandatsträger, Mitarbeiter und der Verwaltungsführung in allen Fragen der Kreisverfassung.

111 - 01 - 02*Gremienbetreuung*

Die Organisation der Sitzungen des Kreistages und des Kreisausschusses ist vorzubereiten und zu begleiten. Damit verbunden ist auch die Sicherstellung des Protokolldienstes.

Für alle anderen Fachausschüsse werden den Fachbereichen Hilfestellungen bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Ausschusssitzungen gegeben.

Die Abrechnung der Aufwandsentschädigungen und der sonstigen Ansprüche wie Fahrtkosten, Sitzungsgeld, Verdienstausfall und Kosten für die Kinderbetreuung wird regelmäßig durchgeführt.

111 - 01 - 03

Fraktionen

Bereitstellung von Fraktionsräumen, Gewährung und Abrechnung von Fraktionszuwendungen.

Erläuterungen und Hinweise

Es bestehen derzeit 4 gesetzliche Ausschüsse (Ausschuss für berufs- und allgemeinbildende Schulen, Jugendhilfeausschuss, Grundstücksverkehrsausschuss, Jagdbeirat) und 9 freiwillige Ausschüsse (Krankenhausbeirat, Ausschuss für Haushalt und Finanzen, Ausschuss für Wirtschaft und Fremdenverkehr, Ausschuss für Kultur, Heimatgeschichte, Sport und Freizeit, Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellungsfragen, Ausschuss für Bau und Planung, Ausschuss für Umweltschutz, Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung und Katastrophenschutz, Beirat der Kreisvolkshochschule).

Produkt**111 - 02***Verantwortlich: Herr Kilian*

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>11</i>	<i>Innere Verwaltung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>111</i>	<i>Verwaltungssteuerung und Service</i>

Produkt

111 - 02

Verwaltungsführung**Produktbeschreibung**

Die hauptamtliche Verwaltungsführung setzt sich aus den gewählten Zeitbeamten (Landrat und Erster Kreisrat) sowie den übrigen Dezernenten zusammen und wird durch die Amtsleiter in ihrer Arbeit unterstützt. Die Verwaltungsführung leitet und beaufsichtigt die Arbeit der Kreisverwaltung. Sie legt Strategien und Ziele für die Gesamtverwaltung fest und erarbeitet Regelungen und Anweisungen. Der Landrat vertritt den Landkreis Helmstedt, er wird dabei von der übrigen Verwaltungsführung unterstützt. Hierzu gehört auch, dass die Erwartungen der Kunden (Bürgerinnen und Bürger) Berücksichtigung finden.

Auftragsgrundlage

NLO, Aufgabengliederungsplan

Zielgruppe

Kreistagsabgeordnete / Politik, Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter, Bürgerinnen / Bürger.

Sachziele

Bereitstellung der notwendigen Informationen zur Entscheidungsfindung, Steuerung von Innovationsprozessen.

Qualitätsziele

Bedarfsgerechte und effektive Beratung und Unterstützung, Konstruktive Zusammenarbeit aller Organisationseinheiten, Beobachtung der veränderten Anforderungen an die Verwaltung im Rahmen einer outputorientierten Steuerung.

Kennzahl

1110201	Anzahl der zu besetzenden Ausbildungsplätze
1110202	Anzahl der tatsächlich besetzten Ausbildungsplätze
1110203	Erfolgsquote Prüfungen
1110204	Anzahl auf Dauer nachbeschäftigte Auszubildenden
1110205	Anzahl auf Dauer nicht nachbeschäftigte Auszubildenden

Zugehörige Leistungen

111 - 02 - 01

Verwaltungsführung

Leitung der Kreisverwaltung

111 - 02 - 02

Mitgliedschaften

Als kommunale Gebietskörperschaft ist der Landkreis Helmstedt Mitglied in verschiedenen regionalen und überregionalen Verbänden und Vereinen. In diesen Vereinen / Verbänden werden die Interessen des Landkreises eingebracht und mit den weiteren Mitgliedern abgestimmt. Aus den Mitgliedschaften können wichtige Informationen für die Verwaltungsarbeit gewonnen werden.

111 - 02 - 03

Auszubildende

Ausbildung und Praktika planen und organisieren, Nachwuchskräfte auswählen und während der Ausbildung betreuen sowie Ausbildungsveranstaltungen organisieren.

111 - 02 - 04

Beurlaubte Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter und Wiedereingliederungsmaßnahmen

Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter, die aufgrund von besonderen Umständen keinem Budget zugeordnet sind, unterstützen mit ihrer Arbeit andere Fachämter.

111 - 02 - 05

Datenschutz

Unterstützung bei der Sicherstellung des Datenschutzes und Hinwirkung auf die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften.

Auf Antrag Zurverfügungstellung des öffentlichen Teils der Verfahrensbeschreibungen.

Vorabprüfung von Verfahren nach § 7 Abs. 3 NDSG (Technikfolgenabschätzung) ggf. in Zweifelsfällen unter Beteiligung der oder des Landesbeauftragten für den Datenschutz.

Der Aufgabenbereich umfasst die gutachtliche Stellungnahme und die Aussprache von Empfehlungen zur generellen Aufgabenabwicklung und zu Einzelfällen in rechtlicher, technischer und organisatorischer Hinsicht.

111 - 02 - 06

Ideenmanagement

Anregungen und Verbesserungsvorschläge sowie Beschwerden werden zentral entgegen genommen, um eine einheitliche Bearbeitungsweise sicherzustellen. Eine Erreichbarkeit per Telefon, Fax, Email oder persönlicher Direktkontakt wird gewährleistet.

Zum Ende eines jeden Jahres wird ein entsprechender Bericht für die Verwaltungsführung, Mitarbeiter und Bürger erstellt. Auf dieser Grundlage werden Steuerungsmaßnahmen eingeleitet.

Erläuterungen und Hinweise

Im Rahmen der Steuerung der Kreisverwaltung werden die Elemente des sog. Strategischen Managements angewandt, wobei der Produkthaushalt des Landkreises Helmstedt ein wesentliches Element der Steuerung darstellt.

In diesem Produkthaushalt werden die Aufgaben der Kreisverwaltung systematisch beschrieben und mit Zielen, Kennzahlen sowie den zur Verfügung gestellten Ressourcen versehen.

Ferner bildet der Produkthaushalt die Grundlage für eine umfassende (flächendeckende) Kosten- und Leistungsrechnung in der Kreisverwaltung Helmstedt.

Die künftige Ausrichtung des Landkreises Helmstedt wird mittels definierter Ziele beschrieben. Diesen Zielen werden jährlich entsprechende Handlungsschwerpunkte zugeordnet, deren Erledigung in Abstimmung mit den Amtsleitern und den nachgeordneten Führungsebenen vereinbart wird.

Produkt**111 - 04***Verantwortlich: Herr Zeise*

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>11</i>	<i>Innere Verwaltung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>111</i>	<i>Verwaltungssteuerung und Service</i>

Produkt

111 - 04

Beteiligungen**Produktbeschreibung**

Der Landkreis Helmstedt beteiligt sich an einer Vielzahl von Gesellschaften und ähnlichen Einrichtungen. Die Zielsetzungen der Beteiligungen sind unterschiedlicher Natur. Im Hinblick auf die öffentlichen Zwecke koordiniert und überwacht das Beteiligungsmanagement diese Engagements.

Auftragsgrundlage

§ 114 a NGO in Verbindung mit § 65 NLO.

Sachziele

Sicherstellung der Effektivität und Effizienz der Beteiligungen.

Qualitätsziele

Beobachtung der Gesellschaften, bei denen der Landkreis Helmstedt beteiligt ist.

Kennzahl

1110401 Ergebnisübernahmen der Beteiligungen in €

Zugehörige Leistungen**111 - 04 - 01***Beteiligungscontrolling*

Koordination und Überwachung der Beteiligungen sowie Überwachung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks.

Beschaffung und Auswertung der erforderlichen Informationen über die Aufgabenerfüllung und die wirtschaftliche Entwicklung der Beteiligungen. Auswertung dieser Informationen zu Steuerungszwecken. Erarbeitung der Grundlagen für die Beschlüsse zur Steuerung und Überwachung der Beteiligungen. Unterstützung der Vertreter in den Organen der Gesellschaften.

111 - 04 - 02*Ergebnisübernahme von Beteiligungen*

Finanzierung der Aktivitäten der Beteiligungen durch (anteiligen) Ausgleich bzw. (anteilige) Abführung von Verlusten bzw. Gewinnen.

Erläuterungen und Hinweise

Der Landkreis Helmstedt ist an sechs Unternehmen unmittelbar beteiligt. Daneben bestehen Mitgliedschaften in einer Vielzahl von Stiftungen, Verbänden, Vereinen usw.

Insgesamt sind rd. 4.329 T€ Kapital in den Beteiligungen gebunden.

Produkt**111 - 07***Verantwortlich: Herr Herzog*

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>11</i>	<i>Innere Verwaltung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>111</i>	<i>Verwaltungssteuerung und Service</i>

Produkt

111 - 07

[Allgemeine Rechtsangelegenheiten](#)**Produktbeschreibung**

Beratung und Unterstützung der Verwaltung in allen komplexen Rechtsfragen. Gerichtliche Vertretung des Landkreises Helmstedt, soweit nicht anderen Produkten zugeordnet.

Auftragsgrundlage

Jeweilige Gerichtsordnung und andere Gesetze, Verordnungen.

Zielgruppe

Gesamte Verwaltung.

Sachziele

Bereitstellung des notwendigen Fachwissens zur Gewährleistung einer reibungslosen Rechtsberatung und –vertretung.

Qualitätsziele

Erfolgreiche Prozessführung. Als Erfolg werden obsiegende oder mit einer Einstellung abgeschlossene Verfahren, bei denen keine Kosten für den Landkreis entstehen, gewertet. Vergleiche, bei denen die Gerichtskosten jedem Teil zur Hälfte auferlegt werden, stehen einem Erfolg gleich.

Kennzahl

1110701 Anzahl der gerichtlichen Vertretungen
1110702 Anzahl der internen Beratungen

Zugehörige Leistungen**111 - 07 - 01***Gerichtliche Vertretung des Landkreises*

Die Rechtsabteilung vertritt eigenständig oder prozessbegleitend den Landkreis Helmstedt vor den Gerichten der Verwaltungsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Arbeitsgerichtsbarkeit und Zivilgerichtsbarkeit, soweit die Zulassung zu den einzelnen Gerichten gegeben ist.

111 - 07 - 02

Interne Rechtsberatung.

Alle Bereiche der Kreisverwaltung Helmstedt werden in schwierigen Rechtsfragen beraten.

Produkt**111 - 08***Verantwortlich: Herr Herzog*

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>11</i>	<i>Innere Verwaltung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>111</i>	<i>Verwaltungssteuerung und Service</i>

Produkt

111 - 08

[Kommunalaufsicht](#)**Produktbeschreibung**

Die Aufsicht unterstützt die Gemeinden, Samtgemeinden, Real- und Zweckverbände, kommunale Anstalten usw. in ihren Rechten und sichert die Erfüllung ihrer Pflichten. Sie stellt sicher, dass die geltenden Gesetze beachtet werden.

Auftragsgrundlage

NGO, GemHKVO, NKomZG, NFAG, NKPG, RVG

Zielgruppe

Kreisangehörige Gemeinden, Real- und Zweckverbände, kommunale Anstalten usw.

Sachziele

Rechtsaufsicht, Rechtliche Beratung,
Beachtung des Haushaltsrechts und sonstiger spezialgesetzlicher Regelungen.

Qualitätsziele

Beobachtung der Rechtsentwicklungen auf allen Gebieten der kommunalen Aufsicht,
Zügige Bearbeitung genehmigungspflichtiger Vorgänge,
Zeitnahe Genehmigungen,
Sachgerechte Bearbeitung von Aufsichtsbeschwerden, Aufgaben und sonstigen Eingaben,
Wirtschaftlichkeit.

Kennzahl

1110801 Anzahl der Genehmigungen
1110802 Anzahl der angezeigten Vorgänge
1110803 Anzahl der Beratungen

Zugehörige Leistungen

111 - 08 - 01

Allgemeine Kommunalaufsicht

Im Rahmen der allgemeinen Kommunalaufsicht erfolgen die Rechtsberatung der kreisangehörigen Gemeinden und die allgemeine Rechtsaufsicht, ggf. unter Einsatz kommunalaufsichtlicher Mittel.

111 - 08 - 02

Kommunale Finanzaufsicht

Im Rahmen der kommunalen Finanzaufsicht wird die Finanzkraft insbesondere die dauernde Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Gemeinden geprüft. Durch Beratungen und Hilfestellungen soll die Konsolidierung des Haushalts der kreisangehörigen Gemeinden erreicht werden. Dies geschieht durch Genehmigung oder aber auch nur durch Teilgenehmigung der Haushaltssatzung. Anfertigung von Stellungnahmen zur finanziellen Lage der Kommunen in Zusammenhang mit Förderanträgen. Auswertung von überörtlichen Prüfungsberichten.

111 - 08 - 03

Personalaufsicht

Im Rahmen der Personalaufsicht wird die Einhaltung der personalrechtlichen Vorgaben geprüft. Insbesondere unterliegt der Stellenplan einer aufsichtsrechtlichen Prüfung, weil dadurch finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt entstehen.

Weiter werden die kreisangehörigen in allen disziplinarrechtlichen Fragen beraten und unterstützt.

111 - 08 - 04

Aufsicht über die Realverbände

Im Rahmen der Aufsicht über die Realverbände erfolgt die allgemeine Rechtsaufsicht.

Produkt**111 - 10***Verantwortlich: Herr Täger*

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>11</i>	<i>Innere Verwaltung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>111</i>	<i>Verwaltungssteuerung und Service</i>

Produkt

111 - 10

Organisationsangelegenheiten**Produktbeschreibung**

Mitgestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation einschl. notwendiger Organisationsuntersuchungen und Stellenbemessungen. Schaffung und Optimierung von Regelungen für den internen Dienstbetrieb und Gestaltung der Verwaltungsgliederung. Bearbeitung des internen Vorschlagswesens.

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilungsplan.

Zielgruppe

Gesamte Verwaltung.

Sachziele

Optimale Aufgabenwahrnehmung, Wirtschaftlichkeit.

Qualitätsziele

Beobachtung des technischen und organisatorischen Fortschritts
Einbindung von Wissen und Erfahrung der Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter.

Kennzahl

1111001 Anzahl der abgeschlossenen Organisationsuntersuchungen
1111002 Anzahl der Beratungen
1111003 Anzahl der Verbesserungsvorschläge

Zugehörige Leistungen**111 - 10- 01***Untersuchung und Stellenbemessung*

Die Durchführung von Organisationsuntersuchungen in den einzelnen Organisationseinheiten dient dem Ziel, Arbeitsabläufe und -prozesse in den jeweiligen Einheiten zu optimieren. Kernziel ist die Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerledigung unter Beachtung der Bürgerfreundlichkeit.

111 - 10 - 02

Beratung

Auf Anfrage finden in Einzelfällen Beratungen einzelner Organisationseinheiten statt.

111 - 10 - 03

Vorschlagswesen

Alle Verbesserungsvorschläge der Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter werden zentral gesammelt und innerhalb von 3 Monaten dem Ausschuss für das Vorschlagswesen zur Beurteilung vorgelegt.

111 - 10 - 04

Organisationsentwicklung

Anders als bei der Organisationsuntersuchung, bei der die Stellenbemessung vordergründig ist, wird hier die Entwicklung einer Organisationseinheit auf zu Beginn festgelegte bzw. vereinbarte gemeinsame Ziele betrachtet.

Erläuterungen und Hinweise

Das Instrument der Organisation ist ein wesentliches Steuerungsinstrument für die Konsolidierung des Haushaltes.

Produkt**111 - 11***Verantwortlich: Herr Täger*

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>11</i>	<i>Innere Verwaltung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>111</i>	<i>Verwaltungssteuerung und Service</i>

Produkt

111 - 11

[Interne Serviceleistungen](#)**Produktbeschreibung**

Steuerung des internen Servicebereiches wie Telefon, allgemeiner Fuhrpark, Büroausstattung, Postdienste, Beschaffungen, Versicherungen, Schadensabwicklungen usw.

Auftragsgrundlage

Aufgabengliederungsplan.

Zielgruppe

Interne Nutzer, Bürgerinnen / Bürger.

Sachziele

Bereitstellung der notwendigen technischen Einrichtungen und sonstigen Ausstattungen zur Gewährleistung eines reibungslosen Verwaltungsablaufs.

Berücksichtigung des arbeitsmedizinischen Standards und Sicherstellung der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen.

Qualitätsziele

Bereitstellung ausreichender Kapazitäten und eine flexible Reaktion auf Mitarbeiterwünsche,
 Ausreichende Lagerhaltung,
 Termingerechte Erledigung,
 Hohe Qualität und Umweltfreundlichkeit der Artikel,
 Preisgünstige und termingerechte Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Kennzahl

1111101	Anzahl Druckblätter (Menge)
1111102	Anzahl Druckaufträge
1111103	Bestand Telefonanschlüsse Kernverwaltung
1111104	Anzahl der Dienstwagen
1111105	Anzahl der privaten dienstlich eingesetzten Fahrzeuge
1111106	Anzahl Gesamtkilometerleistung Berufsfahrer
1111107	Anzahl Gesamtkilometerleistung ohne Berufsfahrer
1111108	Anzahl der Bürgerauskünfte
1111109	Anzahl der Handys
1111110	Anzahl der Telefone

Zugehörige Leistungen

111 - 11 - 01

Druckerei und Postdienste

In der Hausdruckerei wird der Großteil der hauseigenen Druckaufträge abgearbeitet. Daneben werden Ergänzungsaufgaben wie Schneiden, Kleben, Lochen usw. erledigt.

Der Postdienst stellt die zeitnahe Verteilung der eingehenden, abgehenden und hausinternen Post sicher. Dabei ist die jeweils wirtschaftlichste Versandform zu wählen.

111 - 11 - 02

Bürgerinformation

Die Bürgerinformation stellt eine schnelle und sachgerechte Vermittlung und Erteilung von Auskünften sicher.

111 - 11 - 03

Archivierung.

Für die Archivierung von Schriftgut dient eine zentrale Mikroverfilmung. Daneben werden dezentrale Archivräume vorgehalten. Die elektronische Archivierung wird in Teilen bereits durchgeführt.

111 - 11 - 04

Allgemeiner Fahr- und Transportdienst.

Als interne Serviceleistung wird für die Mitarbeiter des Landkreises Helmstedt für Dienstfahrten ein Fuhrpark (teilweise mit Fahrer) zur Verfügung gestellt. Die Fahrzeuge werden beschafft und unterhalten.

Ebenfalls zur Serviceleistung gehören die Abrechnung der Fahrtkosten der privaten dienstlich eingesetzten Fahrzeuge der Mitarbeiter sowie die Abrechnung von Bahnfahrten.

111 - 11 - 05

Verwaltungsbücherei.

Gesetzesblätter und Zeitschriften, die für die Gesamtverwaltung von Bedeutung sind, werden zentral verwaltet und bereitgestellt. Auch wird die Aktualisierung von Schriftreihen sichergestellt.

111 - 11 - 06

Versicherungsangelegenheiten.

Durch das Sachgebiet werden sämtliche Versicherungsfälle - mit der Ausnahme der Gebäudeversicherungen - der Kreisverwaltung betreut.

111 - 11 - 07

Zentrales Beschaffungswesen.

Zentrale Beschaffung und Bereitstellung von Büromaterial, Fachliteratur, Büromaschinen, sonstige technische Güter wie Diensttelefone und Mobiliar, Beschaffung von Schutzkleidung und die Inanspruchnahme von Post- und Telefondiensten.

Markt- und Kostenentwicklungen sowie neue Beschaffungsformen (z. B. eGovernment) werden beobachtet.

111 - 11 - 08

Organisation des Arbeitsschutzes

Koordination der Belange des Arbeitsschutzes, insbesondere unter Einbindung des Betriebsarztes und der Fachkraft für Arbeitssicherheit.

Betreuung des Arbeitsschutzausschusses.

111 - 11 - 09

Generelle Regelungen über die Arbeitszeit

Besondere Arbeitszeitregelungen für einzelne Organisationseinheiten und Gleitzeitvereinbarung für die gesamte Verwaltung.

111 - 11 - 10

Telefonanlage

Sicherstellung des Betriebs der Telefonanlagen für die Gesamtverwaltung einschl. der erforderlichen Endgeräte.

111 - 11 - 11

Kartenservice und Grundbuchauskünfte

Herstellung von Themenkarten aus vorhandenem Kartenmaterial sowie die Erteilung von Grundbuchauskünften aus den elektronischen Grundbüchern der Justizbehörden.

Produkt

111 - 17

Verantwortlich: Herr Schubert

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>11</i>	<i>Innere Verwaltung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>111</i>	<i>Verwaltungssteuerung und Service</i>

Produkt

111 - 17

IT-Service

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst insbesondere die Unterhaltung und Entwicklung der IT-Infrastruktur (einschl. VoIP), die Einführung und Betreuung von Hard- und Software, die Anwenderunterstützung sowie die Organisation von IT-Schulungen für Fachverfahren. Weiterhin umfasst es die Sicherung der IT-Infrastruktur gegen die Verbreitung schädlicher Software (Viren u. ä.), unbefugte Zugriffe und sonstige Schadensereignisse.

Auftragsgrundlage

Aufgabengliederungsplan, Dienstanweisungen und Richtlinien für den IT-Bereich.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter.

Sachziele

Schaffung effektiver Planungsgrundlagen,
 optimaler Mitteleinsatz durch zentrale Koordination und Kooperation mit Dritten,
 Gewährleistung eines reibungslosen IT-Einsatzes einschl. Datensicherung,
 Installation und Konfiguration von Soft- und Hardwarekomponenten,
 Bereitstellung zentraler IT-Software-Services,
 Schutz vor Eindringen und Ausbreitung schädlicher Software im Datennetz der Kreisverwaltung und die Verbreitung an Dritte,
 Sicherung des Datennetzes gegen unbefugtes Eindringen.

Qualitätsziele

Beobachtung des technischen und organisatorischen Fortschritts
 Zukunftsorientierte Planung
 Optimierung laufender Arbeitsprozesse
 Einheitliche Benutzerführung und -unterstützung
 Wirtschaftliche Beschaffung des IT-Bedarfs

Bereitstellung einer nach dem Stand der Technik leistungsstarken und sicheren Netzwerkinfrastruktur bis zum Jahr 2009

Sicherung des Datennetzes zur Verhinderung der Verbreitung schädlicher Software (Viren u. ä.) oder unbefugter Zugriffe; besondere Ziele: schädliche Software = 0, Anzahl erfolgreicher unbefugter Zugriffe = 0

Sicherstellung der Systemverfügbarkeit (mindestens 98 % während der allgemeinen Arbeitszeit)

Reaktionszeit bei Störungen maximal 15 Minuten

Störungsbeseitigung, bzw. vorübergehende Störungsumgehung, die ohne Einschaltung externer Stellen möglich ist, innerhalb von 2 Stunden, ansonsten 80 % innerhalb eines Tages, 20 % innerhalb von 3 Tagen

Kennzahl

- | | |
|---------|--|
| 1111701 | Anzahl PC-Arbeitsplätze |
| 1111702 | Anzahl Peripheriegeräte (Einzelplatz, Netzwerkdrucker, Kopiergeräte mit Druckoption, Plotter, Scanner, Barcodeleser, Beamer) |
| 1111703 | Anzahl Serversysteme (Hardware/virtuell) |

Zugehörige Leistungen

111 - 17 - 01

IT-Strategie

Ständige Weiterentwicklung und Anpassung einer IT-Rahmenkonzeption einschl. erforderlicher Feinkonzepte für die Kreisverwaltung unter Berücksichtigung von langfristigen Kosten-/Nutzaspekten und zur Festlegung und Sicherstellung von Standards. Eine übergreifende und vorausschauende Planung gewährleistet die Investitionssicherheit im Bereich der IT.

111 - 17 - 02

IT-Infrastruktur

Betrieb und bedarfsgerechter Ausbau des Datennetzes der Kreisverwaltung einschl. aller Hardwarekomponenten und Systemsoftware, unabhängig davon, ob es sich um zentrale oder Arbeitsplatztechnik handelt, und unter Beachtung des Datenschutzes und der Datensicherheit.

111 - 17 - 03

Bereitstellung von Softwareanwendungen

Installation und Unterhaltung fachspezifischer Software und erforderlicher Standardsoftware, Bereitstellung zentraler IT-Software-Services, Lizenzverwaltung sowie Programmierung, Programmiererweiterungen, -anpassungen und -konfiguration.

111 - 17 - 04*Beratung und Schulung*

Beratung der einzelnen Organisationseinheiten in Bezug auf IT-gestützte Arbeitsabläufe einschl. „Initiativberatung“. Arbeitsplatz-bezogene Bedienungsanweisungen sowie die Ermittlung von Schulungsbedarf und die Organisation von Schulungen für Fachverfahren; in Einzelfällen Durchführung von Schulungen durch Personal des IT-Services..

111 - 17 - 05*Anwenderunterstützung*

Störungsannahme, -analyse und -behebung bei Hard- und Softwareproblemen. Bereitstellung einer internen IT-Hotline.

111 - 17 - 06*IT-Beschaffung*

Bedarfsermittlung, Auswahl unter Beteiligung der jeweiligen Organisationseinheiten und Beschaffung der erforderlichen Hard- und Softwarekomponenten und Beauftragung von Dienstleistungen einschl. der Vertragsgestaltung und -abwicklung. Die Beschaffung beinhaltet auch die erforderlichen Verbrauchsmittel mit Ausnahme der Kopiergeräte und von Standardpapieren.

111 - 17 - 07*Ressourcenverwaltung*

Inventarisierung der Hard- und Software sowie Budgetplanung, -abwicklung und -verantwortung.

111 - 17 - 08*VoIP-Kommunikation*

Betreuung, Konfiguration und Wartung der zentralen VoIP-Anlage mit den erforderlichen Endgeräten.

Produkt

111 - 20

Verantwortlich: Herr Nöldner

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>11</i>	<i>Innere Verwaltung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>111</i>	<i>Verwaltungssteuerung und Service</i>

Produkt

111 - 20

Personalangelegenheiten**Produktbeschreibung**

Im Hinblick auf die Aufstellung und Ausführung des Haushaltes wird der Personalkostenaufwand ermittelt und den jeweiligen Organisationseinheiten zugeteilt. Vorausschauende Ermittlung des Stellen- und Personalbedarfs auf der Grundlage des Personalentwicklungskonzeptes.

Aufstellung des Stellenplanes und Bewertung aller Stellen / Arbeitsplätze in der Kreisverwaltung.

Koordination der Ausbildung der Nachwuchskräfte.

Auftragsgrundlage

§ 65 NLO i.V. mit §§ 82 ff NGO, GemHKVO, Haushaltsbeschlüsse der politischen Gremien, Geschäftsverteilungsplan, sonstige interne Regelungen.

Zielgruppe

Kreistagsabgeordnete / Politik, Landrat,
Verwaltungsvorstand, Fachamtsleiterinnen / Fachamtsleiter,
Abteilungsleiterinnen / Abteilungsleiter.

Sachziele

Planungs- und Informationsgrundlagen für den Personaleinsatz,
Hohes Qualitätsniveau der Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter sichern,
Förderung der Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter für eine bessere Aufgabenwahrnehmung, Gerechtes Beurteilungswesen.

Qualitätsziele

Optimierte Personalbedarfsplanung,
Sachgerechte Stellenbewertung,
Beobachtung des Arbeitsmarktes und der Wirtschaft,
Kompetente Betreuung der Nachwuchskräfte,
Mitarbeiterzufriedenheit.

Kennzahl

- | | |
|---------|---|
| 1112001 | Neubewertung von Stellen nach Eingang vollständiger Anträge (in Wochen) |
| 1112002 | Höhe der ausgezahlten Leistungsprämie |

Zugehörige Leistungen

111 - 20 - 01

Personalkostenbewirtschaftung

Erstellung eines Personalkostenbudgets, das unter Berücksichtigung des TVöD den Richtlinien der Haushaltskonsolidierung entspricht. Die Personalabteilung nimmt auch die Gehaltsabrechnung der Kreisvolkshochschule vor. Die verauslagten Personalkosten sind in regelmäßigen Abständen abzurechnen. Darüber hinaus werden die für das unterjährige Personalkostencontrolling erforderlichen Daten ermittelt und zur Verfügung gestellt.

111 - 20 - 02

Stellenbewertung

Auf der Grundlage des Gutachtens der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement wird die besoldungsrechtliche Wertigkeit von Beamtenstellen in Zusammenarbeit mit dem Personalrat, sofern seine grundsätzliche Zustimmungspflicht zu Beförderungen gegeben ist, festgestellt. Gleichzeitig wird die Bewertung der Beschäftigtenstellen nach Maßgabe der in den Tarifverträgen enthaltenen Tätigkeitsmerkmale vorgenommen.

111 - 20 - 03

Stellenplan

Im Stellenplan wird der Personalbedarf der einzelnen Organisationseinheiten auf der Grundlage der wahrzunehmenden Aufgaben für das jeweils kommende Haushaltsjahr festgelegt. Die Ausweisung und Darstellung der Stellen im Stellenplan als Grundlage für die Haushaltsplanung richtet sich nach den Bestimmungen der GemHKVO.

Produkt**111 - 21***Verantwortlich: Herr Nöldner*

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>11</i>	<i>Innere Verwaltung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>111</i>	<i>Verwaltungssteuerung und Service</i>

Produkt

111 - 21

Personalservice**Produktbeschreibung**

Der Personalservice umfasst die Leistungen Gehaltsabrechnung, Personalbetreuung und Personalentwicklung.

Auftragsgrundlage

§ 1 NLO (Personalhoheit), NBG, TVöD.

Zielgruppe

Gesamte Verwaltung.

Sachziele

Bedarfs- und sachgerechte Personalausstattung.

Qualitätsziele

Sicherstellung des reibungslosen Verwaltungsablaufs unter Beachtung der Fürsorgepflichten, Termingerechte Erledigung der Zahlungen.

Kennzahl

1112101 Anzahl der erfolgreich absolvierten Probezeiten
 1112102 Anzahl Abrechnungsfälle
 1112103 Anzahl Beschäftigte männlich
 1112104 Anzahl Beschäftigte weiblich
 1112105 Anzahl Teilzeitbeschäftigte
 1112106 Anzahl Tarifbeschäftigte
 1112107 Anzahl Beamte
 1112108 Anzahl der in Ausbildung Befindlichen

Zugehörige Leistungen**111 - 21 - 01***Gehaltsabrechnung*

Die Gehaltsabrechnung erfolgt für den Landkreis und die Kreisvolkshochschule Helmstedt. Dies umfasst die Berechnung und Zahlbarmachung von Vergütung und Besoldung einschl. Kindergeld. Einbezogen sind die Steuer-, Sozialversicherungs- und Zusatzversorgungsangelegenheiten sowie die erforderlichen Bescheinigungen.

111 - 21 - 02

Personalbetreuung

Von der Einstellung des Personals bis zum Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis beim Landkreis ist eine Vielzahl von Bestimmungen zu beachten. Zu betreuen sind Beamte, Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Praktikanten.

111 - 21 - 03

Personalentwicklung (Aus- und Fortbildung)

Die Personalentwicklung zielt darauf ab, die Interessen der Verwaltung mit denen der Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter weitestgehend in Einklang zu bringen. Hierzu gehört neben der Erarbeitung eines Personalentwicklungs- und Fortbildungskonzepts auch die Qualifizierung von Nachwuchskräften.

Produkt**111 - 30***Verantwortlich: Herr Zeise*

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>11</i>	<i>Innere Verwaltung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>111</i>	<i>Verwaltungssteuerung und Service</i>

Produkt

111 - 30

Finanzmanagement**Produktbeschreibung**

Finanzwirtschaftliche Steuerung der Gesamtverwaltung, Planung, Bewirtschaftung und Abwicklung des (budgetierten) Haushaltes und des Produkthaushaltes mit Aufstellung von Haushalts- und Nachtragshaushaltsplan. Erstellung des Jahresabschlusses, Vermögens- und Schuldenverwaltung sowie steuerliche Angelegenheiten,

Aufgaben der zentralen Submissions-/ Eröffnungsstelle für Ausschreibungen,

Nachprüfstelle bei behaupteten Verstößen gegen die Vergabebestimmungen,

Federführung und Fortentwicklung der Verwaltungskostenrechnung,

Zentrales Controlling zur Information und Unterstützung der Verwaltungssteuerung.

Das Produkt umfasst außerdem die Geschäftsbuchführung nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung im Rechnungsstil der doppelten Buchführung.

Auftragsgrundlage

Verf. ND, NLO, NGO, GemHKVO, NFVG, NFAG, Jagdsteuersatzung, VOB/VOL, NVergabeG, GWB, HGB, Eigenbetriebsverordnung, Steuergesetze des Bundes, KHG, GemFinRefG KHNG, NKomZG.

Zielgruppe

Kreistagsabgeordnete / Politik, Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter, Land Niedersachsen, Bürgerinnen / Bürger, Städte, Gemeinden, andere Behörden und interne Organisationseinheiten.

Sachziele

Sicherstellung der aktuellen, mittel- und langfristigen finanziellen Leistungsfähigkeit,

Entscheidung und Steuerung der Kreditaufnahmen,
Sinnvoller Einsatz des vorhandenen Vermögens,
Aufbereitung von Daten für die finanzielle Entwicklung.

Qualitätsziele

Genaue Errechnung, ersatzweise Schätzung der Planzahlen,
Ausreichende wirtschaftliche Dotierung der Leistungen /
Produkte, Haushaltsausgleich, Niedrige Zinsbelastung,
Wirtschaftlichkeit.

Kennzahl

1113001	Fehlbeträge (strukturell)
1113002	Haushaltsvolumen
1113003	Schuldenstand
1113004	Kreisumlage und Schlüsselzuweisungen
1113005	Anzahl der Submissionen/Eröffnungen
1113006	Anzahl der Überprüfungen bei behaupteten Verstößen in Vergabeverfahren

Zugehörige Leistungen

111 - 30 - 01

Haushaltsplanung, -ausführung und -wirtschaft

Diese Leistung umfasst alle mit der Aufstellung und Ausführung des doppischen und produktorientierten Haushalts zusammenhängenden Tätigkeiten.

Dazu gehören neben der Planung und Überwachung auch die Erstellung des Jahresabschlusses / konsolidierten Gesamtabchlusses für das jeweilige Haushaltsjahr.

111 - 30 - 02

Mitentwicklung von Konzeptionen und Steuerungsgrundlagen für die Gesamtverwaltung

Informationsaufbereitung, Analyse, Beratung und Erstellung von Entscheidungsvorlagen bzw. Handlungsempfehlungen unter Berücksichtigung der Erkenntnisse des Controllings.

111 - 30 - 03

Vermögens- und Schuldenmanagement

Verwaltung vergebener Darlehen (ausgenommen Wohnungsbau-
darlehen) und aufgenommenen Investitionskredite sowie der
Rückstellungen, Rücklagen (Rekultivierungsverpflichtung, Rückla-
ge, Sonderrücklagen) und der Wertpapiere.

An vergebenen Darlehen sind Kreisschulbaudarlehen und Frem-
denverkehrsförderungsdarlehen zu nennen.

111 - 30 - 04

Bilanzerstellung

Führen der Anlagenbuchhaltung,
Festlegung und Bewertung der Bilanzposten,
Rechnungsabgrenzung,
Erstellung periodengerechter Bilanzberichte.

111 - 30 - 05

Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen, Steuern

Auswertung und Veranlagung der festgesetzten Finanzausgleichs-
zahlungen,

Ermittlung, Festsetzung und Erhebung der Kreisumlage,

Berechnung und Festsetzung der Jagdsteuer,

Voranmeldung und Erklärung von Steuern.

111 - 30 - 06

Zentrale Submissionsstelle

Durchführung aller Submissionen bzw. Eröffnungen für die Kreis-
verwaltung Helmstedt.

111 - 30 - 07

Nachprüfungsstelle gem. VOB/A

Überprüfung der vergaberechtlichen Entscheidungen der kreisan-
gehörigen Gemeinden aufgrund von behaupteten Verstößen ge-
gen die Vergabebestimmungen.

111 - 30 - 08

Finanzcontrolling

Ermittlung und Auswertung der Finanzberichte für die Fachbe-
reiche,

Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zu den Ergebnissen der
Auswertungen.

111 - 30 - 09

Grundstücksverwaltung

Verwaltung des kreiseigenen unbebauten Grundbesitzes, soweit
nicht anderen Produkten zugeordnet.

111 - 30 - 10

Abwicklung Wohnungsbauförderungsdarlehen

Wohnungsbauförderungsdarlehen werden nicht mehr gewährt. Es erfolgt lediglich die Abwicklung der noch bestehenden restlichen Darlehen.

111 - 30 - 11

Beiträge zur Kreisschulbaukasse

Nachweis der Zahlungen für die Kreisschulbaukasse.

Erläuterungen und Hinweise

Das Kreiskrankenhaus St. Marienberg und die Kreisvolkshochschule Helmstedt buchen bereits nach der kaufmännischen Buchführung. Insoweit werden beide als optimierte Regiebetriebe nach § 110 NGO - als Bestandteile der Kernverwaltung - im konsolidierten Gesamtabschluss zu berücksichtigen sein.

Produkt**111 - 31***Verantwortlich: Herr Schäfer*

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>11</i>	<i>Innere Verwaltung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>111</i>	<i>Verwaltungssteuerung und Service</i>

Produkt

111 - 31

[Kassengeschäfte](#)**Produktbeschreibung**

Leistung aller durch Anordnung erteilten Auszahlungen und Annahme aller Einzahlungen.

Die Liquiditätsplanung, die Verwahrung von Wertgegenständen und die Verwaltung der Kassenmittel sind ebenfalls dem Produkt zugeordnet. Außerdem umfasst das Produkt auch ist das Mahnverfahren für Zahlungsrückstände.

Auftragsgrundlage

NLO, NGO, GemHKVO

Zielgruppe

Kreistagsabgeordnete / Politik,
Gesamte Verwaltung, Bürgerinnen / Bürger.

Sachziele

Gewährleistung der taggleichen Buchung von Einzahlungen,
Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Liquiditätsplanung,
Ordnungsgemäße Buchführung,
Gewährleistung der Weiterleitung durchlaufender Posten.

Qualitätsziele

Termin- und fristgerechte Ausführung der Auszahlungen,
Sicherstellen der Kassenliquidität,
Fristgerechte Mahnungen.

Kennzahl

1113101 Anzahl der Ist-Buchungen
1113102 Anzahl Mahnungen

Zugehörige Leistungen**111 - 31 - 01***Zahlungsverkehr*

Die Kreiskasse führt den kompletten Zahlungsverkehr der Kreisverwaltung Helmstedt und der zugehörigen Kreisvolkshochschule aus. Sie leistet die Auszahlungen möglichst unbar und vereinnahmt die täglichen Einzahlungen.

111 - 31 - 02

Buchführung

Die Buchführung erfolgt nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Die Buchung der eingehenden Einzahlungen und Auszahlungen erfolgt taggleich. Hierüber ist ein täglicher Abschluss zu fertigen, aus dem sich der kassenmäßige Istbestand und Buchbestand ergeben.

111 - 31 - 03

Verwahrungen

Die Kreiskasse führt ein zentrales Verwahrgefass, in dem die kreiseigenen Wertgegenstände wie z. B. Kfz-Briefe, Bürgschaftsurkunden u.a. und von Dritten zu verwahrende Wertgegenstände oder Sicherheitsleistungen wie Mündelsparbücher usw. zu verwahren sind. Die Verwahrungen werden buchhalterisch nachgewiesen.

111 - 31 - 04

Mahnverfahren

Die Kreiskasse mahnt nicht fristgerecht eingehende Einzahlungen nach einem jährlich zu erstellenden Zeitplan. Die Mahnung hat alsbald nach Fälligkeit zu erfolgen, wobei der Unterschiedlichkeit der Forderungen im Hinblick auf die Festsetzung von Säumniszuschlägen Rechnung zu tragen ist.

111 - 31 - 05

Liquiditätsmanagement

Die Kasse hat für die tägliche Liquidität zu sorgen, um Auszahlungen leisten zu können. Bei der derzeitigen Liquiditätslage ist die Aufnahme von Liquiditätskrediten eine zentrale Aufgabe der Kasse.

111 - 31 - 06

Sonderkasse

Bei der Kreiskasse sind zwei Sonderkassen eingerichtet, wobei bei der Sonderkasse „*Kreiskrankenhaus St. Marienberg (KKH)*“ der gesamte Zahlungsverkehr und auch die Buchhaltung in eigener Verantwortung erfolgt. Die „*Kreisvolkshochschule Helmstedt (KVHS)*“ ist eine verbundene Sonderkasse, der nur die Buchführungsgeschäfte übertragen wurden.

Erläuterungen und Hinweise

Das Kreiskrankenhaus St. Marienberg und die Kreisvolkshochschule Helmstedt buchen bereits nach der kaufmännischen Buchführung. Insoweit werden beide als sog. Regiebetriebe nach § 110 NGO im konsolidierten Gesamtabschluss berücksichtigt.

Produkt**111 - 32***Verantwortlich: Herr Zeise*

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>11</i>	<i>Innere Verwaltung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>111</i>	<i>Verwaltungssteuerung und Service</i>

Produkt

111 - 32

Forderungsmanagement und Vollstreckung**Produktbeschreibung**

Das Produkt umfasst die Durchführung aller Vollstreckungsmaßnahmen und deren Überwachung bis zur Zahlung oder Feststellung der Uneinbringbarkeit der öffentlich-rechtlich vollstreckbaren Forderungen.

Auftragsgrundlage

NVwVG, GemHKVO.

Zielgruppe

Gesamte Verwaltung, Säumige Zahlungspflichtige.

Sachziele

Einziehung möglichst aller offenen Forderungen durch Zahlung, Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Vollstreckungsverfahrens.

Qualitätsziele

Verkürzung der Bearbeitungszeiten durch Ausschöpfen aller rechtlichen Möglichkeiten nach dem Vollstreckungsgesetz, Zeitnahe Festsetzung von Vollstreckungsgebühren.

Kennzahl

1113201 Anzahl eigener Vollstreckungsaufträge
1113202 Anzahl fremder Vollstreckungsersuchen

Zugehörige Leistungen**111 - 32 - 01***Zwangsweise Einziehung eigener Forderungen*

Die zwangsweise Einziehung offener Forderungen wird frühestens nach 7 Tagen nach Zugang der Mahnung beim Zahlungspflichtigen eingeleitet. Intention der Vollstreckungsbehörde ist der Forderungseinzug und nicht die Feststellung der Uneinbringbarkeit der Forderung.

111 - 32 - 02

Vollstreckungshilfeersuchen Dritter

Vollstreckungsersuchen Dritter erfolgen für die Forderungen, deren Vollstreckung in Niedersachsen zulässig ist. Die Vollstreckung wird als Amtshilfe gewährt, wenn die ersuchende Stelle selbst Vollstreckungsbehörde ist und aufgrund der örtlichen Zuständigkeit an der Vollstreckung gehindert ist. In allen anderen Fällen wird die Vollstreckung auf Kosten der ersuchenden Stelle durchgeführt (wie z.B. GEZ, Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammer).

111 - 32 - 03

Vollstreckungsersuchen kreisangehöriger Gemeinden

Für die kreisangehörigen Gemeinden wird Vollstreckungshilfe geleistet, soweit diese nicht über einen eigenen Außendienst verfügen, wobei zur Finanzierung der eigenen Kosten Vollstreckungsgebühren erhoben werden müssen.

Produkt

111 - 40

Verantwortlich: N.N.

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>11</i>	<i>Innere Verwaltung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>111</i>	<i>Verwaltungssteuerung und Service</i>

Produkt

111 - 40

[Mitarbeitervertretung](#)**Produktbeschreibung**

Personalrechtliche Vertretung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises Helmstedt nach den gesetzlichen Vorschriften (Pflichtaufgabe) sowie eigene Initiativen.

Auftragsgrundlage

NPersVG, SGB IX.

Zielgruppe

Verwaltungsführung, Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter.

Sachziele

Vertretung der Interessen und Rechte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegenüber der Dienststelle,
Fundierte Beratung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Qualitätsziele

Anwendung aller gesetzlichen und tariflichen Vorschriften zugunsten der Beschäftigten,
Einhaltung der Pflichtquote nach dem SGB IX.

Kennzahl

1114001 Anzahl der Personalratssitzungen
1114002 Anzahl der Personalversammlungen
1114003 Anzahl der Teilnahmen an Klausurtagungen
1114004 Anzahl der Beteiligungsverfahren

Zugehörige Leistungen**111 - 40 - 01**

Personalrat (einschl. Jugend- und Auszubildendenvertretung)

Personalrechtliche Vertretung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises Helmstedt durch gleichberechtigte Mitbestimmung bzw. Mitwirkung und eigene Initiativen nach den gesetzlichen Vorschriften, Vertretung der Beschäftigten in Arbeits- und Projektgruppen, Kontrolle über die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen für die Beschäftigten.

111 - 40 - 02

Schwerbehindertenvertretung

Vertretung und Beratung der schwerbehinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises Helmstedt nach den gesetzlichen Vorschriften und eigene Initiativen. Zusammenarbeit mit der Dienststelle, dem Personalrat, dem Integrationsamt, der Agentur für Arbeit, dem arbeitsmedizinischen Dienst, der Gleichstellungsbeauftragten, der Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Fachkraft für Arbeitssicherheit.

Produkt**111 - 41***Verantwortlich: Frau Morof*

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>11</i>	<i>Innere Verwaltung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>111</i>	<i>Verwaltungssteuerung und Service</i>

Produkt

111 - 41

[Gleichstellungsangelegenheiten](#)**Produktbeschreibung**

Maßnahmen und Initiativen zur Verwirklichung der Gleichberechtigung der Beschäftigten in der Landkreisverwaltung, im Kreiskrankenhaus und in der KVHS. Entwicklung und Umsetzung von Konzepten und Maßnahmen auf kommunaler Ebene zur Verwirklichung des verfassungsrechtlichen Zieles der Gleichberechtigung von Frauen und Männern in allen gesellschaftlich, sozial und wirtschaftlich relevanten Bereichen.

Auftragsgrundlage

GG, Verf. ND, NLO, NGG, Frauenförderplan des LK, Richtlinien.

Zielgruppe

Frauen, Männer, Vereine, Verbände, Gruppen, Institutionen.

Sachziele

Tatsächliche Herstellung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern.

Qualitätsziele

Interne und externe Maßnahmen, die geeignet sind, die Verwirklichung der Gleichberechtigung voran zu treiben.

Zugehörige Leistungen**111 - 41 - 01***Interne Aufgaben:*

Unterstützung der Verwaltungsleitung in allen Fragen der Gleichstellung, Grundsatzangelegenheiten, Mitwirkung an Personalauswahlverfahren und -angelegenheiten, gleichstellungsrelevante Sachverhalte im Rahmen der neuen Steuerung, Gremienarbeit, Beratung, Information und Unterstützung der Beschäftigten der Kreisverwaltung in Gleichstellungs- und Diskriminierungsfragen. Stellungnahmen für die Verwaltung in Ausschüssen und anderen politischen Gremien. Analysen und Bestandsaufnahmen, Herstellung von Chancengleichheit für Frauen und Männern in Beruf und Familie, projektbezogene Zusammenarbeit mit anderen Fachämtern der Verwaltung.

111 - 41 - 02

externe Aufgaben:

Zusammenarbeit mit externen Partnerinnen und Partnern in regionalen und überregionalen Institutionen, Vereinen/Verbänden. Mitwirkung und Leitung in und von Arbeitsgruppen und Gremien, Beratung und Information von Einwohnern / Einwohnerinnen, Planung und Durchführung öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen, Vorträge, Beratungen. Erstellung von Informationsmaterialien, Analysen und Bestandsaufnahmen, Informationen und Veranstaltungen zu aktuellen und gleichstellungsrelevanten Themen, Öffentlichkeitsarbeit und Grundsatzangelegenheiten .

Produkt**111 - 51***Verantwortlich: Herr Nelle*

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>11</i>	<i>Innere Verwaltung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>111</i>	<i>Verwaltungssteuerung und Service</i>

Produkt

111 - 51

Hochbau**Produktbeschreibung**

Der Hochbau umfasst die Durchführung von Hochbaumaßnahmen zur Deckung des Raumbedarfes der Kreisverwaltung und der Schulen in der Trägerschaft des Landkreises.

Auftragsgrundlage

NLO, NGO, Arbeitszeitordnung, VOB / VOL, Geschäftsverteilungsplan.

Zielgruppe

Interne Nutzer, Firmen und Unternehmungen.

Sachziele

Deckung des Raum- und Flächenbedarfs.

Qualitätsziele

Wirtschaftliche Erstellung von Gebäude- und Freiflächen, Berücksichtigung von energetischen und ökologischen Aspekten, Kosten- und termingerechte Planung und Durchführung.

Kennzahl

1115101 Gebäudeflächen
1115102 Haushaltsmittel pro Quadratmeter Gebäudefläche

Zugehörige Leistungen**111 - 51 - 01***Planung der kreiseigenen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten***111 - 51 - 02***Bauherrentätigkeit und Objektüberwachung*

Produkt**111 - 52***Verantwortlich: Herr Nelle*

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>11</i>	<i>Innere Verwaltung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>111</i>	<i>Verwaltungssteuerung und Service</i>

Produkt

111 - 52

[Gebäudemanagement](#)**Produktbeschreibung**

Das Gebäudemanagement umschließt die Bauunterhaltung, die Beheizung, Beleuchtung, Reinigung etc. sowie den Hausmeisterservice für alle bebauten Grundstücke des Landkreises (mit Ausnahme der Deponie). Das Gebäudemanagement stellt die Gebäude ganz oder in Teilen (Raum, Fläche) einschließlich dazugehöriger Freiflächen für die Zielgruppe bereit.

Auftragsgrundlage

NLO, NGO, Arbeitszeitordnung, VOB / VOL,
Geschäftsverteilungsplan.

Zielgruppe

Interne Nutzer, Firmen und Unternehmungen.

Sachziele

Strategische Instandhaltungsplanung, um den Wert des kommunalen Vermögens möglichst kostengünstig zu erhalten,
Optimaler Hausmeistereinsatz,
Schnelle Reaktion auf Schadensmitteilungen an Gebäuden,
Reduzierung des Energie- und Wasserverbrauchs,
Sparsamer Umgang mit Ressourcen.

Qualitätsziele

Reaktionszeit auf gemeldete Störungen oder Schäden 1 Arbeitstag,
Beseitigung von Störungen bzw. Schäden geringen Umfangs innerhalb von 3 Arbeitstagen,
Termingerechte Zahlung der Rechnungen,
Hohe Qualität und Umweltfreundlichkeit der eingesetzten Stoffe,
Preisgünstige und termingerechte Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten,
Beobachtung des technischen Fortschritts,
Optimierung der Arbeitsabläufe.

Kennzahl

1115201 Gebäudeflächen
1115202 Haushaltsmittel pro Quadratmeter Gebäudefläche

Zugehörige Leistungen

111 - 52 - 01

Gebäudebetrieb und –unterhaltung

Das Gebäudemanagement ist für die Unterhaltung, den Betrieb, die Instandhaltung (Werterhalt, Umbau, Wartung) und die Bewirtschaftung (Strom, Heizung, Wasser- und Abwasser, Reinigung, Versicherung usw.) der Gebäude (Verwaltung, Schulen und sonstige Gebäude, ohne vermietete Liegenschaften) zuständig.

Durch Ausschreibungen und interne Wettbewerbe mit Erfolgsprämien werden die Kosten für die Bewirtschaftung reduziert.

111 - 52 - 02

Hausmeisterplanung

Durch eine optimale Planung des Hausmeistereinsatzes sowohl der Verwaltungs- als auch der Schulgebäude werden die Wirtschaftlichkeit und die Effizienz erhöht.

111 - 52 - 03

Gebäudebetrieb und -unterhaltung der vermieteten Liegenschaften

Das Gebäudemanagement ist für die Unterhaltung, den Betrieb, die Instandhaltung (Werterhalt, Umbau, Wartung) und die Bewirtschaftung (Strom, Heizung, Wasser- und Abwasser, Reinigung, Versicherung usw.) der vermieteten Liegenschaften zuständig.

Produkt**111 - 60***Verantwortlich: Frau Diekhaus*

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>11</i>	<i>Innere Verwaltung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>111</i>	<i>Verwaltungssteuerung und Service</i>

Produkt

111 - 60

Prüfungsdienst**Produktbeschreibung**

Die Prüfung umfasst die gesamte Aufgabenerledigung der Organisationseinheit für die Rechnungsprüfung beim Landkreis Helmstedt sowie für die kreisangehörigen Gemeinden, soweit diese über kein eigenes Prüfungsamt verfügen.

Die Aufgaben sind weitestgehend gesetzlich vorgeschrieben. Sie umfassen die Mitwirkung an Kontrollfunktion des Kreistages und der Räte.

Die Aufgabenwahrnehmung dient der Qualitätssicherung der Produkte durch Beratung, präventive Maßnahmen und Kontrolle der Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns.

Auftragsgrundlage

§§ 119, 120, 124, NGO i.V.m. § 67 NLO
Kreistagsbeschlüsse

Zielgruppe

Kreistagsabgeordnete / Politik,
Kommunen, Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter, Regiebetriebe.

Sachziele

Wahrung des Grundsatzes der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung,
Sicherung der Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns auf der Grundlage des geltenden Rechts und der Beschlusslage des etatberechtigten Organs,
Orientierung auf ökonomisches Verhalten,
Korruptionsprävention.

Qualitätsziele

Kompetente, präventive Beratung,
Beachtung des Wesentlichkeitsgrundsatzes,
Angemessene, ausreichende Prüfungen,
Zeitnahe Erledigung von Prüfungs- und Beratungsaufgaben.

Kennzahl

1116001	Anzahl zu prüfende Kommunen
1116002	Anzahl der zu prüfenden Dritten
1116003	Anzahl der abgefassten Berichte

Zugehörige Leistungen

111 60 - 01

Prüfung des Jahresabschlusses des Landkreises

Die Prüfung umfasst den Jahresabschluss und soweit vorliegend, den konsolidierten Jahresabschluss der Kreisverwaltung.

111 60 - 02

Prüfung der Jahresabschlüsse der kreisangehörigen Gemeinden

Die Prüfung umfasst die Jahresabschlüsse und soweit vorliegend, die konsolidierten Jahresabschlüsse der kreisangehörigen Gemeinden.

111 - 60 - 03

Laufende Prüfung der Kassenvorgänge und Belege zur Vorbereitung des Jahresabschlusses

111 - 60 - 04

Dauernde Überwachung der Kreiskasse und Kassenprüfungen

111 - 60 - 05

Vergabeprüfungen bei der Kreisverwaltung und den kreisangehörigen Gemeinden

Prüfung von beabsichtigten Auftragsvergaben und von Verwendungsnachweisen der Kreisverwaltung und der kreisangehörigen Gemeinden. Es wird festgestellt, ob die vergaberechtlichen Vorschriften vor der Auftragserteilung eingehalten werden.

111 - 60 - 06

Verwendungsnachweisprüfungen der Kreisverwaltung und der kreisangehörigen Gemeinden

Prüfung von Verwendungsnachweisen der Kreisverwaltung und der kreisangehörigen Gemeinden. Im Rahmen der Prüfung wird geprüft, ob Drittmittel entsprechend dem Zuwendungs- (Bewilligungs-)bescheid ordnungsgemäß verwendet wurden. Dies gilt auch für die eigenen Mittel.

111 - 60 - 07

*Prüfung der Jahresabschlüsse der kommunalen Regie- und
Eigenbetriebe*

111 - 60 - 08

Besondere Prüfungen aufgrund eines Kreistagsbeschlusses

Produkt

111 - 80

Verantwortlich: Frau Loock

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>11</i>	<i>Innere Verwaltung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>111</i>	<i>Verwaltungssteuerung und Service</i>

Produkt

111 - 80

[Albrecht-Ostermann-Stiftung](#)

Produktbeschreibung

Jährliche Auszeichnung von Schülerinnen und Schülern der Abschlussklasse auf Vorschlag der Schule.

Auftragsgrundlage

Rechtlich unselbständige Stiftung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler von Hauptschulen

Produkt

121 - 01

Verantwortlich: Herr Täger

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>12</i>	<i>Sicherheit und Ordnung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>121</i>	<i>Statistik und Wahlen</i>

Produkt

121 - 01

[Wahlen](#)**Produktbeschreibung**

Vorbereitung und Durchführung von Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie Volksinitiativen und Volksbegehren.

Auftragsgrundlage

EuWG, BWahlG, LWahlG, NKWG, NVAbstG.

Zielgruppe

Politik, Einwohnerinnen / Einwohner.

Sachziele

Sicherstellung eines rechtmäßigen Wahlablaufs zur sorgfältigen Ermittlung der Wahlergebnisse.

Qualitätsziele

Feststellung des vorläufigen amtlichen Endergebnisses auf Zuständigkeitsebene.

Kennzahl

1210101	Wahlberechtigte
1210102	Briefwähler
1210103	Wähler/innen

Produkt

122 – 01

Verantwortlich: Herr Benke

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>12</i>	<i>Sicherheit und Ordnung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>122</i>	<i>Ordnungsangelegenheiten</i>

Produkt

122 - 01

Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**Produktbeschreibung**

Das Produkt wird durch eine Vielzahl von ordnungsbehördlichen Maßnahmen geprägt. Neben der Wahrung der Sicherheit der Einwohner und Bürger nach innen als auch nach außen geht es auch um den Vollzug der vom Gesetzgeber vorgegebenen Ordnungsvorgaben. Durch Verwaltungsverfahren (Erteilung, Ablehnung und Widerruf) und Überwachungen soll bewirkt werden, dass z. B. nur geeignete bzw. zuverlässige Personen ein Gewerbe (Gaststätte, Spielhalle, Makler, Handwerk usw.) betreiben, Waffen besitzen, die Jagd ausüben oder mit Waffen und Munition handeln.

Verstöße gegen die Bestimmungen sind oftmals die Ursache von ordnungsrechtlichen Sanktionen (Belehrung, Ermahnung, Bußgeld, Strafverfahren).

Auftragsgrundlage

GewO, GastG, SchwarzArbG, HwO, WaffG, SprengG, BJagdG, NJagdG, LadSchlG, NLottG, NFeiertagsG, VwVfG, VwGO, Nds. SOG, NPsychKG, VersammlG, HeilprG.

Zielgruppe

Allgemeinheit, Bevölkerung.

Sachziele

Abwehr und Vermeidung von Gefahren zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung,
Gewährleistung des ordnungsgemäßen Betriebes erlaubnispflichtiger Einrichtungen,
Schutz des Verbrauchers vor nicht ordnungsgemäß geführten Unternehmen,
Kontrolle und Regelung des Waffen- und Sprengstoffbesitzes.

Qualitätsziele

Zügige Bearbeitung,
Unverzögliche Einleitung geeigneter Gefahrenabwehrmaßnahmen,
Präventive und repressive Kontrollen,
Beachtung und unverzügliche Bearbeitung von Bürgerbeschwerden.

Kennzahl

1220101	Anzahl der aufsichtsbehördlichen Maßnahmen
1220102	Anzahl der gewerberechtlichen Erlaubnisse
1220103	Anzahl der Gaststättenverfahren
1220104	Anzahl der Waffenerlaubnisse
1220105	Anzahl der Waffenbesitzkarten
1220106	Anzahl der Sprengstofferelaubnisse
1220107	Anzahl der Jagdscheine
1220108	Anzahl der Einweisungen nach dem NPsychKG
1220109	Anzahl der Ermittlungen gegen Schwarzarbeit

Zugehörige Leistungen

122 - 01 - 01

Maßnahmen nach dem SOG

Bei Maßnahmen der Gefahrenabwehr nach dem Nds. SOG ist originär die Zuständigkeit der Gemeinden und der Polizei gegeben, lediglich im gemeindefreien Gebiet ist der Landkreis zuständig. Die Tätigkeiten der Kreisverwaltung sind hauptsächlich aufsichtsbehördlicher und beratender Natur.

122 - 01 - 02

Überwachung von Gewerbe

Erteilung von Erlaubnissen in den jeweiligen erlaubnispflichtigen Bereichen gewerblicher Betätigung wie z. B. Reisegewerbe, Makler, Gaststättenbetrieb usw.. Ferner umfasst dies die Beratungsleistung wie z. B. für Antragsteller, Gemeinden, Beschwerdeführer sowie die Fachaufsicht über die Gemeinden.

Bei eventuell nachträglicher Unzuverlässigkeit sind die Erlaubnisse zu widerrufen, um eine Belastung der Allgemeinheit durch Steuerausfälle, nicht gezahlte Sozialversicherungsabgaben, drohende Straftaten oder ähnliches zu verhindern.

Bei erlaubnisfreien oder nicht erlaubten gewerblichen Betätigungen (ggf. auch Reisegewerbe) werden durch die Untersagung des Gewerbes oder des Betriebes diese Gefahren abgewendet.

Zur Durchsetzung der Untersagung ist ein zwangsweiser Vollzug der Verwaltungsanordnung denkbar.

122 - 01 - 03

Überwachung der Handwerksordnung und Bekämpfung der Schwarzarbeit

In Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Braunschweig und den Gemeinden wird auf die Einhaltung handwerksrechtlicher Vorschriften geachtet. Bei Verstößen werden die erforderlichen Verfahren eingeleitet, bei hartnäckigen Verstößen wird die Handwerksausübung untersagt bzw. zwangsweise verhindert.

Die Bekämpfung der Schwarzarbeit erfolgt durch Einleiten von behördlichen Maßnahmen soweit eine vermutliche Schwarzarbeit zur Anzeige gebracht wird.

122 - 01 - 04

Überwachung der Jagd

Dies umfasst die Erteilung von unterschiedlichen Erlaubnissen wie z. B. Jagdscheinen nach Vorliegen der Voraussetzungen und der Prüfung, Jagen in befriedetem Besitztum, Aushorsten von Greifvögeln und ähnliches mehr. Ferner umfasst dies eine Beratungstätigkeit der Antagsteller, Jäger, Genossenschaften, Beschwerdeführern usw.

Erforderliche behördliche Maßnahmen werden bei Erkennen einer Gefahr entsprechend veranlasst. Bei unzuverlässigen Personen erfolgt eine Untersagungs-, Rücknahme- oder Widerrufsverfügung.

Bei Rechtsverstößen werden die erforderlichen Verfahren eingeleitet bzw. durchgeführt.

122 - 01 - 05

Maßnahmen nach dem Waffen- und Sprengstoffrecht

Darunter fällt die Erteilung von Erlaubnissen z. B. für Jäger, Sportschützen, Schießstände usw. nach Prüfung der jeweiligen Voraussetzungen. Ferner umfasst dies die Beratungstätigkeit von Antagstellern, Schießstandbetreibern, Beschwerdeführern usw.

Wird eine Gefahr erkannt, werden die erforderlichen Maßnahmen veranlasst. Bei Unzuverlässigkeit des Erlaubnisträgers erfolgt eine Untersagungs-, Rücknahme- oder Widerrufsverfügung.

Bei Rechtsverstößen werden die erforderlichen Verfahren eingeleitet bzw. durchgeführt.

122 - 01 - 06

Aufgaben nach dem Versammlungsrecht

Erteilung von Verbots- oder Auflagenverfügungen, soweit unzumutbare Rechtsgutgefährdungen zu befürchten sind. Beratung der Veranstalter.

122 - 01 - 07

Aufgabe wird durch 53 durchgeführt!

Schutzmaßnahmen nach dem Nds. PsychKG

Die Verwaltungsabteilung des Gesundheitsamtes stellt sicher, dass die Unterbringung psychisch Kranker in die geschlossene Abteilung der Psychiatrie des Landeskrankenhauses Königslutter während der allgemeinen Öffnungszeiten der Kreisverwaltung und aufgrund einer von der Personalabteilung angeordneten „Rufbereitschaft“ außerhalb der Öffnungszeiten erfolgen kann.

Voraussetzung zur Unterbringung ist ausnahmslos ein ärztliches Gutachten, mit dem bestätigt wird, dass die Voraussetzungen des Gesetzes vorliegen und die Erkrankung eine Unterbringung in einer geschlossenen Einrichtung erforderlich macht.

Auf der Grundlage des ärztlichen Gutachtens wird die vorläufige Einweisung behördlich angeordnet und gleichzeitig die einstweilige Unterbringung schriftlich beim Amtsgericht Helmstedt beantragt.

Produkt

122 - 02

Verantwortlich: Herr Benke

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>12</i>	<i>Sicherheit und Ordnung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>122</i>	<i>Ordnungsangelegenheiten</i>

Produkt

122 - 02

Ausländer- und Personenstandsangelegenheiten**Produktbeschreibung**

Regelung des Aufenthaltes und Einbürgerung von ausländischen Mitbürgern, Namensänderungen sowie Aufsicht über die Standesämter.

Auftragsgrundlage

GG, AsylVfG, VwVfG, VwGO, StAG, PSTG, NÄG, AufenthG, AufenthVO, FreizügG/EU, BeschV, BeschVerfV.

Zielgruppe

Ausländische Mitbürger/innen, Antragsteller, Standesämter.

Sachziele

Regelung des Einreisens und des Aufenthaltes von Ausländern,
Verhinderung ungerechtfertigtes Einreisen,
Überwachung des rechtmäßigen Aufenthaltes von Asylbewerbern und Flüchtlingen,
Schnelle und korrekte Entscheidung über aufenthaltsbeendende Maßnahmen,
Bekämpfung der Illegalität,
Förderung der freiwilligen Ausreise,
Integration von Ausländern.

Qualitätsziele

Schnelle und korrekte Entscheidung über den Aufenthaltsstatus von Ausländern vor und nach der Einreise,
Gute Beratung und Informationen der Zielgruppe,
Gute Zusammenarbeit mit anderen Institutionen.

Kennzahl

1220201	Anzahl der Anträge auf Aufenthaltstitel
1220202	Anzahl der Anträge auf Zuweisungen/Zuzüge von Asylbewerbern
1220203	Anzahl der Aufenthaltsgestattungen
1220204	Anzahl der Duldungen
1220205	Anzahl der Ausweisungen/Abschiebungen
1220206	Anzahl der Anträge auf Einbürgerungen

1220207	Anzahl der Staatsangehörigkeitsverfahren (Antrag)
1220208	Anzahl der Rechtsprüfungen der Standesämter
1220209	Anzahl der Klageverfahren

Zugehörige Leistungen

122 - 02 - 01

Aufenthaltsregelungen für Ausländer

Für alle Ausländer sind Aufenthaltsregelungen einschl. Maßnahmen zur Aufenthaltsbeendigung zu treffen. Der von dieser Leistung erfasste Personenkreis gliedert sich in nachstehende Gruppen:

- a) Ausländer aus dem EU-Bereich,
- b) Ausländer, die sich aus beruflichen Gründen hier aufhalten,
- c) Ausländer, die ihren Aufenthalt aus familiären Gründen ableiten (Familiennachzug/Wahrung bzw. Herstellung der familiären Lebensgemeinschaft,
- d) Ausländer, deren Asylverfahren noch nicht abgeschlossen ist,
- e) ausreisepflichtige Ausländer.

122 - 02 - 02

Einbürgerungen und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Ausländer, die sich seit Jahren rechtmäßig, d.h. mit Aufenthaltsgenehmigung im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland aufhalten, können auf Antrag die deutsche Staatsangehörigkeit erwerben, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Im Bundesgebiet lebende Personen können einen Antrag auf Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit stellen. Neben der Ausstellung der Staatsangehörigkeitsausweise können

- a) Anträge auf Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit gestellt werden, wenn der Erwerb einer anderen Staatsangehörigkeit beabsichtigt ist und
- b) Erklärungen zum Verzicht auf die deutsche Staatsangehörigkeit abgegeben werden.

122 - 02 - 03

Aufenthaltsbehördliche sowie sonstige Maßnahmen im Personenstandswesen

Hierzu gehören insbesondere die Ausübung der Aufsicht über die kreisangehörigen Standesämter, Personenstandsangelegenheiten mit Ausländerbeteiligung unter Hinzuziehung des Personalstatutes in Fällen der Vaterschaftsanerkennungen und ausländische Entscheidungen in Ehesachen.

Des Weiteren werden öffentlich-rechtliche Namensänderungen vorgenommen.

Produkt

122 - 03

Verantwortlich: Herr Benke

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>12</i>	<i>Sicherheit und Ordnung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>122</i>	<i>Ordnungsangelegenheiten</i>

Produkt

122 - 03

Verkehrssicherheit

Produktbeschreibung

Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr durch verkehrsregelnde Anordnungen, mobile Geschwindigkeitsmessungen, Überwachung der Kfz-Halterpflichten, Kfz-Zulassungen, Überprüfungen und Genehmigungen im Bereich der gewerblichen Personen- und Güterbeförderung, Erteilung und Entziehung von Fahrerlaubnissen, Fahrerkarten und Überprüfung der Fahreignung.

Erteilung von Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnissen für berechnigte Personenkreise.

Durchführung entsprechender Verkehrsbesprechungen und Verkehrsschauen einschl. planungsrechtlicher Stellungnahmen für den Straßenbaulastträger.

Auftragsgrundlage

StVG, PBefG, GüKG, StVZO, StVO, FZV, FeV, Verordnung des europäischen Parlaments und des Rates zur Harmonisierung bestimmter Sozialvorschriften im Straßenverkehr, FahlrG.

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer, Bürgerinnen / Bürger,
Unternehmen, Vereine, Behörden, z. B. Straßenbaulastträger.

Sachziele

Herstellung und Erhaltung der Sicherheit und der Flüssigkeit des Verkehrs unter Schonung der Umwelt,
Erleichterung für bestimmte Personengruppen,
Ermöglichung von Veranstaltungen, Transporten und Bauarbeiten,
Verbesserung der Lebensqualität durch Steigerung der Verkehrssicherheit.

Qualitätsziele

Zügige und wirtschaftliche Antragsbearbeitung mit dem Ergebnis rechtlich fundierter und nachvollziehbarer Entscheidungen,
Wirtschaftlichkeit,
Beobachtung ökologischer Aspekte.

Kennzahl

1220301	Anzahl der Kfz-Zulassungsvorgänge
1220302	Anzahl der Maßnahmen der Kfz-Zulassung
1220303	Anzahl der Fahrerlaubniserteilungen und -entziehungen
1220304	Anzahl der erteilten Fahrlehr- und Fahrschülerlaubnisse
1220305	Anzahl der erteilten Personenbeförderungsgenehmigungen
1220306	Anzahl der erteilten Güterkraftverkehrsgenehmigungen
1220307	Anzahl der verkehrsbehördlichen Anordnungen
1220308	Anzahl der Genehmigungen und Erlaubnisse
1220309	Anzahl der eigenen Planfeststellungsverfahren
1220310	Anzahl der fremden Planfeststellungsverfahren
1220311	Anzahl der straßenrechtlichen Verfahren
1220312	Anzahl der festgestellten Geschwindigkeitsüberschreitungen

Zugehörige Leistungen

122 - 03 - 01

Kfz-Zulassung

Die Leistung umfasst alle Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit den Zulassungsvorgängen von Fahrzeugen erbracht werden.

122 - 03 - 02

Maßnahmen der Kfz-Zulassung

Diese Leistung umfasst alle Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit der Überwachung von Halterpflichten stehen (z. B. mangelnder Versicherungsschutz, nicht gezahlte Kfz-Steuer, Fahrzeugmängel, Umschreibungsmitteilungen etc.).

122 - 03 - 03

Fahrerlaubniserteilungen und -entziehungen

Diese Leistung beinhaltet neben der Erteilung, den Entzug, der Wiedererteilung, der Erweiterung und der Umstellung von Fahrerlaubnissen auch die Erteilung von Fahrerkarten sowie sonstige Genehmigungen nach der FeV.

122 - 03 - 04

Fahrlehr- und Fahrschülerlaubnisse

Die Leistung umfasst z. B. die Erteilung von Fahrlehr- und von Fahrschülerlaubnissen, die evtl. erforderliche Entziehung dieser Erlaubnisse sowie Maßnahmen der Fahrschulüberwachung.

122 - 03 - 05

Personenbeförderungsgenehmigungen

Diese Leistung umfasst alle Bearbeitungsvorgänge nach dem PBefG im Rahmen des Gelegenheitsverkehrs, insbesondere die Erteilung sowie die Entziehung von Personenbeförderungsgenehmigungen einschl. der erforderlichen Folgemaßnahmen.

122 - 03 - 06

Güterkraftverkehrsgenehmigungen

Diese Leistung umfasst die Erteilung und den Widerruf bzw. den Entzug von Güterkraftverkehrsgenehmigungen einschl. der erforderlichen Folgemaßnahmen.

122 - 03 - 07

Verkehrsbehördliche Anordnungen

Die Leistung umfasst alle verkehrsbehördlichen Anordnungen, unabhängig davon, ob sie dauerhaft oder z. B. bei Baumaßnahmen nur vorübergehend gelten.

122 - 03 - 08

Genehmigungen und Erlaubnisse

Diese Leistung umfasst alle verkehrsbehördlichen Genehmigungen und Erlaubnisse nach der StVO einschl. evtl. erforderlicher verkehrsbehördlicher Anordnungen.

122 - 03 - 09

Eigene Planfeststellungsverfahren

Durchführung von eigenen Planfeststellungsverfahren.

122 - 03 - 10

Fremde Planfeststellungsverfahren

Durchführung von Planfeststellungsverfahren Dritter, bei der die Federführung wahrgenommen wird.

122 - 03 - 11

Straßenrechtliche Verfahren

Diese Leistung umfasst die erteilten Widmungen, Umstufungen, Einziehungen von Straßen sowie die Festsetzung von Ortsdurchfahrten.

122 - 03 - 12

Verkehrsüberwachung

Bei der Verkehrsüberwachung handelt es sich um die Überwachung des fließenden Straßenverkehrs auf Geschwindigkeitsüberschreitungen.

Produkt

122 - 10

Verantwortlich: Herr Dr. Grötzschel

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>12</i>	<i>Sicherheit und Ordnung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>122</i>	<i>Ordnungsangelegenheiten</i>

Produkt

122 - 10

Veterinärwesen (Tierseuchenbekämpfung und Tierschutz)

Produktbeschreibung

Prophylaxe und Bekämpfung anzeige- und meldepflichtiger Tierkrankheiten.

Schutz von Tieren vor Schmerzen, Leiden und Schäden durch Überprüfung und Überwachung von Tierhaltungen, Tiertransporten und Schlachtstätten sowie Prüfung der Voraussetzungen für artgerechte Tierhaltungen.

Auftragsgrundlage

TierSG und aufgrund dieses Gesetzes erlassene spezialgesetzliche Vorschriften, Spezialgesetzgebung der EU (z. B. MKS-, Schweinepest-, Geflügelpest-Richtlinie, EG-TSE-VO {Bekämpfung der BSE und Scrapie}, TierSchG, TierSchNutzV, TierSchTrVO, TierSchIVO).

Zielgruppe

Tierhalter, Wirtschaft, Schlachtstätten, Verbraucher.

Sachziele

Verbesserung der Tiergesundheit und Verhütung des Auftretens hochansteckender Tierseuchen.

Tilgung bzw. Verhinderung der Ausbreitung von Tierseuchen,

Schutz des Menschen vor bestimmten Tierseuchen, die auf den Menschen übertragbar sind (Zoonosen),

Schutz des Lebens und des Wohlbefindens der Tiere.

Qualitätsziele

Schaffung bzw. Erhaltung optimaler Tierbestände und Wettbewerbsbedingungen bei der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung,

Schaffung bzw. Erhaltung der Voraussetzungen für einen völlig freizügigen Viehverkehr,

Sicherstellung einer artgemäßen Ernährung und Pflege sowie der verhaltensgerechten Unterbringung der Tiere, Verhütung bzw. Beendigung von Schmerzen, Leiden oder Schäden, die Tieren zugefügt wurden,

Beobachtung der internationalen Entwicklung im Hinblick auf die Tierhaltung.

Kennzahl

- 1221001 Anzahl der Tierschutztransportkontrollen im Schlachtbetrieb.
- 1221002 Anzahl der durchgeführten Kontrollen.
- 1221003 Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe im Landkreis Helmstedt.
- 1221004 Anzahl der durchgeführten Beratungen.
- 1221005 Anzahl der BHV-1-freien Bestände.
- 1221006 Anzahl der Sanierungsbestände (BHV-1).
- 1221007 Anzahl der Bestände ohne Status (BHV-1).
- 1221008 Anzahl der Kontrollen nach der TierSchlVO.

Zugehörige Leistungen

122 - 10- 01

Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung

Die vorrangige Aufgabe der Tierseuchenbekämpfung ist die vorbeugende Abwehr eines Seuchenausbruchs. Hochansteckende Seuchen müssen rasch eingedämmt bzw. getilgt werden. Die Bekämpfung erfolgt, um die gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen möglichst gering zu halten. Eine Überwachung ist im Zusammenhang mit dem internationalen Tierverkehr zwingend notwendig.

Des Weiteren ist der Mensch vor Gefahren und Schädigungen durch infektiöse Tierkrankheiten zu bewahren und zu schützen. Als bedeutende Tierseuchen sind beispielhaft erwähnt:

- a) Europäische Schweinepest
- b) Aujeszkysche Krankheit
- c) Maul- und Klauenseuche
- d) Bovines Herpes-Virus Typ 1
- e) Tollwut
- f) Geflügelpest
- g) Brucellose
- h) Leukose
- i) Tuberkulose
- j) Salmonellose

Sofern Menschen betroffen sind (Tollwut, Tuberkulose), erfolgt die Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt)

122 - 10 - 02

Akute Tierseuchenbekämpfung

Beim Auftreten von Tierseuchen und Tierkrankheiten obliegt es dem Veterinär- und Verbraucherschutzamt, diagnostische und epidemiologische Untersuchungen (Klärung der Infektionswege) vorzunehmen und nach Feststellung der Seuche die Tötung der erkrankten Tiere, die Schätzung ihres Wertes für die Entschädigung, Sperrmaßnahmen usw. zu überwachen. Vergleichbare Maßnahmen werden auch beim Auftreten meldepflichtiger Krankheiten durchgeführt.

122 - 10 - 03

Tierschutzangelegenheiten

Nach dem Tierschutzgesetz muss jedes Tier so gehalten werden, dass es vor Schmerzen, Leiden und Schäden geschützt wird. Dazu müssen Tierhaltungen jeglicher Art, wie landwirtschaftliche Nutztierhaltung, Heimtierhaltung, Tiergehege, Zoofachgeschäfte, bzw. Tierhandlungen, gewerbliche Hundezuchten, aber auch Tiertransporte und Schlachtbetriebe usw. nach tierschutzrechtlichen und tierschutzfachlichen Kriterien überprüft und überwacht werden.

Im Rahmen des Tierschutzrechts sind für bestimmte gewerbsmäßige Tätigkeiten mit Tieren Erlaubnisse bzw. Sachkundenachweise erforderlich, welche bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen erteilt werden.

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens für Stallbauten wirken die amtlichen Tierärzte bei der Beratung und Durchsetzung in Bezug auf tierschutzrechtliche, tierschutzfachliche und tierseuchenrechtliche Anforderungen mit.

Erläuterungen und Hinweise

Der Einfluss der EU auf die nationale Tierseuchenbekämpfung ist vorherrschend. Der zunehmende internationale Handel macht das Auftreten von Tierseuchen im Hinblick auf

- a) das Ausbrechen in immer kürzeren zeitlichen Abständen (MKS 2001, Geflügelpest 2003 und 2006)
 - b) das Ausmaß und
 - c) die immensen finanziellen Schäden
- nicht mehr kalkulierbar.

Produkt

122 - 20

Verantwortlich: Herr Dr. Grötzschel

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>12</i>	<i>Sicherheit und Ordnung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>122</i>	<i>Ordnungsangelegenheiten</i>

Produkt

122 - 20

Verbraucherschutz

Produktbeschreibung

Schutz des Verbrauchers vor gesundheitsgefährdenden Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Futtermitteln.

Auftragsgrundlage

LFGB und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen spezialgesetzlichen Vorschriften, Spezialgesetzgebung der EU.

Zielgruppe

Schlachtstätten, Verbraucher, Lebensmittel- und verbrauchgegenständeherstellende Betriebe inkl. Urproduktion, Gewerbe.

Sachziele

Einhaltung der Sicherheit bei Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Futtermitteln.

Qualitätsziele

Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit gesundheitlich unbedenklichen und hygienisch einwandfreien Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Futtermitteln.

Kennzahl

1222001	Anzahl der Betriebskontrollen
1222002	Anzahl der untersuchten Schlachttiere
1222003	Anzahl der durchgeführten Beratungen
1222004	Anzahl der Probennahmen

Zugehörige Leistungen

122 - 20 - 01

Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung, Futtermittelüberwachung

Gesunde und sichere Lebensmittel haben für den Verbraucher höchste Priorität. Die Hauptverantwortung trägt der Lebensmittelunternehmer. Ob aber die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben auch tatsächlich gewährleistet ist, wird von den staatlichen Lebensmittelüberwachungsbehörden ständig überprüft.

Die Lebensmittelüberwachung wacht darüber, dass alle Rechtsvorschriften im Verkehr mit Lebensmitteln, Kosmetika, Tabakerzeugnissen und Bedarfsgegenständen sowie Futtermitteln eingehalten, Gefahren vom Verbraucher abgewendet und Verstöße gegen die gesetzlichen Verpflichtungen geahndet werden.

Zu den Aufgabenbereichen zählen Kontrollen in Betrieben, Probenahmen nach Probenahmeplänen, Probennahme nach Überwachungsprogrammen (z. B. Monitoring-Programme), Schnellwarnsystem der EU zur Gefahrenabwehr, Annahme von Beschwerdeproben von Verbrauchern, Bauabnahmen.

122 - 20 - 02

Schlacht tier- und Fleischuntersuchungen

Aufgabe dieser Leistung ist die Organisation und Durchführung der amtlichen Schlacht tier- und Fleischuntersuchung; die Untersuchungspflicht bezieht sich auf Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, andere Paarhufer, Pferde, andere Einhufer, Kaninchen, Geflügel und in Gattern gehaltenes Haarwild.

Schweine (auch Wildschweine) und andere Tiere wie z. B. Pferde, die Träger von Trichinen sein können, unterliegen außerdem einer amtlichen Trichinenuntersuchung.

Ferner gehört die Rückstandsüberwachung zu dieser Leistung. Durch sie soll sichergestellt werden, dass kein Fleisch mit bedenklichen Resten z. B. von Arzneimitteln an den Verbraucher gelangt.

Nach positiven Untersuchungsergebnissen werden amtliche Maßnahmen ergriffen, wie z. B. Versagung der Schlachterlaubnis, Schlachtung nur nach vorheriger Anmeldung oder Umgebungsuntersuchungen auf den ermittelten Stoff.

122 - 20 - 03

Hygieneüberwachung

In Schlacht-, Zerlegungs- und Verarbeitungsbetrieben sowie Kühlhäusern, in denen Fleisch gewonnen, be- und verarbeitet wird, müssen die fleischhygienerechtlichen Voraussetzungen eingehalten werden. Dazu wird die Betriebs-, Produkt- und Personalhygiene durch amtliche Tierärzte, Fleisch- und Lebensmittelkontrolleure überwacht.

122 - 20 - 04

Überwachung des Tierarzneimittelverkehrs

Diese Leistung umfasst die Arzneimittelüberwachung bei Lebensmitteln liefernden Tieren. Zu diesem Zweck werden die Anwendung bzw. der Vertrieb der Medikamente bei den landwirtschaftlichen Betrieben mit Tierhaltung überprüft.

Erläuterungen und Hinweise

Durch das Inkrafttreten der EU-Verordnung Nr. 178/2002 zum 01.01.2005 wurde die Lebensmittel- und Futtermittelüberwachung in wesentlichen Teilen neu geregelt. Es fehlen aber nach wie vor die nationalen Ausführungsbestimmungen. Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt sind deshalb nicht absehbar.

Mit der Umsetzung der Entscheidung 2001/471/EG wird auch in registrierten Fleischlieferbetrieben die intensive amtliche Kontrolle der betrieblichen Eigenkontrolle gefordert. Bis 2010 müssen alle Schlachtbetriebe eine EU-Zulassung erhalten.

Im Bereich der Arzneimittelüberwachung werden die Kontrollen zwecks Umsetzung der Bestandsbuchverordnung gem. Erlass vom 11.03.2003 aufgrund personeller Ressourcen nur anlassbezogen geprüft.

Produkt**122 - 50***Verantwortlich: Herr Benke*

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>12</i>	<i>Sicherheit und Ordnung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>122</i>	<i>Ordnungsangelegenheiten</i>

Produkt

122 - 50

[Zentrale Bußgeldstelle](#)**Produktbeschreibung**

Einleitung und Durchführung der Ordnungswidrigkeitenverfahren für die gesamte Kreisverwaltung.

Auftragsgrundlage

OWiG, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Satzungen.

Zielgruppe

Allgemeinheit, Bevölkerung.

Sachziele

Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Bußgeldverfahrens, Sicherstellung notwendiger Verwarnungen und Kostenbescheide.

Qualitätsziele

Zügige Bearbeitung, hohe Rechtssicherheit, geringe Einsprüche.

Kennzahl

1225001	Anzahl der eingeleiteten Owi-Verfahren
1225002	Anzahl Owi-Verfahren nur Geschwindigkeitsüberwachung
1225003	Anzahl der Verwarnungen
1225004	Anzahl der eingestellten Owi-Verfahren
1225005	Anzahl der Einsprüche

Hinweise und Anregungen

Die zentrale Bußgeldstelle als Abteilung des Ordnungsamtes ist für alle im Landkreis einzuleitenden Owi-Verfahren zuständig. Hierzu erhält sie von der Polizei, den Fachämtern sowie sonstigen Dritten entsprechende Anzeigen von ordnungsbehördlich zu sanktionierenden Vorgängen.

Produkt

126 - 01

Verantwortlich: Herr Benke

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>12</i>	<i>Sicherheit und Ordnung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>126</i>	<i>Brandschutz</i>

Produkt

126 - 01

Brandschutz

Produktbeschreibung

Abwehr von Gefahren durch Brände und die Hilfestellung bei Unglücksfällen und Notständen sowie die Vorhaltung technischer Einrichtungen und die technische Hilfe für Dritte.

Auftragsgrundlage

NBrandSchG.

Zielgruppe

Einwohnerinnen / Einwohner, Gäste und Durchreisende, Eigentümer und Besitzer von Sachwerten im Kreisgebiet.

Sachziele

Gewährung einer effektiven und effizienten Hilfe bei örtlichen und überörtlichen Gefahrenlagen durch Vernetzung von zentralen und dezentralen Ressourcen,
Langfristiger Erhalt der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle des Landkreises Helmstedt im Landkreis als zuverlässiges und kompetentes Bindeglied zwischen hilfesuchenden Bürgern und der Feuerwehr.

Qualitätsziele

Verdeutlichung des Problembewusstseins,
Aufzeigen von Alternativlösungen zur Kostenreduzierung.

Kennzahl

1260101	Anzahl der Brandschutzstellungennahmen
1260102	Anzahl der durchgeführten Beratungen
1260103	Anzahl der Alarmierungen - Brand
1260104	Anzahl der Alarmierungen - technische Hilfe

Hinweise und Erläuterungen

Dem Landkreis obliegen hier die übergemeindlichen Aufgaben, insbesondere

- a) die Durchführung von Ausbildungslehrgängen,
- b) die Überprüfung der Feuerwehren auf ihre Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft,
- c) die Beratung der Gemeinden,
- d) die Förderung der Ausrüstung der Feuerwehr,
- e) die Einrichtung und Unterhaltung der zur überörtlichen Alarmierung und Nachrichtenvermittlung erforderlichen Anlagen,
- f) die Einrichtung und Unterhaltung der Feuerwehr-technischen Zentrale (FTZ) und einer ständig besetzten Feuerwehr-Einsatz-Leitstelle,
- g) das Aufstellen von Alarm- und Einsatzplänen der Kreisfeuerwehr und deren Einsatz.

Produkt

127 - 01

Verantwortlich: Herr Benke

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>12</i>	<i>Sicherheit und Ordnung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>127</i>	<i>Rettungsdienst</i>

Produkt

127 - 01

Rettungsdienst

Produktbeschreibung

Durchführung des Rettungsdienstes im Kreisgebiet Helmstedt.

Auftragsgrundlage

NRettDG.

Zielgruppe

Einwohnerinnen / Einwohner, Gäste und Durchreisende.

Sachziele

Schnelle Eintreffzeit in der Notfallrettung.

Qualitätsziele

Intensivierung der Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen und Rettungsdiensten,
 Aufzeigen von Lösungen zur Kostenreduzierung und Effizienzsteigerung.

Kennzahl

1270101 Anzahl der Alarmierungen
 1270102 Anzahl der Rettungswageneinsätze
 1270103 Anzahl der Notarzteinsätze
 1270104 Anzahl der Krankentransporteinsätze
 1270105 Zeitdauer bis zum Eintreffen am Einsatzort

Hinweise und Erläuterungen

Der Landkreis als Träger des Rettungsdienstes hat eine bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung, der notärztlichen Versorgung und des Krankentransportes sicherzustellen.

Der Landkreis stellt den Bedarf an Einrichtungen des Rettungsdienstes fest und organisiert den Rettungsdienst auf dieser Grundlage. Zu diesem Produkt gehört somit die Erstellung und Fortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst im Landkreis Helmstedt.

Ferner werden die betriebswirtschaftlichen Gesamtkosten für den Rettungsdienstbereich und die zur Deckung erforderlichen Gebühren/Entgelte ermittelt.

Mit den Kostenträgern (Krankenkassen usw.) werden entsprechende kostendeckende Entgeltvereinbarungen abgeschlossen.

Dieses Produkt umfasst auch die Alarmierung der Rettungsdienste und die Nachrichtenübermittlung. Die dafür erforderlichen Anlagen sind vom Landkreis Helmstedt zu unterhalten. Hierzu dient der Betrieb einer Einsatzleitstelle als integrierte Leitstelle für Rettungsdienst, Feuerwehr und Katastrophenschutz.

Die Durchführung der Notfallrettung erfolgt durch eigene Rettungskräfte und freie Träger.

Das Kreiskrankenhaus St. Marienberg stellt die Notärzte.

Produkt

128 - 01

Verantwortlich: Herr Benke

<i>Produktbereich</i>	<i>1</i>	<i>Zentrale Verwaltung</i>
	<i>12</i>	<i>Sicherheit und Ordnung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>128</i>	<i>Katastrophenschutz</i>

Produkt

128 - 01

[Katastrophenschutz](#)**Produktbeschreibung**

Sicherstellung des Schutzes der Bevölkerung in zivilen Notfällen und Katastrophen sowie im Verteidigungsfall.

Auftragsgrundlage

Versorgungs- und Sicherstellungsgesetze sowie die ergangenen Verordnungen, NKatsG, ZSNeuOG, ZSG.

Zielgruppe

Einwohnerinnen / Einwohner, Gäste und Durchreisende, Eigentümer und Besitzer von Sachwerten im Kreisgebiet.

Sachziele

Vermeidung oder Begrenzung von Vermögensschäden,
Verhinderung bzw. Abschwächung von Folgeschäden,
im Spannungs- oder Verteidigungsfall Aufrechterhaltung der staatlichen Ordnung durch geeignete Umstellung der Verwaltungsstrukturen,
Sicherstellung des Schutzes der Bevölkerung und deren Versorgung,
Absicherung bzw. Wiederherstellung von Infrastrukturen.

Qualitätsziele

Optimale Vorbereitung des Führungs- und Einsatzpersonals der eigenen Verwaltung und aller beteiligten Dienststellen und Hilfsorganisationen,
Optimierung der Einsatzführung,
optimaler Ablauf der erforderlichen Maßnahmen durch geeignete Planungen.

Kennzahl

1280101	Anzahl der festgestellten Katastrophenfälle
1280102	Anzahl der eingesetzten Kräfte
1280103	Dauer des Katastrophenfalles

Zugehörige Leistungen

128 - 01 - 01

Katastrophenschutz

128 - 01 - 02

Zivilschutz

Hinweise und Erläuterungen

Ziel des Katastrophenschutzes ist die Organisation von Kräften und Mitteln bei Großschadenslagen, die mit örtlichen Einsatzkräften nicht mehr beherrschbar sind, sowie die überörtliche Vernetzung.

Hierzu werden Pläne wie z. B. der Katastrophenschutzplan und besondere Pläne zur Gefahrenabwehr aufgestellt.

Zum Katastrophenschutz im engeren Sinne gehören insbesondere

- a) der Katastrophenschutzstab,
- b) die Feuerwehren und
- c) das Technische Hilfswerk (THW).

Im Ernstfall (Katastrophenschutz im weiteren Sinne) erstreckt sich die Organisation des Einsatzes auf viele weitere Bereiche: Polizei, Bundespolizei, Bundeswehr, Rettungsdienst einschl. Luftrettungsdienste, private Unternehmen sowie auf Spezialisten z. B. aus der Wissenschaft und Technik.

Aufgabe des Zivilschutzes ist es, durch nichtmilitärische Maßnahmen die Bevölkerung, ihre Wohnungen und Arbeitsstätten, lebens- oder verteidigungswichtige zivile Dienststellen, Betriebe, Einrichtungen und Anlagen sowie Kulturgüter vor Kriegseinwirkungen zu schützen und deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern.

Produkt**212 - 01***Verantwortlich: Frau Loock*

<i>Produktbereich</i>	<i>2</i>	<i>Schule und Kultur</i>
	<i>21-24</i>	<i>Schulträgeraufgaben</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>212</i>	<i>Hauptschulen</i>

Produkt

212- 01

[Hauptschulen](#)**Produktbeschreibung**

Die Hauptschulen zählen zu den in der Trägerschaft des Landkreises Helmstedt befindlichen Schulen.

Als Schulträger hat der Landkreis Helmstedt in seinem Bereich das notwendige Schulangebot und die erforderlichen Schulanlagen vorzuhalten. Er hat die benötigten Schulanlagen zu errichten, mit der notwendigen Einrichtung auszustatten und ordnungsgemäß zu unterhalten. Hierzu zählen u. a. die Beschaffung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände sowie der Lehr- und Unterrichtsmittel, soweit sie nicht fest mit dem Grundstück bzw. dem Gebäude verbunden sind und unmittelbar dem Schulbetrieb dienen.

Auftragsgrundlage

NSchG u. a. §§ 101, 102, 105 und 108.

Zielgruppe

Schulen, Schülerinnen / Schüler, Lehrerinnen / Lehrer und sonstige pädagogische Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter, Verwaltungspersonal.

Sachziele

Bereitstellung der erforderlichen Schulanlage und Ausstattung für die Nutzer (Zielgruppe) dieser Schulform.

Qualitätsziele

Die Hauptschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine grundlegende Allgemeinbildung, die eine gründliche Vorbereitung auf einen berufsbezogenen Bildungsweg einschließt.

Sie fördert Kernkompetenzen, die für eine sinnvolle, eigenverantwortlich gestaltete Lebensführung in persönlicher und wirtschaftlicher Hinsicht sowie für eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben notwendig sind.

Kennzahl

2120101	Anzahl der Hauptschüler/innen im Kreisgebiet.
2120102	Anzahl der Hauptschüler/innen aus dem Landkreis Helmstedt.
2120103	Anzahl der Hauptschüler/innen anderer Schulträger.
2120104	Anzahl der Hauptschüler/innen, die Schulen anderer Schulträger besuchen.
2120105	Durchschnittliche Anzahl der Hauptschüler/innen je Klassenverband.

Zugehörige Leistungen

212 - 01 - 01

Hauptschule Lutherschule Helmstedt

212 - 01 – 02

Hauptschule Eichendorffschule Schöningen

212 - 01 – 03

Hauptschule Königslutter

Produkt

215 - 01

Verantwortlich: Frau Looock

<i>Produktbereich</i>	<i>2</i>	<i>Schule und Kultur</i>
	<i>21-24</i>	<i>Schulträgeraufgaben</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>215</i>	<i>Realschulen</i>

Produkt

215- 01

Realschulen

Produktbeschreibung

Die Realschulen zählen zu den in der Trägerschaft des Landkreises Helmstedt befindlichen Schulen.

Als Schulträger hat der Landkreis Helmstedt in seinem Bereich das notwendige Schulangebot und die erforderlichen Schulanlagen vorzuhalten. Er hat die benötigten Schulanlagen zu errichten, mit der notwendigen Einrichtung auszustatten und ordnungsgemäß zu unterhalten. Hierzu zählen u. a. die Beschaffung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände sowie der Lehr- und Unterrichtsmittel, soweit sie nicht fest mit dem Grundstück bzw. dem Gebäude verbunden sind und unmittelbar dem Schulbetrieb dienen.

Auftragsgrundlage

NSchG u. a. §§ 101, 102, 105 und 108.

Zielgruppe

Schulen, Schüler/innen, Lehrer/innen und sonstige pädagogische Mitarbeiter/innen, Verwaltungspersonal.

Sachziele

Bereitstellung der erforderlichen Schulanlage und Ausstattung für die Nutzer (Zielgruppe) dieser Schulform.

Qualitätsziele

Die Realschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine erweiterte Allgemeinbildung, die sich an lebensnahen Sachverhalten ausrichtet. Die Arbeit in der Realschule zielt neben der Vermittlung einer erweiterten Allgemeinbildung vorrangig auf die Bildung der Gesamtpersönlichkeit ihrer Schülerinnen und Schüler.

Kennzahl

2150101	Anzahl der Realschüler/innen im Kreisgebiet.
2150102	Anzahl der Realschüler/innen aus dem Landkreis Helmstedt.
2150103	Anzahl der Realschüler/innen anderer Schulträger.
2150104	Anzahl der Realschüler/innen, die Schulen anderer Schulträger besuchen.
2150105	Durchschnittliche Anzahl der Realschüler/innen je Klassenverband.

Zugehörige Leistungen

215 - 01 - 01	<i>Lademann-Realschule Helmstedt</i>
215 - 01 - 02	<i>Realschule Schöningen</i>
215 - 01 - 03	<i>Realschule Königslutter</i>

Produkt**216 - 01***Verantwortlich: Frau Loock*

<i>Produktbereich</i>	<i>2</i>	<i>Schule und Kultur</i>
	<i>21-24</i>	<i>Schulträgeraufgaben</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>216</i>	<i>Kombinierte Haupt- und Realschulen</i>

Produkt

216- 01

Kombinierte Haupt- und Realschulen**Produktbeschreibung**

Die kombinierten Haupt- und Realschulen zählen zu den in der Trägerschaft des Landkreises Helmstedt befindlichen Schulen.

Als Schulträger hat der Landkreis Helmstedt in seinem Bereich das notwendige Schulangebot und die erforderlichen Schulanlagen vorzuhalten. Er hat die benötigten Schulanlagen zu errichten, mit der notwendigen Einrichtung auszustatten und ordnungsgemäß zu unterhalten. Hierzu zählen u. a. die Beschaffung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände sowie der Lehr- und Unterrichtsmittel, soweit sie nicht fest mit dem Grundstück bzw. dem Gebäude verbunden sind und unmittelbar dem Schulbetrieb dienen.

Auftragsgrundlage

NSchG u. a. §§ 101, 102, 105 und 108.

Zielgruppe

Schulen, Schüler/innen, Lehrer/innen und sonstige pädagogische Mitarbeiter/innen, Verwaltungspersonal.

Sachziele

Bereitstellung der erforderlichen Schulanlage und Ausstattung für die Nutzer (Zielgruppe) dieser Schulform.

Qualitätsziele

Die kombinierte Haupt- und Realschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine grundlegende bzw. erweiterte Allgemeinbildung, die eine gründliche Vorbereitung auf einen berufsbezogenen Bildungsweg einschließt bzw. sich an lebensnahen Sachverhalten ausrichtet.

Kennzahl

- | | |
|---------|---|
| 2160101 | Anzahl der Schüler/innen der kombinierten Haupt- und Realschulen im Kreisgebiet. |
| 2160102 | Anzahl der Schüler/innen der kombinierten Haupt- und Realschulen aus dem Landkreis Helmstedt. |
| 2160103 | Anzahl der Schüler/innen der kombinierten Haupt- und Realschulen anderer Schulträger. |
| 2160104 | Anzahl der Schüler/innen der kombinierten Haupt- und Realschulen, die Schulen anderer Schulträger besuchen. |
| 2160105 | Durchschnittliche Anzahl der Schüler/innen der kombinierten Haupt- und Realschulen je Klassenverband. |

Zugehörige Leistungen

216 - 01 - 01

Haupt- und Realschule Lehre

216 - 01 - 02

Carl-Friedrich-Gauß-Schule Velpke

Produkt**217 - 01***Verantwortlich: Frau Loock*

<i>Produktbereich</i>	<i>2</i>	<i>Schule und Kultur</i>
	<i>21-24</i>	<i>Schulträgeraufgaben</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>217</i>	<i>Gymnasien</i>

Produkt

217- 01

Gymnasien**Produktbeschreibung**

Die Gymnasien zählen zu den in der Trägerschaft des Landkreises Helmstedt befindlichen Schulen.

Als Schulträger hat der Landkreis Helmstedt in seinem Bereich das notwendige Schulangebot und die erforderlichen Schulanlagen vorzuhalten. Er hat die benötigten Schulanlagen zu errichten, mit der notwendigen Einrichtung auszustatten und ordnungsgemäß zu unterhalten. Hierzu zählen u. a. die Beschaffung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände sowie der Lehr- und Unterrichtsmittel, soweit sie nicht fest mit dem Grundstück bzw. dem Gebäude verbunden sind und unmittelbar dem Schulbetrieb dienen.

Auftragsgrundlage

NSchG u. a. §§ 101, 102, 105 und 108.

Zielgruppe

Schulen, Schüler/innen, Lehrer/innen und sonstige pädagogische Mitarbeiter/innen, Verwaltungspersonal.

Sachziele

Bereitstellung der erforderlichen Schulanlage und Ausstattung für die Nutzer (Zielgruppe) dieser Schulform.

Qualitätsziele

Das Gymnasium vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine breite und vertiefte Allgemeinbildung und ermöglicht den Erwerb der allgemeinen Studierfähigkeit. Es stärkt selbstständiges Lernen und wissenschaftspropädeutisches Arbeiten.

Kennzahl

2170101	Anzahl der Gymnasiasten/innen im Kreisgebiet.
2170102	Anzahl der Gymnasiasten/innen aus dem Landkreis Helmstedt.
2170103	Anzahl der Gymnasiasten/innen anderer Schulträger.
2170104	Anzahl der Gymnasiasten/innen, die Schulen anderer Schulträger besuchen.
2170105	Durchschnittliche Anzahl der Gymnasiasten/innen je Klassenverband.

Zugehörige Leistungen

217 - 01 - 01	<i>Gymnasium Julianum Helmstedt</i>
217 - 01 - 02	<i>Gymnasium am Bötschenberg Helmstedt</i>
217 - 01 - 03	<i>Gymnasium Anna-Sophianeum Schöningen</i>

Produkt**218 - 01***Verantwortlich: Frau Loock*

<i>Produktbereich</i>	<i>2</i>	<i>Schule und Kultur</i>
	<i>21-24</i>	<i>Schulträgeraufgaben</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>218</i>	<i>Gesamtschulen</i>

Produkt

218- 01

[Integrierte Gesamtschulen](#)**Produktbeschreibung**

Die Gesamtschule zählt zu den in der Trägerschaft des Landkreises Helmstedt befindlichen Schulen.

Als Schulträger hat der Landkreis Helmstedt in seinem Bereich das notwendige Schulangebot und die erforderlichen Schulanlagen vorzuhalten. Er hat die benötigten Schulanlagen zu errichten, mit der notwendigen Einrichtung auszustatten und ordnungsgemäß zu unterhalten. Hierzu zählen u. a. die Beschaffung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände sowie der Lehr- und Unterrichtsmittel, soweit sie nicht fest mit dem Grundstück bzw. dem Gebäude verbunden sind und unmittelbar dem Schulbetrieb dienen.

Auftragsgrundlage

NSchG u. a. §§ 101, 102, 105 und 108.

Zielgruppe

Schulen, Schülerinnen / Schüler, Lehrerinnen / Lehrer und sonstige pädagogische Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter, Verwaltungspersonal.

Sachziele

Bereitstellung der erforderlichen Schulanlage und Ausstattung für die Nutzer (Zielgruppe) dieser Schulform.

Qualitätsziele

Die Integrierte Gesamtschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine grundlegende, erweiterte oder breite und vertiefte Allgemeinbildung und ermöglicht ihnen eine individuelle Schwerpunktbildung entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit und ihren Neigungen. Sie stärkt Grundfertigkeiten, selbstständiges Lernen und auch wissenschaftspropädeutisches Arbeiten und befähigt ihre Schülerinnen und Schüler, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg berufs- oder studienbezogen fortzusetzen.

Kennzahl

2180101	Anzahl der Gesamtschüler/innen im Kreisgebiet.
2180102	Anzahl der Gesamtschüler/innen aus dem Landkreis Helmstedt.
2180103	Anzahl der Gesamtschüler/innen anderer Schulträger.
2180104	Anzahl der Gesamtschüler/innen, die Schulen anderer Schulträger besuchen.
2180105	Durchschnittliche Anzahl der Gesamtschüler/innen je Klassenverband.

Zugehörige Leistungen

218 - 01 - 01

Giordano-Bruno-Gesamtschule Helmstedt

Produkt**221 - 01***Verantwortlich: Frau Loock*

<i>Produktbereich</i>	<i>2</i>	<i>Schule und Kultur</i>
	<i>21-24</i>	<i>Schulträgeraufgaben</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>221</i>	<i>Förderschulen</i>

Produkt

221- 01

Förderschulen**Produktbeschreibung**

Die Förderschulen zählen zu den in der Trägerschaft des Landkreises Helmstedt befindlichen Schulen.

Als Schulträger hat der Landkreis Helmstedt in seinem Bereich das notwendige Schulangebot und die erforderlichen Schulanlagen vorzuhalten. Er hat die benötigten Schulanlagen zu errichten, mit der notwendigen Einrichtung auszustatten und ordnungsgemäß zu unterhalten. Hierzu zählen u. a. die Beschaffung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände sowie der Lehr- und Unterrichtsmittel, soweit sie nicht fest mit dem Grundstück bzw. dem Gebäude verbunden sind und unmittelbar dem Schulbetrieb dienen.

Auftragsgrundlage

NSchG u. a. §§ 101, 102, 105 und 108.

Zielgruppe

Schulen, Schüler/innen, Lehrer/innen und sonstige pädagogische Mitarbeiter/innen, Verwaltungspersonal.

Sachziele

Bereitstellung der erforderlichen Schulanlage und Ausstattung für die Nutzer (Zielgruppe) dieser Schulform.

Qualitätsziele

In der Förderschule werden Schülerinnen und Schüler unterrichtet und erzogen, welche einen sonderpädagogischen Förderbedarf haben und die entsprechende Förderung nicht in einer Schule einer anderen Schulform erhalten können.

Durch sonderpädagogische Förderung sollen Schülerinnen und Schüler im Unterricht und bei der Erziehung eine ihren persönlichen Voraussetzungen und Bedingungen angemessene Unterstützung und Hilfe erhalten.

Sonderpädagogische Förderung für Schülerinnen und Schüler strebt einen größtmöglichen Umfang schulischer und beruflicher Eingliederung, weitgehende Teilhabe am Leben in der Gesellschaft in Selbstbestimmung und Mitverantwortung sowie selbstständige Lebensgestaltung an.

Kennzahl

- 2210101 Anzahl der Förderschüler/innen im Kreisgebiet.
- 2210102 Anzahl der Förderschüler/innen aus dem Landkreis Helmstedt.
- 2210103 Anzahl der Förderschüler/innen anderer Schulträger.
- 2210104 Anzahl der Förderschüler/innen, die Schulen anderer Schulträger besuchen.
- 2210105 Durchschnittliche Anzahl der Förderschüler/innen je Klassenverband.

Zugehörige Leistungen

Förderschulen - Schwerpunkt Lernen -:

221 - 01 - 01

Wichernschule Helmstedt

221 - 01 - 02

Comeniusschule Büddenstedt

221 - 01 - 03

Thilo-Maatsch-Schule Königslutter

Förderschule - Schwerpunkt geistige Entwicklung

221 - 01 - 04

Rudolf-Dießel-Schule Königslutter

Produkt

231 - 01

Verantwortlich: Frau Loock

<i>Produktbereich</i>	<i>2</i>	<i>Schule und Kultur</i>
	<i>21-24</i>	<i>Schulträgeraufgaben</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>231</i>	<i>Berufliche Schulen</i>

Produkt

231- 01

Berufsschulen

Produktbeschreibung

Die Beruflichen Schulen zählen zu den in der Trägerschaft des Landkreises Helmstedt befindlichen Schulen.

Als Schulträger hat der Landkreis Helmstedt in seinem Bereich das notwendige Schulangebot und die erforderlichen Schulanlagen vorzuhalten. Er hat die benötigten Schulanlagen zu errichten, mit der notwendigen Einrichtung auszustatten und ordnungsgemäß zu unterhalten. Hierzu zählen u. a. die Beschaffung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände sowie der Lehr- und Unterrichtsmittel, soweit sie nicht fest mit dem Grundstück bzw. dem Gebäude verbunden sind und unmittelbar dem Schulbetrieb dienen.

Auftragsgrundlage

NSchG u. a. §§ 101, 102, 105 und 108.

Zielgruppe

Schulen, Schüler/innen, Lehrer/innen und sonstige pädagogische Mitarbeiter/innen, Verwaltungspersonal.

Sachziele

Bereitstellung der erforderlichen Schulanlage und Ausstattung für die Nutzer (Zielgruppe) dieser Schulform.

Qualitätsziele

Die Berufsschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine fachliche und allgemeine Bildung, die eine breite berufliche Grundbildung einschließt und die Anforderungen der Berufsausbildung und der Berufsausübung berücksichtigt.

Kennzahl

- | | |
|---------|---|
| 2310101 | Anzahl der Berufsschüler/innen im Kreisgebiet. |
| 2310102 | Anzahl der Berufsschüler/innen aus dem Landkreis Helmstedt. |
| 2310103 | Anzahl der Berufsschüler/innen anderer Schulträger. |
| 2310104 | Anzahl der Berufsschüler/innen, die Schulen anderer Schulträger besuchen. |

2310105 Durchschnittliche Anzahl der Berufsschüler/innen je
Klassenverband.

Zugehörige Leistungen

231 - 01 - 01

Berufsbildende Schulen für den Landkreis Helmstedt

231 - 01 - 02

Berufsbildende Steinmetzschule Königslutter

Produkt**241 - 01***Verantwortlich: Frau Loock*

<i>Produktbereich</i>	<i>2</i>	<i>Schule und Kultur</i>
	<i>21-24</i>	<i>Schulträgeraufgaben</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>241</i>	<i>Schülerbeförderung</i>

Produkt

241 - 01

[Schülerbeförderung](#)**Produktbeschreibung**

Einrichtung der Schülerbeförderung im Landkreis Helmstedt sowie Zahlung der Transportkosten entsprechend den Richtlinien an die Verkehrs- und Taxenbetriebe, die zum Einsatz der Schülerbeförderung herangezogen werden, sowie die Erstattung an andere Kommunen.

Auftragsgrundlage

NSchG

Zielgruppe

Schülerinnen / Schüler, Eltern.

Sachziele

Sicherstellung der Schülerbeförderung im Allgemeinen, Sicherstellung einer besonderen Schülerbeförderung.

Kennzahl

2410101 Anzahl Schüler insgesamt
2410102 Anzahl Schüler besonderer Transport

Zugehörige Leistungen**241 - 01 - 01***Zahlung an Verkehrsverbände/Verkehrsunternehmen*

Diese Leistung umfasst die Zahlung der Transportkosten entsprechend den Richtlinien an die Verkehrsbetriebe, die zum Einsatz des Schülertransports herangezogen werden.

241 - 01 - 02*Erstattung an Eltern*

In bestimmten Fällen legen die Eltern die Beförderungskosten aus und stellen anschließend einen entsprechenden Erstattungsantrag unter Vorlage der Fahrkarten.

241 - 01 - 03*Besondere Beförderung*

Diese Leistung umfasst die besondere Schülerbeförderung aufgrund von ärztlichen Attesten wie z. B. Einsatz von Taxen etc.

Produkt

242 - 01

Verantwortlich: Frau Loock

<i>Produktbereich</i>	<i>2</i>	<i>Schule und Kultur</i>
	<i>21-24</i>	<i>Schulträgeraufgaben</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>242</i>	<i>Fördermaßnahmen für Schüler</i>

Produkt

242 - 01

Fördermaßnahmen für Schüler**Produktbeschreibung**

Unterstützung begabter Schülerinnen und Schüler durch Stipendien. Ferner schülerbezogene Zuschüsse für besondere Maßnahmen der Schule oder für die Schule. Gewährung von Schüler-BaFÖG.

Auftragsgrundlage

u. a. §§ 1, 2 und 113 NSchG, BaFÖG.

Zielgruppe

Schülerinnen / Schüler.

Sachziele

Bereitstellung von ausreichend sachlichen Kosten für die Schülerinnen und Schüler des jeweiligen Schulzweiges.

Qualitätsziele

Die Schülerinnen und Schüler sollen zunehmend selbständiger werden und lernen, ihre Fähigkeiten auch nach Beendigung der Schulzeit weiterzuentwickeln.

Kennzahl

2420101 Anzahl der Schüler, die Zuschüsse erhalten.

2420102 Anzahl der Anträge nach dem BaFÖG.

Zugehörige Leistungen**242 - 01 - 01***Begabtenförderung*

Zu dieser Leistung gehört die Gewährung von Stipendien an besonders begabte Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen.

242 - 01 - 02*Sonstige Förderleistungen*

Diese Leistung umfasst die für Schulfahrten (Klassenfahrten, Schüleraustausch und dgl.) gewährten Zuschüsse.

242 - 01 - 03

Schüler-BaFÖG

Hierbei handelt es sich ausnahmslos um Personal- und Sachaufwendungen für die Bearbeitung von Anträgen von Schülerinnen und Schülern nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz.

Produkt**243 - 01***Verantwortlich: Frau Loock*

<i>Produktbereich</i>	<i>2</i>	<i>Schule und Kultur</i>
	<i>21-24</i>	<i>Schulträgeraufgaben</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>243</i>	<i>Sonstige schulische Aufgaben</i>

Produkt

243 - 01

[Sonstige schulische Aufgaben](#)**Produktbeschreibung**

Grundsätzliche schulrechtliche und schulplanerische Tätigkeit für das gesamte Schulangebot im Landkreis Helmstedt. Bereitstellung der Mittel für die Schülerunfall- und Haftpflichtversicherung. Schulentwicklungsplanung und schulübergreifende Projekte. Gewährung von Schuldendienstbeihilfen. Vorhalten einer Kreisbildstelle.

Auftragsgrundlage

§§ 26, 105, 106, 108, 113, 117 NSchG

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter, Kommunen,
Behörden, Schulen, Schülerinnen / Schüler.

Sachziele

Sicherstellung des Schulbetriebs – Funktionalität und Organisation und Personal (ausgenommen Personal des Landes), Erfüllung des Bildungsauftrags.

Kennzahl

2430101 Anzahl der versicherten Schüler

2430102 Anzahl der vorgehaltenen Medien in der Kreisbildstelle

Zugehörige Leistungen**243 - 01 - 01***Schulentwicklungsplanung*

Diese Leistung umfasst die planerische Grundlage zur Entwicklung eines regional ausgewogenen Bildungsangebotes sowie Planungsrahmen für einen (auch) längerfristig zweckentsprechenden und bedarfsgerechten Schulbau.

243 - 01 - 02

Schulübergreifende Projekte

Einzelne Schulprojekte, die schulübergreifend initiiert sind, werden hier zentral abgewickelt.

243 - 01 - 03

Schülerunfall- und Haftpflichtversicherung

Alle Schüler der kreiseigenen Schulen sind während des Besuchs der Schule, auf dem Weg zu oder von der Schule und bei einer Schulveranstaltung über die entsprechenden Versicherungseinrichtungen (GUV, KSA) gegen die Folgen von Unfällen und unerlaubten Handlungen (soweit der Täter unbekannt ist) versichert.

243 - 01 - 04

Schulrechtliche Angelegenheiten (Schulorganisation)

Errichtung, Erweiterung, Einschränkung, Zusammenlegung, Teilung und Aufhebung von Schulen.

243 - 01 - 05

Allgemeine Schulverwaltung

Allgemeine Angelegenheiten der Schulverwaltung. Hierunter fällt auch die Gewährung von Schuldendienstbeihilfen an die Kommunen für die vor dem Schulträgerwechsel aufgenommenen Kredite.

243 - 01 - 06

Kreisbildstelle

Gem. § 108 Abs. 4 NSchG ist der Landkreis verpflichtet, die Schulträger bei der Ausstattung ihrer Schulen mit audiovisuellen Medien zu unterstützen. Die Kreisbildstelle hält dazu eine Vielzahl von unterschiedlichen Medien bereit und aktualisiert diese ständig.

Produkt**244 - 01***Verantwortlich: Herr Nelle*

<i>Produktbereich</i>	<i>2</i>	<i>Schule und Kultur</i>
	<i>21-24</i>	<i>Schulträgeraufgaben</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>244</i>	<i>Kreisschulbaukasse</i>

Produkt

244 -01

[Kreisschulbaukasse](#)**Produktbeschreibung**

Erhebung von Kreisschulbaukassenbeiträgen vom Landkreis und den kreisangehörigen Kommunen. Gewährung von zinslosen Darlehen und Zuschüssen zur Förderung von Investitionen im Schulbereich an den Landkreis sowie von zinslosen Darlehen an die kreisangehörigen Kommunen,
Überwachung der Tilgung der gewährten Darlehen,
Nicht benötigte Mittel sind der Kreisschulbaukassenrücklage zuzuführen und zu verzinsen.

Auftragsgrundlage

NSchG.

Zielgruppe

Landkreis Helmstedt, kreisangehörige Kommunen.

Sachziele

Vorhalten einer Finanzierungsmöglichkeit für den Schulbaubereich.

Qualitätsziele

Fristgemäße Bewilligung von Darlehen und Zuschüssen und termingerechte Auszahlung der bewilligten Beträge.

Kennzahl

24410101	Anzahl der laufenden Darlehensverträge insgesamt.
24410102	Summe der laufenden Darlehensbeträge insgesamt.
24410103	Anzahl der im laufenden Kalenderjahr neu abgeschlossenen Darlehensverträge.
24410104	Summe der im laufenden Kalenderjahr neu gewährten Darlehen.
24410105	Anzahl der im laufenden Kalenderjahr neu gewährten Zuschüsse.
24410106	Summe der im laufenden Kalenderjahr neu gewährten Zuschüsse.

Produkt

251 - 01

Verantwortlich: Frau Loock

<i>Produktbereich</i>	<i>2</i>	<i>Schule und Kultur</i>
	<i>25-29</i>	<i>Kultur und Wissenschaft</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>251</i>	<i>Wissenschaft und Forschung</i>

Produkt

251 - 01

[Ehemalige Universitätsbibliothek](#)**Produktbeschreibung**

Aufbewahrung und Pflege des historischen Bibliotheksbestandes der Academia Julia, Erforschung der Universitätsgeschichte, Ausstellung von Druckerzeugnissen und Handschriften, Führungen durch die Ehemalige Universitätsbibliothek.

Auftragsgrundlage

§§ 2 NLO i. V.m § 2 NGO,
Kreistags- bzw. Kreisausschussbeschlüsse.

Zielgruppe

Wissenschaftlicher Benutzerkreis, auch auf internationaler Ebene, Einwohnerinnen / Einwohner, Touristinnen / Touristen, Institutionen.

Sachziele

Bereitstellung von historischer Fachliteratur zu wissenschaftlichen Arbeit und Forschung sowie zur allgemeinen Information in der Regel als Präsenzbibliothek.

Qualitätsziele

Steigerung des Bekanntheitsgrades der Helmstedter Universitätsgeschichte,
Sicherstellung einer konservatorisch sachgerechten Aufbewahrung und Nutzung des historisch wertvollen Buchbestandes.

Kennzahl

2510101 Anzahl der Benutzer.
2510102 Anzahl der Vorträge/Führungen.
2510103 Dauer der wöchentlichen Öffnungszeiten in Stunden.

Zugehörige Leistungen

Teilnahme am wissenschaftlichen Leihverkehr.

Erläuterungen und Hinweise

Anzahl der Benutzer 2006: 106
Anzahl der Vorträge/Führungen 2006: 35
Dauer der wöchentlichen Öffnungszeiten in Stunden: 4

Produkt

252 - 01

Verantwortlich: Frau Sterly

<i>Produktbereich</i>	<i>2</i>	<i>Schule und Kultur</i>
	<i>25-29</i>	<i>Kultur und Wissenschaft</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>252</i>	<i>Wissenschaftliche Museen, Sammlungen</i>

Produkt

252 - 01

Museen des Landkreises Helmstedt

Produktbeschreibung

Sammeln, erforschen, bewahren und vermitteln der geschichtlichen Ereignisse und deren historischer Überreste aus dem Landkreis Helmstedt. Schwerpunkte sind die Regionalgeschichte, die Geschichte der Universität in Helmstedt und die Geschehnisse in Bezug auf die ehemalige innerdeutsche Grenze.

Auftragsgrundlage

§§ 2 NLO i. V. m § 2 NGO,
Kreistags- bzw. Kreisausschussbeschlüsse

Zielgruppe

Einwohnerinnen / Einwohner, Besucherinnen / Besucher, auch international.

Sachziele

Vermittlung historischer Inhalte,
Förderung des Geschichtsbewusstseins. Sammeln, erhalten und erforschen der Sachüberreste, sowie die Vermittlung der gewonnenen Kenntnisse,
Sicherstellung der sach- und artgerechten Lagerung der Sammlungen, sachgerechte Erweiterung der Sammlungen, Erforschung der Sammlungen und Wissensvermittlung.

Qualitätsziele

Steigerung der Wohn- und Lebensqualität.
Steigerung des Bekanntheitsgrades der Museen und ihrer Inhalte.

Kennzahl

2520101 Anzahl der Besucher
2520102 Dauer der Öffnungszeiten in Stunden
2520103 Anzahl der Führungen

Zugehörige Leistungen

252 - 01 - 01

Kreis- und Universitätsmuseum

Zu dieser Leistung gehört die Darstellung und Vermittlung der Geschichte der Region und des Landkreises Helmstedt sowie der Universitätsgeschichte

252 - 01 - 02

Zonengrenz-Museum

Diese Leistung umfasst die Darstellung der Geschichte des Landkreises Helmstedt an der innerdeutschen Grenze anhand von Originalobjekten, Fotografien, Modellen und lebensgroßen Inszenierungen etc. von der Entstehung bis zu deren Ende.

Die Mitgliedschaft zum Verein „Grenzenlos e.V.“ wird aus Gründen einer effektiven Vermarktung unterhalten.

Erläuterungen und Hinweise

Es werden allgemeine Führungen sowie Führungen zu besonderen Themen sowohl für die unangemeldete Öffentlichkeit wie für angemeldete Gruppen angeboten. Das inhaltliche Niveau der Führungen reicht von Kindergartenkindern bis zu fachlich versierten Besuchern.

Außerdem werden Vorträge, Lesungen, Konzerte und weitere öffentlichkeitsorientierte Veranstaltungen (z.B. Kindertag) durchgeführt. Ein wichtiger Bestandteil sind die Produktion und Herausgabe schriftlicher und elektronischer Publikationen sowie die zahlreichen Sonderausstellungen zu unterschiedlichsten Fachgebieten, regelmäßig aber zu den Jubiläen der Helmstedter Professoren.

Anzahl der Besucher:

[ZGM 8224,](#)
[KUM 3078.](#)

Dauer der Öffnungszeiten in Stunden:

[ZGM 25,5 Std./wöchentlich,](#)
[KUM 20,0 Std./wöchentlich.](#)

Anzahl der Führungen:

[ZGM 138,](#)
[KUM 33.](#)

Produkt

262 - 01

Verantwortlich: Frau Loock

<i>Produktbereich</i>	<i>2</i>	<i>Schule und Kultur</i>
	<i>25-29</i>	<i>Kultur und Wissenschaft</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>262</i>	<i>Musikpflege</i>

Produkt

262 - 01

Musikpflege

Produktbeschreibung

Förderung der Musik durch Förderung der musikalischen Ausbildung, von Konzerten mit überregionaler Bedeutung, Förderung eines kreisweiten Veranstaltungskalenders – Printmedium.

Auftragsgrundlage

§§ 2 NLO i. V.m § 2 NGO,
Kreistags- bzw. Kreisausschussbeschlüsse.

Zielgruppe

Chorverbände, Chöre und weitere kulturelle Vereinigungen als Veranstalter, Indirekt die Einwohnerinnen / Einwohner.

Sachziele

Bereicherung des kulturellen Angebotes; Stärkung des musikalischen Verständnisses; Pflege und Bewahrung des musikalischen Erbes, besonders des Liedgutes; Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit,
Gewinnung von musikalisch Interessierten zur Etablierung von Gesangsvereinen.

Qualitätsziele

Bewahrung der kulturellen Vielfalt, Steigerung der Lebens- und Wohnqualität.

Zugehörige Leistungen**262 - 01 - 01***Musikalisch kulturelle Veranstaltungen*

Zuschussgewährung an den Verein Domkonzerte Königslutter e.V., die St. Vincens-Kirche Schöningen, den Kreismusikrat, den Kulturkreis Juleum, den Kulturverein Helmstedt e.V., die Kirchengemeinde St. Stephani, den Nds. Chorverband e.V. – Chorbezirk Helmstedt -.

262 - 01 - 02*Förderung der regionalen musikalischen Vereinigungen*

Zuschussgewährung an Helmstedter Chorknaben e.V.

Produkt**263 - 01***Verantwortlich: Frau Loock*

<i>Produktbereich</i>	<i>2</i>	<i>Schule und Kultur</i>
	<i>25-29</i>	<i>Kultur und Wissenschaft</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>263</i>	<i>Musikschule</i>

Produkt

263 - 01

[Kreismusikschule Helmstedt e.V.](#)**Produktbeschreibung**

Förderung der musikalischen Erziehung.

Auftragsgrundlage§§ 2 NLO i. V.m § 2 NGO,
Kreistags- bzw. Kreisausschussbeschlüsse.**Zielgruppe**

Verein, indirekt: die Schülerinnen / Schüler der Musikschule.

Sachziele

Breitenarbeit in der musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und deren Förderung.

Qualitätsziele

Bewahrung der kulturellen Vielfalt und des musikalischen Erbes, Bereicherung des kulturellen Angebotes und Steigerung der Lebens- und Wohnqualität, soziale Erziehung.

Erläuterungen und Hinweise

Der Landkreis Helmstedt ist Mitglied der Kreismusikschule Helmstedt e. V., aber von den Mitgliedsbeiträgen befreit. Er zahlt einen jährlichen finanziellen Zuschuss für den Betrieb der Kreismusikschule. Ferner werden unentgeltlich Räumlichkeiten für Betrieb und Verwaltung zur Verfügung gestellt. Durch diese unentgeltliche Überlassung werden der Kreismusikschule weitere Förderbeträge in nachstehender Höhe gewährt – pauschaler fiktiver Vorteil:

a) Räumlichkeiten (Elzweg 4)	10.900 EUR
b) Räumlichkeiten in Schulen	<u>16.200 EUR</u>
	<u>27.100 EUR</u>

Produkt

271 - 01

Verantwortlich: Herr Zeise

<i>Produktbereich</i>	<i>2</i>	<i>Schule und Kultur</i>
	<i>25-29</i>	<i>Kultur und Wissenschaft</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>271</i>	<i>Volkshochschulen</i>

Produkt

271 - 01

[Kreisvolkshochschule Helmstedt](#)

Produktbeschreibung

Übernahme des von der Kreisvolkshochschule (KVHS) Helmstedt ausgewiesenen Defizites.

Auftragsgrundlage

§§ 2 NLO i. V.m § 2 NGO,
Kreistags- bzw. Kreisausschussbeschlüsse.

Zielgruppe

Bürgerinnen / Bürger.

Sachziele

Gewährleistung der Erwachsenenbildung.

Erläuterungen und Hinweise

Für die KVHS wird ein eigener Wirtschaftsplan geführt. Ausgewiesene Defizite sind zeitversetzt durch den Landkreis Helmstedt auszugleichen. Aufgrund eines hohen Rücklagenbestandes sind zurzeit keine Zahlungen erforderlich.

Produkt

272 - 01

Verantwortlich: Frau Loock

<i>Produktbereich</i>	<i>2</i>	<i>Schule und Kultur</i>
	<i>25-29</i>	<i>Kultur und Wissenschaft</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>272</i>	<i>Büchereien</i>

Produkt

272 - 01

[Kreisbibliothek - für Geschichte u. Regionalgeschichte -](#)**Produktbeschreibung**

Fachbücherei für Geschichte und Regionalgeschichte auch mit tiefergehendem wissenschaftlichem Bestand.

Auftragsgrundlage

§§ 2 NLO i. V.m § 2 NGO,
Kreistags- bzw. /Kreisausschussbeschlüsse.

Zielgruppe

Bürgerinnen / Bürger, Institutionen, Schulen, Erwachsenenbildung.

Sachziele

Förderung des Bewusstseins für die regionale und überregionale Geschichte, fachkundige Beratung und Leihverkehr von Büchern.

Qualitätsziele

Steigerung der Wohn- und Lebensqualität.

Kennzahl

2720101	Anzahl der Benutzer
2720102	Dauer der wöchentlichen Öffnungszeit in Stunden

Zugehörige Leistungen

Online-Katalog

Erläuterungen und Hinweise

Anzahl der Benutzer in 2006: 275.
Dauer der wöchentlichen Öffnungszeit in Stunden: 5.

Produkt

273 - 01

Verantwortlich: Frau Loock

<i>Produktbereich</i>	<i>2</i>	<i>Schule und Kultur</i>
	<i>25-29</i>	<i>Kultur und Wissenschaft</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>273</i>	<i>Sonstige Volksbildung</i>

Produkt

273 - 01

[Sonstige Bildungsstätten](#)**Produktbeschreibung**

Förderung der Erwachsenenbildung außerhalb der KVHS.

Auftragsgrundlage§§ 2 NLO i. V.m § 2 NGO,
Kreistags- bzw. Kreisausschussbeschlüsse.**Zielgruppe**

Bürgerinnen / Bürger.

Sachziele

Bestanderhaltung bzw. Ausweitung der Bildungsangebote.

Qualitätsziele

Steigerung des Wohn- und Lebensqualität.

273 - 01 - 01*Politische Bildungsstätte*

Die politische Bildungsstätte ist eine anerkannte und öffentlich geförderte Einrichtung der Erwachsenenbildung in Niedersachsen und erhält regelmäßig Investitionszuschüsse zur Gebäudesanierung. Ferner wird der Förderverein durch die Mitgliedschaft unterstützt.

273 - 01 - 02*„Ländliche Erwachsenenbildung“*

Die breitgefächerten Bildungsangebote der *Ländlichen Erwachsenenbildung* sind für jedermann offen.

Produkt**281 - 01***Verantwortlich: Frau Loock*

<i>Produktbereich</i>	<i>2</i>	<i>Schule und Kultur</i>
	<i>25-29</i>	<i>Kultur und Wissenschaft</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>281</i>	<i>Heimat- und sonstige Kulturpflege</i>

Produkt

281 - 01

[Heimat- und sonstige Kulturpflege](#)**Produktbeschreibung**

Eigene Veranstaltungen und Förderung bzw. Herausgabe von Publikationen mit regionalgeschichtlichem Hintergrund, Bestellung eines Kreisheimatpflegers, der auch Archivaufgaben wahrnimmt, Mitgliedschaften in überregionalen geschichtsorientierten Vereinen und Verbänden.

Auftragsgrundlage

§§ 2 NLO i. V.m § 2 NGO,
Kreistags- bzw. Kreisausschussbeschlüsse,
NV.

Zielgruppe

Bevölkerung - auch überregional.

Sachziele

Förderung der Kunst, des Geschichtsbewusstseins und damit der regionalen Identität, weitere Erforschung der Regionalgeschichte, Sichtung, Sammlung und sach- und artgerechte Lagerung von Archiv-Materialien.

Qualitätsziele

Erhalt und Bereicherung des kulturellen Angebotes und Steigerung der Lebens- und Wohnqualität, Informationsaustausch mit den örtlichen Heimatpflegern, Vermarktung der Produkte auch mit touristischer Zielsetzung.

Kennzahl

2810101	Anzahl der Veranstaltungen
2810102	Anzahl der an Veranstaltungen teilnehmenden Personen
2810103	Anzahl der Publikationen

Zugehörige Leistungen**281 - 01 - 01***Online-Angebot*

Präsentation der eigenen kulturellen Angebote und Sehenswürdig-

. . .

keiten.

281 - 01 - 02

281 - 01 - 03

Ausstellungen

Ausstellungen heimischer und überregionaler Kunst.

281 - 01 - 04

Sonstige Veranstaltungen

Eigene und Fremdveranstaltungen in den Räumen des Juleums.

Produkt

311 - 01

Verantwortlich: Herr Grajcar

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i> <i>31 - 35</i>	<i>Soziales und Jugend</i> <i>Soziale Hilfen</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>311</i>	<i>Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII)</i>

Produkt

311 - 01

[Hilfe zum Lebensunterhalt](#)**Produktbeschreibung**

Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) nach dem 3. Kapitel Sozialgesetzbuch XII, insbesondere Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens.

Auftragsgrundlage

§§ 27 - 40 SGB XII.

Zielgruppe

Hilfsbedürftige Personen.

Sachziele

Sicherstellung eines Lebens, das der Menschenwürde entspricht, Erreichung der Erkenntnis und Befähigung, unabhängig von den öffentlichen Leistungen zu leben (Hilfe zur Selbsthilfe), Kostendämpfung der Sozialleistungen, Stärkung der kompetenten und konstruktiven Zusammenarbeit mit Dritten.

Qualitätsziele

Angemessene Bearbeitungsdauer der Anträge, Förderung der Bürgernähe.

Kennzahl

3110101	Anzahl der Leistungsberechtigten außerhalb von Einrichtungen
3110102	Anzahl der Leistungsberechtigten innerhalb von Einrichtungen

311 - 01 - 01*Laufende Leistungen*

Zu dieser Leistung gehört insbesondere Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens.

311 - 01 - 02

Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen

Diese Leistung umfasst die Erstausrüstung der Wohnung einschl. Haushaltsgeräte; Erstausrüstung für Bekleidung einschl. bei Schwangerschaft und Geburt. Außerdem Kostenübernahme von mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen.

311 - 01 - 03

Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte

Leistungen an Empfänger ohne lfd. Regelleistung; Umfang wie bei Gliederungsziffer 311 - 01 - 02.

311 - 01 - 04

Beratung und Unterstützung, Aktivierung gem. § 11 SGB XII

Hinweise und Erläuterungen

Die Sozialhilfeleistungen werden in Form von mtl. Regelsätzen und nur in bestimmten Fällen als einmaligen Leistungen erbracht. Leistungen für Unterkunft und Heizung werden in Höhe der tatsächlich angemessenen Aufwendungen erbracht.

Das Produkt umfasst ebenso die Hilfeleistung im ambulanten Bereich, sowie die Barbetragszahlungen und zusätzlich Zahlungen für den weiteren notwendigen Lebensunterhalt (insb. Bekleidung) im stationären Bereich, die dort neben den anderen Leistungen gezahlt werden. Werden neben der HLU im stationären Bereich Eingliederungshilfe oder Hilfe zur Pflege erbracht, ist das Land Niedersachsen der Kostenträger, wenn der Leistungsberechtigte jünger als 60 Jahre ist.

Personen im ambulanten Bereich erhalten dann HLU, wenn sie ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln sicherstellen können, und sie keine vorrangigen Ansprüche auf Grundsicherung für Arbeitssuchende (s. Produkt 312-1-01) oder Grundsicherung im Alter oder Erwerbsminderung (s. Produkt 311-1-069) haben. Im stationären Bereich werden Hilfen in Form eines Barbetrages und für den weiteren notwendigen Lebensunterhalt gezahlt, wenn der Bedarf aus eigenen Mitteln nicht sichergestellt werden kann.

Produkt

311 - 02

Verantwortlich: Herr Grajcar

<i>Produktbereich</i>	3 31 - 35	<i>Soziales und Jugend Soziale Hilfen</i>
<i>Produktgruppe</i>	311	<i>Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII)</i>

Produkt

311 - 02

Hilfe zur Pflege

Produktbeschreibung

Gewährung von Pflege (HzP) nach dem 7. Kapitel Sozialgesetzbuch XII, insbesondere häusliche Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege und stationäre Pflege mit den unterschiedlichen Pflegestufen.

Auftragsgrundlage

§§ 61 - 66 SGB XII.

Zielgruppe

Hilfsbedürftige Personen, die aufgrund einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens im erheblichen oder höheren Maße auf Dauer nicht selbst leisten können.

Sachziele

Sicherstellung des Hilfebedarfs für betreuungs- bzw. pflegebedürftige Personen, teilweise durch pauschalisierte Leistungen.

Qualitätsziele

Zeitnahe Leistungsgewährung.

Kennzahl

3110201 Anzahl der Leistungsberechtigten innerhalb von Einrichtungen
3110202 Anzahl der Leistungsberechtigten außerhalb von Einrichtungen

311 - 02 - 01

Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 1 SGB XII)

311 - 02 - 02

Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 2 SGB XII)

311 - 02 - 03

Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit (§ 64 Abs. 3 SGB XII)

311 - 02 - 04

Andere Leistungen

Zu dieser Leistung gehören insbesondere die Erstattung angemessener Aufwendungen der Pflegeperson, die Leistung angemessener Beihilfen und die Übernahme angemessener Kosten für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft.

311 - 02 - 05

Ausgaben für teilstationäre Pflege

(§ 61 Abs. 2 S. 1 u.2 SGB XII i.V.m. § 28 Abs. 1 Nr. 6 SGB XI)

311 - 02 - 06

Ausgaben für stationäre Pflege

(§ 61 Abs. 2 S. 1 u.2 SGB XII i.V.m. § 28 Abs. 1 Nr. 8 SGB XI)

311 - 02 - 07

Ausgaben für Kurzzeitpflege

(§ 61 Abs. 2 S. 1 u.2 SGB XII i.V.m. § 28 Abs. 1 Nr. 7 SGB XI)

Hinweise und Erläuterungen

Ab 2009 erfolgt die Beteiligung des Landes an den Kosten vollstationärer Dauerpflege nach § 14a Nds. AG SGB XII mit insgesamt 103,3 Mio €. Der Anteil des Lkr. HE an diesem Betrag wird nach dem Anteil an den Gesamtausgaben aller örtlichen Träger, der sich aus der Abrechnung nach § 13 Abs. 2 (Abr. QS) für das Jahr 2007 ergibt, festgesetzt. Für 2010 erhöht sich die Landesbeteiligung um 2 % auf rund 105,4 Mio €.

Produkt

311 - 03

Verantwortlich: Herr Grajcar

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i> <i>31 - 35</i>	<i>Soziales und Jugend</i> <i>Soziale Hilfen</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>311</i>	<i>Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII)</i>

Produkt

311 - 03

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**Produktbeschreibung**

Gewährung von Hilfe nach dem 6. Kapitel Sozialgesetzbuch XII, insbesondere medizinische Rehabilitation, Teilnahme am Arbeitsleben und Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft.

Auftragsgrundlage

§§ 53 - 60 SGB XII.

Zielgruppe

Personen, die aufgrund ihrer Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder hiervon bedroht sind.

Sachziele

Behinderung oder deren Folgen durch Teilhabeleistungen beseitigen oder mildern und Ermöglichung der Eingliederung in die Gesellschaft.

Qualitätsziele

Zeitnahe Leistungsgewährung.

Kennzahl

3110301 Anzahl der Leistungsberechtigten - örtlicher Träger
3110302 Anzahl der Leistungsberechtigten - überörtlicher Träger

311 - 03 - 01

Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
(§ 54 Abs. 1 SGB XII, § 26 SGB IX)

Zu dieser Leistung gehören insbesondere ärztliche Behandlung, Frühförderung, Psychotherapie sowie Heil- und Hilfsmittel.

311 - 03 - 02

Hilfe zu einer angemessenen Ausbildung
(§ 54 Abs. 1 Satz 1 Ziffer 1 – 4 SGB XII)

Zu dieser Leistung gehören eine angemessene Schulausbildung, die schulische Ausbildung für einen angemessenen Beruf bzw. die Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit. Ferner werden hierunter Hilfeleistungen in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten gefasst.

311 - 03 - 03

Leistungen zur Teilnahme am Arbeitsleben

(§ 54 Abs. 1 SGB XII, § 33 SGB IX)

Zu dieser Leistung gehören insbesondere Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Berufsvorbereitung, berufliche Anpassung und Aus- oder Weiterbildung.

311 - 03 - 04

Leistungen in anerkannten Werkstätten für Behinderte

(§ 54 Abs. 1 SGB XII, § 41 SGB IX)

311 - 03 - 05

Nachgehende Hilfeleistungen

(§ 54 Abs. 1 Satz 1 Ziffer 5 SGB XII)

Diese Leistung umfasst eine nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen Leistungen und ärztlich verordneten Leistungen sowie die Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben.

311 - 03 - 06

Leistungen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben (§§ 54 Abs. 1 Satz 1, § 33 SGB IX)

Diese Hilfen umfassen vor allem Hilfen zur Förderung der Begegnung und des Umganges mit nichtbehinderten Menschen sowie zum Besuch von Veranstaltungen oder Einrichtungen und der Bereitstellung von Hilfsmitteln.

311 - 03 - 07

Sonstige Hilfen und Leistungen der Eingliederungshilfe

(§§ 54 Abs. 1 Satz 1, 54 Abs. 2 SGB XII)

Zu dieser Leistung gehören z.B. Besuchsbeihilfen, soweit diese im Einzelfall bei Hilfen in stationären Einrichtungen erforderlich sind.

Produkt

311 - 04

Verantwortlich: Herr Grajcar

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i> <i>31 - 35</i>	<i>Soziales und Jugend</i> <i>Soziale Hilfen</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>311</i>	<i>Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII)</i>

Produkt

311 - 04

[Hilfen zur Gesundheit](#)**Produktbeschreibung**

Gewährung von Hilfe nach dem 5. Kapitel Sozialgesetzbuch XII als vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie bei Sterilisation.

Auftragsgrundlage

§§ 47 - 52 SGB XII.

Zielgruppe

Personen, die keinen vorrangigen eigenen oder abgeleiteten Anspruch auf Krankenversorgung gegenüber einer Krankenversicherung haben und ihren Bedarf aus eigenen Mitteln nicht sicherstellen können.

Sachziele

Sicherstellung der Beratung und Krankenversorgung unter Beachtung der einschlägigen Regelungen des SGB V.

Qualitätsziele

Konstruktive Zusammenarbeit mit den Krankenkassen.

Kennzahl

3110401	Anzahl der Leistungsberechtigten - örtlicher Träger
3110402	Anzahl der Leistungsberechtigten - überörtlicher Träger

311 - 04 - 01

Vorbeugende Gesundheitshilfe
(§ 47 SGB XII)

Zu dieser Leistung gehören medizinische Vorsorgeleistungen und Untersuchungen.

311 - 04 - 02

Hilfe bei Krankheit
(§ 48 SGB XII)

Hierzu gehören Leistungen zur Krankenbehandlung entsprechend den anzuwendenden Regelungen des SGB V.

311 - 04 - 03

*Hilfe zur Familienplanung
(§ 49 SGB XII)*

Zu dieser Leistung gehören ärztliche Beratung, erforderliche Untersuchungen und die Kostenübernahme ärztlich verordneter empfängnisverhütender und –regelnder Mittel.

311 - 04 - 04

*Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft
(§ 50 SGB XII)*

Hierzu gehören ärztliche Behandlung, Hebammenhilfe, Versorgung mit Arznei-, Verband- u. Heilmitteln, Pflege in einer stationären Einrichtung und häusliche Pflegeleistungen.

311 - 04 - 05

*Hilfe bei Sterilisation
(§ 51 SGB XII)*

Diese Leistung umfasst bei Krankheitserfordernis ärztliche Untersuchung/Beratung, Behandlung, Versorgung mit Arznei-, Verband- u. Heilmitteln sowie die Krankenhauspflege.

311 - 04 - 06

Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V

Erläuterungen und Hinweise

Der Landkreis Helmstedt ist für den Personenkreis der über 60-Jährigen zuständig und hat die Kosten in vollem Umfang zu tragen. Bei den unter 60-Jährigen Leistungsberechtigten ist das Land Niedersachsen Kostenträger, sofern die Leistung im Zusammenhang mit einer stationären Leistung gleichzeitig zu erbringen ist; die Ausführung obliegt nach dem Nds. Ausführungsgesetz SGB XII dem Landkreis. Die Abrechnung erfolgt mit Hilfe der gesetzlichen Krankenkassen nach Maßgabe des § 264 SGB V.

Der Zuschuss für das Lukaswerk wurde dem Produkt 315 01 sonstige soziale Hilfen zugeordnet, da es sich nicht um eine Einzelfallhilfe handelt.

Produkt

311 - 05

Verantwortlich: Herr Grajcar

<i>Produktbereich</i>	<i>3 31 - 35</i>	<i>Soziales und Jugend Soziale Hilfen</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>311</i>	<i>Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII)</i>

Produkt

311 - 05

Hilfen z. Überw. bes. s. Schwier. u. Hilfe in a. Lebensl.

Produktbeschreibung

Gewährung von Hilfe nach dem 8. Kapitel Sozialgesetzbuch XII zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten sowie nach dem 9. Kapitel Sozialgesetzbuch XII in anderen Lebenslagen.

Auftragsgrundlage

§§ 67 - 74 SGB XII.

Zielgruppe

Personen, bei denen besondere soziale, alters- blindheitsbedingte Schwierigkeiten oder andere besondere Lebenslagen bestehen und die dadurch einen Bedarf haben, der aus eigener Kraft nicht gedeckt werden kann.

Sachziele

Beratung und Hilfen zur Vermittlung bzw. Übernahme von Kosten bedarfsentsprechender Dienstleistungen sowie Gewährung von Nachteilsausgleichen in besonderen/anderen Lebenslagen.

Qualitätsziele

Zeitnahe Hilfeleistung,
Konstruktive Zusammenarbeit mit Dienstleistungsanbietern und sonstigen Partnern.

311 - 05 - 01

*Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
(§§ 67, 68, 69 SGB XII)*

Diese Leistung beinhaltet alle Maßnahmen, die notwendig sind, um besondere Schwierigkeiten abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder eine Verschlimmerung zu verhüten. Hierbei werden die Instrumente „Beratung“ und „persönliche Betreuung“ sowohl für die Leistungsberechtigten als auch die Familien eingesetzt. Außerdem werden Hilfen für die Ausbildung gewährt, Maßnahmen zur Erhaltung oder aber Beschaffung von Wohnraum aber auch zur Erlangung oder der Sicherung eines Arbeitsplatzes ergriffen.

311 - 05 - 02

Blindenhilfe

(§ 72 SGB XII)

Diese Leistung umfasst in Form eines Pauschalbetrages den Ausgleich blindheitsbedingter Mehraufwendungen, vorbehaltlich vorgehender gleichartiger Leistungen.

311 - 05 - 03

Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes

(§ 70 SGB XII)

Neben persönlicher Betreuung/Beratung gehört hierzu insbesondere die sonstige, in der Regel vorübergehende, zur Weiterführung des Haushaltes erforderliche Tätigkeit.

311 - 05 - 04

Altenhilfe

(§ 71 SGB XII)

Hierzu gehören insbesondere Beratungs- und Unterstützungsleistungen für die Förderung der altersbedingt schwierigeren gesellschaftlichen Teilhabe sowie die Beschaffung und Erhaltung altersentsprechenden Wohnraumes.

311 - 05 - 05

Bestattungskosten

(§ 74 SGB XII)

Soweit zumutbare und vorgehende Selbsthilfemöglichkeiten nicht bestehen, werden die erforderlichen Kosten einer Bestattung übernommen.

311 - 05 - 06

Hilfe in sonstigen Lebenslagen

(§ 73 SGB XII)

Hiernach können Leistungen auch in sonstigen Lebenslagen gewährt werden, wenn sie den Einsatz öffentlicher Mittel rechtfertigen.

Erläuterungen und Hinweise

Die Leistung 311 – 05 – 01 beinhaltet für den Zeitraum 2009 – 2011 die vertragliche Förderung des „Tagesaufenthaltes Meilenstein“ der Stiftung Wohnen und Beraten. Durch Anpassung des Eigenanteils des Trägers gegenüber der vorangegangenen Förderperiode beträgt die Landesförderung jährlich rd. 35.934,- €, Kreismittel werden – neben gleich hohen Zuwendungen der Stadt Helmstedt - jährlich in Höhe von rd. 17.967,- € aufgewendet.

Produkt**311 - 06***Verantwortlich: Herr Grajcar*

<i>Produktbereich</i>	<i>3 31 - 35</i>	<i>Soziales und Jugend Soziale Hilfen</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>311</i>	<i>Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII)</i>

Produkt

311 - 06

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**Produktbeschreibung**

Gewährung von Hilfe nach dem 4. Kapitel Sozialgesetzbuch XII, insbesondere Regelsatz, angemessene tatsächliche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

Auftragsgrundlage

§§ 41 - 46 SGB XII.

Zielgruppe

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und ihren Lebensunterhalt nicht aus ihrem Einkommen und Vermögen bestreiten können.

Sachziele

Sicherstellung des Lebensunterhalts.

Qualitätsziele

Zeitnahe Hilfeleistungen,
Konstruktive Zusammenarbeit mit den Trägern.

Kennzahl

3110601 Anzahl der Leistungsberechtigten außerhalb von Einrichtungen
3110602 Anzahl der Leistungsberechtigten innerhalb von Alteneinrichtungen

311 - 06 - 01*Leistungen der Grundsicherung (§ 42 SGB XII)*

Hierzu gehören den Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt entsprechende Regelsatzleistungen und Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, welche bei Leistungen in einer stationären Einrichtung in Höhe eines gesetzlichen Durchschnittswertes berücksichtigt werden.

311 - 06 - 02*Leistungen der Grundsicherung in Form von einmaligen Beihilfen*

Hierzu gehören die explizit auch im Bereich der Hilfe zum Lebensunterhalt (Produkt 311 – 01) nur möglichen Leistungen.

311 - 06 - 03

*Kosten der aufgrund eines förmlichen Ersuchens abgegebenen
Gutachten der Träger der Rentenversicherung
(§ 45 Abs. 2 i.V.m. § 122 Abs. 4 ASGB XII)*

Erläuterungen und Hinweise

Mit der Grundsicherung ist für ältere und für dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen eine eigenständige Sozialleistung geschaffen worden. Damit soll ihnen der Grundbedarf für den Lebensunterhalt sichergestellt werden, wobei ein Unterhaltsrückgriff auf die Kinder bzw. Eltern in der Regel ausscheidet.

Auf der Ertragsseite wird der gem. § 12 Abs. 4 AG SGB XII gezahlte Abgeltungsbetrag erfasst. Danach beteiligt sich der Bund an den Leistungen der Grundsicherung im Jahr 2010 mit einem Anteil von 14 v. H. der Nettoausgaben des örtlichen Trägers des Vorvorjahres (ohne Gutachtenkosten). Bis zum Jahr 2012 erhöht sich die Erstattung um jährlich einen Prozentpunkt.

Produkt**311 - 07***Verantwortlich: Herr Grajcar*

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
	<i>31 - 35</i>	<i>Soziale Hilfen</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>311</i>	<i>Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII)</i>

Produkt

311 - 07

[Zahlungen Quotales System](#)**Produktbeschreibung**

Gemeinsame Kostentragung beider Sozialhilfeträger an den Leistungen nach dem SGB XII auf der Grundlage einer festgesetzten Quote.

Auftragsgrundlage

Nds. AG SGB XII - § 12.

Zielgruppe

Verwaltungsleitung, Fachamt,
Landkreis Helmstedt als örtlicher und das Land Niedersachsen als überörtlicher Träger der Sozialhilfe.

Sachziele

Zeitnahes Controlling.

Erläuterungen und Hinweise

Dieses Produkt ist ein reines Finanzprodukt, bei dem eine unmittelbare Beeinflussung nicht gegeben ist. Welche Aufwendungen in das quotale System einbezogen werden, bestimmt sich nach dem Nds. AG SGB XII (einschl. solcher durch das Nds. MFAS auf Empfehlung des sog. „Gemeinsamen Ausschusses“ bestimmter Aufwendungen).

Die Quote für den Landkreis Helmstedt für das Haushaltsjahr 2008 beträgt 75 %. Ab dem Jahr 2008 erfolgt eine Quotenüberprüfung gem. § 14 Abs. 4 Nds. AG SGB XII nur auf Antrag und mit Wirkung für das Folgejahr. Aufgrund der Abrechnung für das Jahr 2008 und der Tendenz für 2009 wird die Quote auch für die Jahre 2009 und 2010 bei 75 % liegen.

Die Abrechnung des Haushaltsjahres 2009 erfolgt erst zu Beginn des Jahres 2010, so dass die Kalkulation für 2010 auf Grundlage der Abrechnung für das Jahr 2008 unter Berücksichtigung einer gleichbleibenden Landesquote von 75 % erfolgt.

Produkt**311 - 09***Verantwortlich:* Herr Grajcar

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
	<i>31 - 35</i>	<i>Soziale Hilfen</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>311</i>	<i>Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII)</i>

Produkt

311 - 09

[Verwaltung der Sozialhilfe](#)**Produktbeschreibung**

Neben den reinen Hilfeleistungen sind auch interne Verwaltungsangelegenheiten vom Fachamt zu erbringen wie z. B. Haushaltsplanung und Überwachung, Aus- und Fortbildung, Controlling, Abrechnung mit dem Land, Erfüllung von statistischen Aufgaben, Pflegegesetzgestaltung, Gerichts- und Sachverständigenkosten, Heimaufsicht, Aufgaben nach diversen Gesetzen (s. Auftragsgrundlagen).

Auftragsgrundlage

NLO, NGO, GemHKVO, SGB I; IV; V; IX; X; XI; XII -; HeimG, WoGG, BVG, OEG, SVG, BVFG, HHG, StrRehaG, LblGG, LAG, BEEG, AsylbLG, BAföG, BtBG.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter im Fachamt,
 Alten- und Pflegeheime, Soldaten, Wehersatzdienstleistende,
 verschuldete Hilfesuchende, Wohlfahrtsverbände und Vereine,
 blinde Menschen, ehemalige politische Häftlinge,
 Kriegsoffer, Gewaltopfer, Spätaussiedler / Vertriebene,
 erwerbsunfähige Menschen, Rentner, u.a.

Sachziele

Profilierung als effizienter Dienstleister,
 unbürokratische Aufgabenerledigung,
 Kunden- und Mitarbeiterorientierung.

Erläuterungen und Hinweise

Bewirtschaftung von Amt 10 – Personal- und Sachkosten der MitarbeiterInnen des Fachamtes.

Produkt

312 - 01

Verantwortlich: Herr Grajcar

<i>Produktbereich</i>	<i>3 31 - 35</i>	<i>Soziales und Jugend Soziale Hilfen</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>312</i>	<i>Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)</i>

Produkt

312 - 01

Kosten für Unterkunft und Heizung**Produktbeschreibung**

Leistungen für die Kosten für Unterkunft und Heizung aufgrund der Hilfebedürftigkeit für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch SGB II.

Auftragsgrundlage

SGB II.

Zielgruppe

Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erwerbsfähig und hilfebedürftig sind.

Sachziele

Sicherung des Lebensunterhalts, Übernahme der tatsächlichen, angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung.

Qualitätsziele

Angemessene Bearbeitungsdauer.

Kennzahl

3120101 Anzahl der Bedarfsgemeinschaften
3120102 Kosten der Unterkunft und Heizung

Erläuterungen und Hinweise

Es handelt sich hierbei um eine Leistungsbeteiligung nach § 22 SGB II.

Auf der Ertragsseite wird die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft gem. § 46 SGB II erfasst. Der Bundesanteil lag im Haushaltsjahr 2008 bei 28,6 % an den KdU. Die prozentuale Beteiligung des Bundes bemisst sich seit 2008 nach einer speziellen Berechnungsformel. Maßgeblich Grundlage ist hierbei die Entwicklung der durchschnittlichen Anzahl der Bedarfsgemeinschaften verschiedener Zeitabschnitte in Niedersachsen sowie die prozentuale Bundesbeteiligung des Vorjahres. Da die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im zu berücksichtigenden Zeitraum gesunken ist, wird auch der prozentuale Anteil des

Bundes weiter (auf unter 28,6 %) sinken. Die endgültige Festlegung erfolgt durch Bundesgesetz.

Nach vorläufiger eigener Berechnung – jedoch liegen noch nicht alle revidierten Zahlen der BGen für die entsprechenden Zeiträume vor – könnte sich der Bundesanteil in Nds. um die 26,3 % für das Jahr 2009 bewegen. Im Vergleich zum bisherigen Bundesanteil würde dies eine um ca. 397.000 € geringere Erstattung bedeuten.

Produkt

312 - 03

Verantwortlich: Herr Grajcar

<i>Produktbereich</i>	3 31 - 35	<i>Soziales und Jugend Soziale Hilfen</i>
<i>Produktgruppe</i>	312	<i>Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)</i>

Produkt

312 - 03

[Einmalige Leistungen SGB II](#)**Produktbeschreibung**

Einmalige Leistungen an Arbeitssuchende nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch SGB II in Form von Leistungen für

1. Erstaussstattungen für die Wohnung,
2. Erstaussstattungen für die Bekleidung sowie bei Schwangerschaft und Geburt,
3. mehrtägige Klassenfahrten.

Auftragsgrundlage

§ 23 Abs.3 SGB II.

Zielgruppe

Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erwerbsfähig und hilfebedürftig sind.

Sachziele

Deckung von einmaligen Bedarfslagen.

Qualitätsziele

Angemessene Bearbeitungsdauer.

Kennzahl

3120301 Anzahl der Bedarfsgemeinschaften

Erläuterungen und Hinweise

Es handelt sich hierbei um eine Leistungsbeteiligung gem. § 23 SGB II

Produkt

312 - 09

Verantwortlich: Herr Grajcar

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
	<i>31 - 35</i>	<i>Soziale Hilfen</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>312</i>	<i>Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)</i>

Produkt

312 - 09

[Verw. Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II](#)

Produktbeschreibung

Verwaltungsaufgaben, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung nach SGB II entstehen. Insbesondere der Abschluss von Kooperationsvereinbarungen sowie die Betreuung und Beratung von Anspruchsberechtigten.

Auftragsgrundlage

SGB II.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter ARGE,
Anspruchsberechtigte Bürgerinnen / Bürger,
Bundesagentur für Arbeit.

Erläuterungen und Hinweise

Bewirtschaftung von Amt 10 – Personal- und Sachkosten der ARGE-MitarbeiterInnen.

Produkt

313-01

Verantwortlich: Herr Grajcar

<i>Produktbereich</i>	3 31 - 35	<i>Soziales und Jugend</i> <i>Soziale Hilfen</i>
<i>Produktgruppe</i>	313	<i>Leistungen nach dem Asylbewerberleistungs-</i> <i>gesetz</i>

Produkt

313 - 01

[Hilfe für Asylbewerber](#)**Produktbeschreibung**

Gewährung von Hilfe zur Sicherung des notwendigen Lebensbedarfs sowie der notwendigen Krankenversorgung.

Auftragsgrundlage

AsylbLG.

Zielgruppe

Ausländer,

- a) die sich tatsächlich im Bundes- bzw. Kreisgebiet aufhalten, und die eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen,
- b) die über einen Flughafen einreisen wollen und denen die Einreise nicht oder noch nicht gestattet ist,
- c) die eine Aufenthaltserlaubnis nach dem Aufenthaltsgesetz auf Grund
 - des Krieges in ihrem Heimatland
 - dringender humanitärer oder persönlicher Gründe oder erheblicher öffentlicher Interessen, die ihre vorübergehende Anwesenheit im Bundesgebiet erfordern, oder
 - ihrer aus rechtlichen und tatsächlichen Gründen unmöglichen Ausreise
 Besitzen,
- d) die eine Duldung nach dem Aufenthaltsgesetz besitzen,
- e) die vollziehbar ausreisepflichtig sind, auch wenn eine Abschiebung noch nicht oder nicht mehr vollziehbar ist,
- f) die Ehegatten, Lebenspartner oder minderjährige Kinder der vorstehend genannten Personen sind, ohne dass sie selbst die dort genannten Voraussetzungen erfüllen, oder
- g) die einen Folgeantrag oder einen Zweitantrag nach dem Asylverfahrensgesetz stellen.

Sachziele	Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalts und der notwendigen Krankenversorgung	
Qualitätsziele	Angemessene Bearbeitungsdauer	
Kennzahl	3130101	Anzahl der Leistungsberechtigten
	3130102	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften
Zugehörige Leistungen		
313-01-01	<i>Leistungen in besonderen Fällen nach § 2 AsylbLG</i> Die Leistung umfasst Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen entsprechend den SGB XII.	
313-01-02	<i>Grundleistungen nach § 3 AsylbLG</i> Die Leistung umfasst Hilfe zum Lebensunterhalt wie Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege und Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts. Die Grundleistungen werden vorrangig in Form von Sachleistungen oder Wertgutscheinen erbracht. Des weiteren umfasst die Leistung zusätzlich einen Geldbetrag zur Deckung persönlicher Bedürfnisse des täglichen Lebens	
313-01-03	<i>Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt nach § 4 AsylbLG</i> Die Leistung umfasst die erforderliche ärztliche und zahnärztliche Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände; außerdem die Versorgung mit Zahnersatz, wenn diese im Einzelfall aus medizinischen Gründen unaufschiebbar ist sowie Hilfen für werdende Mütter, amtlich empfohlene Schutzimpfungen und medizinisch gebotene Vorsorgeuntersuchungen	
313-01-04	<i>Arbeitsgelegenheiten nach § 5 Abs. 2 AsylbLG</i> Dies sind Arbeitsgelegenheiten bei staatlichen, kommunalen und gemeinnützigen Trägern, verbunden mit einer Mehraufwandsentschädigung	

313-01-05

Sonstige Leistungen nach § 6 AsylbLG

Hierzu gehören insbesondere Hilfen, die im Einzelfall zur Sicherung des Lebensunterhaltes oder der Gesundheit unerlässlich, zur Deckung besonderer Bedürfnisse von Kindern geboten oder zur Erfüllung verwaltungsrechtlicher Mitwirkungspflichten erforderlich sind. Sie werden sowohl als Sachleistung als auch bei Vorliegen besonderer Umstände in Form von Geldleistungen erbracht.

Erläuterungen und Hinweise

Die Erstattungen des Landes für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz werden auf der Ertragsseite nachgewiesen. Zurzeit erstattet das Land einen pauschalen Betrag von 4.270 EUR pro nach dem Aufnahmegesetz berücksichtigungsfähiger Person.

Produkt

315 - 01

Verantwortlich: Herr Grajcar

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
	<i>31 - 35</i>	<i>Soziale Hilfen</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>315</i>	<i>Soziale Einrichtungen</i>

Produkt

315 - 01

[Soziale Einrichtungen](#)**Produktbeschreibung**

Förderung von Pflegeeinrichtungen nach dem SGB XI.

Auftragsgrundlage

NPflegeG, DVO-NPflegeG, § 92c SGB XI.

Zielgruppe

Ambulante, teilstationäre Pflegeeinrichtungen, stationäre Einrichtungen der Dauerpflege (nur eingestreute Kurzzeitpflege).

Sachziele

Gewährleistung einer leistungsfähigen, wirtschaftlichen und räumlich gegliederten pflegerischen Versorgungsstruktur, die mit ausreichender Anzahl von Pflegeeinrichtungen eine ortsnahe, aufeinander abgestimmte ambulante und teilstationäre Pflege für die pflegebedürftigen Personen sicherstellt.

Qualitätsziele

Angemessene Bearbeitungsdauer.

Zugehörige Leistungen**315 - 01 - 01***Teilstationäre Pflegeeinrichtungen*

Die Leistung umfasst die Förderung/Kostenübernahme der Investitionsfolgeaufwendungen der Einrichtung auf der Grundlage der abgerechneten Pflage tage.

315 - 01 - 02*Ambulante Pflegeeinrichtungen*

Die Leistung umfasst die Förderung/Kostenübernahme der Investitionsfolgeaufwendungen der Einrichtung auf der Grundlage der abgerechneten Komplexleistungspunkte/Stunden.

315 - 01 - 03*Pflegestützpunkt*

Beratung, Versorgung und Betreuung von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen.

Erläuterungen und Hinweise

Die Aufwendungen nach dem NPflegeG werden zu 100 % erstattet. Es handelt sich um zur Selbstbewirtschaftung zugewiesene

fremde Zahlungsmittel gem. § 14 Nr. 2 GemHKVO. Diese werden nicht im Haushaltsplan (Ergebnisplan) veranschlagt. Lediglich im Finanzhaushalt werden die tatsächlichen Einzahlungen und Auszahlungen gebucht.

Pflegestützpunkte dienen gem. § 92c SGB XI der wohnortnahen Beratung, Versorgung und Betreuung von Pflegebedürftigen. Über Pflegestützpunkte sollen die vorhandenen Angebote der Pflege- und Krankenkassen einerseits und der kommunalen Gebietskörperschaften andererseits vernetzt und gegebenenfalls ergänzt werden.

Produkt

321- 01

Verantwortlich: Herr Grajcar

<i>Produktbereich</i>	<i>3 31 - 35</i>	<i>Soziales und Jugend Soziale Hilfen</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>321</i>	<i>Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz</i>

Produkt

321 - 01

Leistungen der Kriegsopterfürsorge**Produktbeschreibung**

Leistungen für Kriegs- und Wehrdienstbeschädigte sowie Gewaltopfer, die infolge der Schädigung sowie Hinterbliebene, die infolge des Verlustes des Ehegatten oder Lebenspartners, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes nicht in der Lage sind, ihren Bedarf aus dem Einkommen und Vermögen zu decken.

Auftragsgrundlage

BVG, SVG, OEG, KFörsV.

Zielgruppe

Nach dem BVG anerkannte Beschädigte und Hinterbliebene.

Sachziele

Die Kriegsopterfürsorge soll sich den Opfern in allen Lebenslagen annehmen, um die Folgen der Schädigung oder des Verlustes des Angehörigen auszugleichen und zu mildern. (§ 25 Abs. 2 BVG).

Qualitätsziele

Zeitnahe Hilfestellung.

Kennzahl

3210101 Anzahl der Leistungsberechtigten (BVG)
 3210102 Anzahl der Leistungsberechtigten (SVG)
 3210103 Anzahl der Leistungsberechtigten (OEG)

Zugehörige Leistungen**321 - 01 - 01***Leistungen des örtlichen Trägers nach dem BVG*

Die Leistung umfasst u. a. Hilfe zur Pflege, Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt und sonstige Hilfen wie z. B. Beihilfen zur Beschaffung und zur Unterhaltung eines Kraftfahrzeuges.

321 - 01 - 02*Leistungen des überörtlichen Trägers ohne Sonderfürsorge nach dem BVG*

Diese Leistung umfasst u. a. Hilfe zur Pflege und sonstige Hilfen für Berechtigte, die sich in Einrichtungen befinden.

321 - 01 - 03

Sonderfürsorge nach dem BVG

Diese Leistungen umfassen die o.g. Leistungen nach dem BVG für Sonderfürsorgeberechtigte gem. § 27 e BVG.

321 - 01 - 04

Leistungen des örtlichen Trägers nach dem SVG

Diese Leistungen umfassen die o.g. Leistungen des örtlichen Trägers nach dem BVG in Verbindung mit dem SVG für Wehrdienstbeschädigte.

321 - 01 - 05

Leistungen des überörtlichen Trägers ohne Sonderfürsorge nach dem SVG

Diese Leistungen umfassen die o.g. Leistungen des überörtlichen Trägers nach dem BVG in Verbindung mit dem SVG für Wehrdienstbeschädigte.

321 - 01 - 06

Sonderfürsorge nach dem SVG

Diese Leistungen umfassen alle Leistungen nach dem BVG in Verbindung mit dem SVG für sonderfürsorgeberechtigte Wehrdienstbeschädigte.

321 - 01 - 07

Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz

Diese Leistungen umfassen alle Leistungen nach dem BVG in Verbindung mit dem OEG für Opfer von Gewalttaten.

Erläuterungen und Hinweise

Der Aufwand für die Leistungen des überörtlichen Trägers wird zu 100 % vom Land erstattet und auf der Ertragsseite verbucht. Für die Leistungen des örtlichen Trägers erstattet das Land 80 %.

Produkt

341- 01

Verantwortlich: Herr Kiaulehn

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
	<i>31 - 35</i>	<i>Soziale Hilfen</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>341</i>	<i>Unterhaltsvorschussleistungen</i>

Produkt

341 - 01

[Unterhaltsvorschussleistungen](#)**Produktbeschreibung**

Gewährung von Leistungen an Kinder von allein erziehenden Elternteilen, welche von Seiten des anderen Elternteils keinen oder keinen ausreichenden Unterhalt erhalten.

Auftragsgrundlage

UVG.

Zielgruppe

Allein erziehende Elternteile und ihre Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres, Unterhaltspflichtige Elternteile.

Sachziele

Schnelle Leistungsgewährung.

Qualitätsziele

Zeitnahe Geltendmachung der Unterhaltsansprüche.

Kennzahl

3410101	Anzahl der bewilligten Anträge
3410102	Kosten der bewilligten Leistungen
3410103	Anzahl der Heranziehungen
3410104	Realisierte Unterhaltsbeiträge

Interkommunale Leistungsvergleiche Bewilligung von Unterhaltsvorschussleistungen – Zeitraum.

Zugehörige Leistungen**341 - 01 - 01***Zahlung von Unterhaltsvorschuss*

Empfänger von Unterhaltsvorschuss sind ausnahmslos Kinder allein erziehender Elternteile, welche keinen oder keinen ausreichenden Unterhalt vom familienfernen Elternteil erhalten. Der Landkreis tritt in Vorleistung. Der Leistungsbezug ist beschränkt auf max. 72 Monate und endet spätestens mit Vollendung des 12. Lebensjahres des Kindes.

341 - 01 - 02

Heranziehung der Unterhaltsverpflichteten

Die zunächst als Vorschuss gezahlten Unterhaltsbeträge werden vom unterhaltsverpflichteten Elternteil unter Berücksichtigung seiner Leistungsfähigkeit eingefordert.

Erläuterungen und Hinweise

Seit dem 01.01.2002 werden die Landkreise und kreisfreien Städte zwar mit 20 % an den Unterhaltsvorschussleistungen beteiligt, von den Unterhaltserträgen verbleiben aber 2/3 bei der Kommune.

Produkt**343 - 01***Verantwortlich: Frau Reuther*

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
	<i>31 - 35</i>	<i>Soziale Hilfen</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>343</i>	<i>Betreuungsleistungen</i>

Produkt

343 – 01

Betreuungen im Rechtssinne**Produktbeschreibung**

Die Betreuungsstelle nimmt Aufgaben nach dem Betreuungsrecht wahr. Rechtliche Betreuung ist staatlicher Beistand in Form von Rechtsfürsorge. Sie umfasst die Besorgung rechtlicher Angelegenheiten und dient allein der rechtlichen Gleichstellung von rechtlich betreuten mit nicht rechtlich betreuten Menschen.

Auftragsgrundlage

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB),
 Betreuungsbehördengesetz (BtBG),
 Betreuungsrechtsänderungsgesetz (BtÄndG).
 Nds. Ausführungsgesetz zum BtBG (Nds.AGBtBG)
 Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen
 Gerichtsbarkeit (FGG)

Zielgruppe

Volljährige Personen, für die eine Betreuung gem. § 1896 BBG
 notwendig ist

Angehörige von Betreuten,

Ehrenamtliche Betreuer, Berufsbetreuer

Personen, die sich bezüglich Vollmachten und Betreuungsverfü-
 gungen informieren und beraten lassen wollen

Sachziele

Rechtliche Hilfe für volljährige Personen, die ihre Angelegenheiten teilweise oder ganz nicht besorgen können;
kompetente und konstruktive Zusammenarbeit mit den Vormundschaftsgerichten; Bürgernähe durch unbürokratische Hilfestellung.

Qualitätsziele

angemessene Bearbeitungsdauer,

Kennzahl

3430101 Anzahl der Betreuungen im Amtsgerichtsbezirk

3430102 Anzahl der eigenen Betreuungen

Zugehörige Leistungen

343 - 01 - 01

Betreuungsleistungen

1. Unterstützung der Vormundschaftsgerichte und Beteiligung an den Betreuungsverfahren
2. Aufklärung über Vollmachten und Betreuungsverfügungen sowie Beglaubigung von Unterschriften und Handzeichen
3. Netzwerkarbeit zum Vollzug des Betreuungsbehördengesetz
4. Beratung und Unterstützung von Betreuern und Bevollmächtigten
5. Führung von Betreuungen

343 - 01 - 02

Behördenbetreuungen

In den Fällen, in denen weder ein geeigneter ehrenamtlicher noch ein Berufsbetreuer gefunden werden kann, übernimmt die Betreuungsstelle des Landkreises Helmstedt die Betreuung als sogenannter Ausfallbürge.

Zurzeit werden 13 Menschen durch die Betreuungsstelle des Landkreises Helmstedt betreut.

Erläuterungen und Hinweise

Die Einrichtung einer Betreuung erfolgt nach den Vorschriften des Betreuungsrechts durch Beschluss des Vormundschaftsgerichtes. Der vom Gericht bestellte Betreuer übernimmt die rechtliche Vertretung der zu betreuenden Person.

Produkt**344 - 01***Verantwortlich: Herr Grajcar*

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
	<i>31 - 35</i>	<i>Soziale Hilfen</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>344</i>	<i>Betreuungsleistungen</i>

Produkt

344 – 01

Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge**Produktbeschreibung**

Einmalige und laufende Leistungen zur Entschädigung einer zu Unrecht erlittenen Inhaftierung in der ehemaligen DDR.

Auftragsgrundlage

HHG, 1. und 2. SED-Unrechtsbereinigungshilfegesetz, StrRehaG und BerRehaG.

Zielgruppe

Ehemalige politische Häftlinge.

Qualitätsziele

Angemessene Bearbeitungsdauer.

Kennzahl

3440101 Anzahl der Leistungsberechtigten

Zugehörige Leistungen**344 - 01 - 01**

Kapitalentschädigung gem. § 17 StrRehaG

344 - 01 - 02

Opferrente gem. § 17 a StrRehaG

Erläuterungen und Hinweise

Die Kapitalentschädigung gem. § 17 StrRehaG ist eine einkommens- und vermögensunabhängige einmalige Entschädigungsleistung für zu Unrecht erlittene Haft. Unter Anrechnung vorrangiger gleichartiger Entschädigungen werden hierbei 306,78 EUR pro Haftmonat geleistet

Eine Opferrente gem. § 17 a StrRehaG ist eine laufende Leistung, die unter Anrechnung bestimmter Einkünfte an Häftlinge gezahlt wird, die mehr als 6 Monate zu Unrecht inhaftiert worden sind. Die monatliche Leistung beträgt bis zu 250,-- EUR.

Die Aufwendungen werden zu 100 % erstattet. Gem. § 14 Nr. 2 GemHKVO erfolgt keine Veranschlagung im Ergebnisplan.

Produkt

345- 01

Verantwortlich: Herr Grajcar

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
	<i>31 - 35</i>	<i>Soziale Hilfen</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>345</i>	<i>Landesblindengeld</i>

Produkt

345 - 01

[Landesblindengeld](#)**Produktbeschreibung**

Einkommens- und vermögensunabhängige Hilfe für blinde Menschen zum Ausgleich der durch die Blindheit verbundenen Mehraufwendungen in Form einer laufenden monatlichen Geldleistung.

Auftragsgrundlage

LBIGG.

Zielgruppe

Nach dem Schwerbehindertengesetz anerkannte blinde Menschen (Zuerkennung des Merkzeichens „BL“ durch NLSJF).

Sachziele

Bürgernähe durch unbürokratische Hilfestellung.

Qualitätsziele

angemessene Bearbeitungsdauer.

Kennzahl

3450101 Anzahl der Leistungsberechtigten

Erläuterungen und Hinweise

Das Landesblindengeld ist eine freiwillige Leistung des Landes Niedersachsen, das bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres höchstens 320 EUR mtl. und darüber hinaus höchstens 265 EUR mtl. beträgt.

Die Aufwendungen werden zu 100 % vom Land erstattet.

Gem. § 14 Nr. 2 GemHKVO erfolgt keine Veranschlagung im Ergebnisplan.

Produkt

346- 01

Verantwortlich: Herr Grajcar

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
	<i>31 - 35</i>	<i>Soziale Hilfen</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>346</i>	<i>Wohngeld</i>

Produkt

346 - 01

Wohngeld

Produktbeschreibung

Gewährung eines Zuschusses zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens als Miet- oder Lastenzuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum.

Auftragsgrundlage

WoGG.

Zielgruppe

Hilfebedürftige Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen, die keine Transferleistungsempfänger (ALG II und Sozialhilfe) sind.

Sachziele

Sicherung der Wohnung

Qualitätsziele

Angemessene Bearbeitungsdauer

Kennzahl

3460101 Anzahl der Leistungsberechtigten

Zugehörige Leistungen**346 – 01 - 01***Mietzuschüsse*

Zuschuss zu den Aufwendungen für die Mietwohnung

346 – 01 - 02*Lastenzuschüsse*

Zuschuss zu den Aufwendungen für die Belastung bei Eigentum.

Erläuterungen und Hinweise

Die Aufwendungen für Wohngeld werden zu 100 % durch das Land erstattet, wobei jeweils 50 % vom Land und vom Bund getragen werden. Gem. § 14 Nr. 2 GemHKVO erfolgt keine Veranschlagung im Ergebnisplan.

Produkt**351 - 01***Verantwortlich: Herr Grajcar*

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
	<i>31 - 35</i>	<i>Soziale Hilfen</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>351</i>	<i>Sonstige soziale Hilfen und Leistungen</i>

Produkt

351 - 01

Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Produktbeschreibung

Finanzielle Förderung an die Träger der Freien Wohlfahrtspflege, sonstige soziale Angelegenheiten, Gewährung von Krankenversorgung nach § 276 LAG sowie die Aufwendungen für die Erledigung von Aufgaben nach dem Lastenausgleich.

Auftragsgrundlage

Viertes und Zwölftes Sozialgesetzbuch (SGB IV und XII),
Lastenausgleichsgesetz,
Beschlüsse und interne Vorgaben der Kreisorgane.

Zielgruppe

Empfänger von Krankenversorgung nach dem Lastenausgleichsgesetz,
Träger der Freien Wohlfahrtspflege und andere soziale Leistungsanbieter,
Versicherte der gesetzlichen Rentenversicherung.

Sachziele

Sicherstellung der Krankenversorgung für LAG - Anspruchsberechtigte, die nicht krankenversichert sind,
Gewährleistung der Beratungspflicht.
Sicherstellung der sozialen Infrastruktur

Qualitätsziele

Zuwendungen werden ab 2009 auf der Grundlage zu evaluierender Zielvereinbarungen gewährt

Kennzahl**Zugehörige Leistungen****351 - 01 - 01***Krankenversorgung nach § 276 LAG*

Die Leistung umfasst die Sicherstellung der Krankenversorgung an Personen, die Ansprüche nach dem LAG haben, aber nicht krankenversichert sind.

351 - 01 - 02

Förderung von Einrichtungen und Angeboten der Freien Wohlfahrtspflege und anderen sozialen Leistungsanbietern:

a) Arbeiterwohlfahrt	20.900 EURO
b) Caritas	20.900 EURO
c) Deutsches Rotes Kreuz	20.900 EURO
d) Diakonisches Werk	20.900 EURO
e) Paritätischer	20.900 EURO
f) Ausländerbetreuung AWO	11.970 EURO
f) Ausländerbetreuung Refugium	4.750 EURO
g) Arbeiter-Samariter-Bund (Behindertenfahrdienst)	13.110 EURO
h) Deutsche Multiple Sklerose- Gesellschaft)	950 EURO
i) Verein für Sozialmedizin Helmstedt	2.470 EURO
j) Verein für Sozialmedizin Schöningen	1.045 EURO
k) Lukaswerk gesamt	109.040 EURO
(- allgem. Suchtberatung: 21.860 €)	
(- Drogenberatung: 71.880 €)	
(- Prävention: 15.300 €)	

247.835 EURO

351 - 01 - 03

Schuldnerberatung

Die Schuldnerberatung wird aufgrund einer Vergabe zur Zeit durch die AWO durchgeführt.

351 - 01 - 04

PACE

Die Maßnahme PACE wird basierend auf einer Landesrichtlinie durchgeführt, um benachteiligten jungen Menschen den Zugang zu Beschäftigung und Integration zu ermöglichen.

351 - 01 - 05

Versicherungsangelegenheiten

Die Leistung umfasst die Beratung und Unterstützung in Fragen der gesetzlichen Sozialversicherung, insbesondere der Rentenversicherung.

351 - 01 - 06

Lastenausgleichsverwaltung

Die Aufgaben der Lastenausgleichsverwaltung des Landkreises Helmstedt werden gegen Personalkostenerstattung durch die Stadt Braunschweig wahrgenommen.

Erläuterungen und Hinweise

Die Ansätze für die unter 351-01-02 gelisteten Aufwendungen beruhen auf dem für den Zeitraum 2009 – 2011 gefassten KA-Beschluss vom 05.06.2009.

Für die Maßnahme PACE 351-01-04 werden zunächst (bis zur Beschlussfassung im Sozialausschuss im Herbst) die Ansätze des Jahres 2009 eingestellt. Die Förderung durch Landes- und ESF-Mittel beträgt max. 50%. Klärungsbedürftig ist derzeit die grundsätzliche Beteiligung und die Höhe der Beteiligung der AR-GE (Bundesmittel).

Produkt**361 - 01***Verantwortlich: Herr Kiaulehn*

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
	<i>36</i>	<i>Kinder-, Jugend- und Familienpflege</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>361</i>	<i>Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege</i>

Produkt

361 - 01

[Kindertagesstätten/Tagespflege](#)**Produktbeschreibung**

Regelung der Tagespflege durch Vermittlung von Tagespflegeverhältnissen sowie Akquise und Qualifizierung von Tagespflegepersonen.

Übernahme von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertagesstätten.

Finanzierung von Kindertagesstätten im Zusammenhang mit der Übertragung der Wahrnehmungszuständigkeit für das Kindertagesstättenwesen auf die kreisangehörigen Gebietskörperschaften.

Erstellung einer Bedarfsplanung zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Platz in der Kindertagesstätte/in Kindertagespflege (Kindertagesstättenplanung).

Auftragsgrundlage

SGB VIII – KJHG, KiTaG einschließlich Durchführungsverordnungen (1. und 2. DVO KiTaG).

Zielgruppe

Kinder im Alter von 0 bis unter 14 Jahre,
Eltern und sonstige Erziehungsberechtigte,
Tagespflegepersonen, Politik,
kreisangehörige Gebietskörperschaften,
Träger von Kindertagesstätten nebst Bediensteten in den Einrichtungen.

Sachziele

Sicherstellung des bedarfsgerechten Angebotes an Kindertagesstätten,
Gewährleistung der bedarfsgerechten Tagespflege,
Übernahme des Elternbeitrags im einkommensbedingten Bedarfsfall,
Fortlaufende Vernetzung von Tagespflegepersonen,
Ausbau- und Weiterentwicklung der Aufgaben der Eltern-Servicestelle,
Fortschreibung der Bedarfsermittlung und Bedarfsplanung zur Kindertagesbetreuung.

Qualitätsziele

Bedienung aller Vermittlungsanfragen,
Qualifizierungsmaßnahmen für Tagespflegepersonen,
Förderungs- und Bildungsangebote,
Fachaustausch zwischen Tagespflegepersonen,
Flexible Vertretungsregelungen der Einrichtungen und Tagespflegepersonen in den Ferien-/Urlaubszeiten.

Kennzahl

3610101	Anzahl der Kinderkrippen
3610102	Anzahl der Kindergärten
3610103	Anzahl der Kinderhorte
3610104	Anzahl der Kinder unter 3 Jahren in altersgemischten Kindergartengruppen
3610105	Anzahl der Kinder im schulpflichtigen Alter in altersgemischten Kindergartengruppen
3610106	Anzahl der zur Verfügung stehenden Tagespflegepersonen mit/ohne Qualifizierung
3610107	Anzahl der in Tagespflege untergebrachten Kinder mit Leistungsgewährung nach § 23 SGB VIII

Zugehörige Leistungen

361 - 01 - 01

Unterbringung in Tageseinrichtungen

Die Leistung umfasst die Verhandlung mit und die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots durch die kreisangehörigen Gebietskörperschaften im Rahmen einer Vereinbarung durch eine Mitfinanzierung des Landkreises Helmstedt.

361 - 01 - 02

Unterbringung in Tagespflege

Die Leistung umfasst die Erteilung einer Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII, die Entscheidung über die Notwendigkeit und Geeignetheit der gewünschten Unterbringung, die Vermittlungsgespräche Eltern – Tagespflegepersonen, die Beratungsangebote für Eltern und Tagespflegepersonen, die Erfassung der (notwendigen) Daten (Statistik) sowie die Finanzierung der Tagespflege bzw. Festsetzung der Elternbeiträge.

Die Leistung umfasst außerdem den Aufbau einer Vernetzung in der Kindertagespflege, um für die Zukunft dem gesetzlichen Auftrag von Vertretungsregelungen nachkommen zu können.

361 - 01 - 03

Unterstützung selbst organisierter Förderung

Die Leistung umfasst die Beratung und Unterstützung von Müttern, Vätern und anderen Erziehungsberechtigten, die die Förderung von Kindern selbst organisieren wollen.

Erläuterungen und Hinweise

1. Das Land Niedersachsen hat in 2007 das Projekt „Familien mit Zukunft – Kinder bilden und betreuen“ mit einem Volumen von 100 Mill. Euro aufgelegt.
Für das HJ 2009 erhält der Landkreis einen Betrag in Höhe von ca. 88.000,00 EUR (Basis 2007), unter der Voraussetzung, dass auch der Landkreis einen Betrag in gleicher Höhe in den Haushalt einstellt.
2. Erläuterungen der Transferaufwendungen:
 - a) Zuweisung an Gemeinden für Elternbeiträge 320.000 EUR
 - b) Tagespflegeleistungen an Berechtigte 85.000 EUR
 - c) Zuweisung an Gemeinden für die Finanzierung von Krippen- und Hortangeboten 771.000 EUR

Produkt**362 - 01***Verantwortlich:* Herr Kiaulehn

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
	<i>36</i>	<i>Kinder-, Jugend- und Familienpflege</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>362</i>	<i>Jugendarbeit</i>

Produkt

362 - 01

Jugendarbeit**Produktbeschreibung**

Förderung der Jugendarbeit durch zentrale Planungs-, Beratungs- und Koordinierungsfunktion zur Anregung eigenverantwortlicher Tätigkeit von Jugendgruppen und -verbänden, Bewilligung von Zuschüssen im Rahmen der Kreistagsrichtlinien zur Förderung der Jugendarbeit im Landkreis Helmstedt.

Auftragsgrundlage

SGB VIII - KJHG.

Zielgruppe

Junge Menschen bis 27 Jahre,
Vereine, Verbände, Kirchen und sonst. Institutionen, die sich mit der Jugendarbeit/-pflege befassen,
Jugendleiter, Kommunale Jugendpfleger, Verbandsvertreter.

Sachziele

Sicherstellung eines adäquaten Jugendangebots im Rahmen der bestehenden Kreistagsrichtlinien,
auskömmliche Versorgung mit Jugendleitern.

Qualitätsziele

Bescheiderteilung über Zuschüsse im Rahmen der Kreistagsrichtlinien zur Förderung der Jugendarbeit im Landkreis Helmstedt innerhalb von drei Werktagen,
mindestens 6 jährliche Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft der hauptberuflichen Jugendpfleger/innen im Landkreis Helmstedt zur Abstimmung von Angeboten auf Kreisebene,
Durchführung einer jährlichen Aus- oder Fortbildung (neuer) Jugendleiter im Rahmen der offenen Jugendarbeit auf Kreisebene,
Vernetzung und Kooperation.

Kennzahl

3620101	Anzahl ausgebildeter Jugendleiter in Relation zu den Einwohnern unter 27 Jahre
3620102	Anzahl durchgeführter Fördermaßnahmen mit jeweiliger Teilnehmerzahl

Zugehörige Leistungen

362 - 01 - 01

Außerschulische Jugendbildung

Diese Leistung umfasst Maßnahmen zur allgemeinen, politischen, musischen, kulturellen und sozialen Bildung.

362 - 01 - 02

Kinder- und Jugenderholung

Hierunter fallen Maßnahmen wie z. B. Fahrten, Wanderungen, Freizeiten in Jugendherbergen.

362 - 01 - 03

Internationale Jugendarbeit

Diese Leistung umfasst alle Maßnahmen und Einzelhilfen, um jungen Menschen die Teilnahme an Jugendbegegnungen zu ermöglichen. Dazu gehören beispielsweise Gruppenfahrten in das Ausland, Einsatz auf Kriegsgräberstätten, Internationale Jugendtreffen.

362 - 01 - 04

Mitarbeiterfortbildung

Die Leistung umfasst Zuschüsse an die Träger der freien Jugendhilfen für haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter für den Bereich der Jugendarbeit sowie die kreiseigene Aus- und Fortbildung von Jugendleitern.

362 - 01 - 05

Sonstige Jugendarbeit

Die Leistung umfasst die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen zur Aus- und Fortbildung von Jugendleiter /-innen für die freie und öffentliche Jugendarbeit im Landkreis Helmstedt. Des Weiteren die Entwicklung von Konzeptionen, Leitung der Maßnahmen, Auswahl der Referenten, Vermittlung der Inhalte und Ziele.

Die Leistung umfasst weiter die Organisation und Leitung der Arbeitsgemeinschaft der hauptberuflichen Jugendpfleger /-innen im Landkreis Helmstedt.

Die Leistung umfasst außerdem die Koordination von jugendpflegerischen Angeboten auf Kreisebene. Sowie die Planung und Durchführung von kreisübergreifenden Veranstaltungen, z.B. im Rahmen der Deuregio sowie eigener Kulturveranstaltungen, z.B. dem Vorlesewettbewerb.

Die Leistung umfasst die Beratung und Unterstützung der Städte, Gemeinden, Freien Trägern und ehrenamtlich tätigen Personen in der Jugendarbeit (§§ 73, 76 und 78 KJHG).

Produkt**363 - 01***Verantwortlich:* Herr Kiaulehn

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
	<i>36</i>	<i>Kinder-, Jugend- und Familienpflege</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>363</i>	<i>Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</i>

Produkt

363 - 01

[Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz](#)**Produktbeschreibung**

Beratung, Begleitung und Betreuung von jungen Menschen mit dem Ziel, deren berufliche und soziale Integration zu erreichen.

Information und Aufklärung der Kinder und Jugendlichen sowie Unterstützung, damit diese mit den vielfältigen Gefahren des täglichen Lebens bewusst und verantwortungsvoll umzugehen lernen. Durchführung von Jugendschutzkontrollen.

Auftragsgrundlage

SGB VIII - KJHG, JuSchG, JArbSchG, KindArbSchV, GastG.

Zielgruppe

Junge Menschen bis 27 Jahre, Schulverweigerer, Jugendwerkstätten, RegionalVerbund für Ausbildung e.V. (RVA) Gewerbetreibende, Ordnungsbehörden, kommunalem Jugendpflegen.

Sachziele

Junge erwerbslose Menschen mit Eingliederungshemmnissen und besonderem sozialpädagogischen Förderbedarf sollen durch arbeitsmarktorientierte Qualifizierung, Vermittlung von Schlüsselqualifikationen, Bildung, persönliche Stabilisierung, soziale Integration und Bewältigung individueller Probleme auf Ausbildung, Beruf oder weiterführende Angebote der beruflichen Integration vorbereitet werden.

Sicherstellung der öffentlichen Ordnung im Rahmen jugendschutzrechtlicher Maßnahmen.

Qualitätsziele

Reduzierung der Anzahl an Maßnahmeabbrüchen (Jugendwerkstatt „Holzwurm“,
Erhöhung der Anzahl derjenigen Auszubildenden, die anschließend in ein Arbeitsverhältnis überführt werden können (RVA),
zeitnahe sowie sach- und fachgerechte Beratung der Klienten
Vernetzung und Kooperation,
sach- und fachgerechte Dokumentation,
kurzzeitige Verfügbarkeit und Teilnahme an von der Polizei angeregten Jugendschutzkontrollen.

Kennzahl

3630101	Anzahl der in Arbeit vermittelten Abgänger der Jugendwerkstatt „Holzwurm“
3630102	Anzahl der nach Ausbildungsabschluss in Arbeitsverhältnisse untergekommenen Auszubildenden (RVA)
3630103	Anzahl der Maßnahmeabbrüche (Jugendwerkstatt „Holzwurm“
3630104	Anzahl jährlicher Jugendschutzkontrollen

Zugehörige Leistungen

363 - 01 - 01

Jugendsozialarbeit

Die Leistung umfaßt die fachliche Begleitung sowie Bezuschussung von Maßnahmen für junge erwerbslose Menschen mit Eingliederungshemmnissen und besonderem sozialpädagogischen Förderbedarf, um diese später in Ausbildung, Beruf oder weiterführende Angebote der beruflichen Integration vermitteln zu können. Hinzu kommen die Koordination des Zusammenwirkens von Maßnahmeträgern der Jugendberufshilfe, der Bundesagentur und der ARGE.

363 - 01 - 02

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Die Leistung umfasst die Wahrnehmung der Aufgaben, die dem Jugendamt nach den derzeit gültigen Gesetzen (JuSchG, JArbSchG, KindArbSchV) obliegen (z.B. durch die Durchführung von Jugendschutzkontrollen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Ordnungsbehörden).

Die Leistung umfasst weiterhin die Beratung von Gewerbetreibenden, Erziehungsberechtigten, Jugendlichen, Lehrern und Erziehern über die Vorschriften des gesetzlichen Jugendschutzes.

Hierzu gehört auch die Kooperation mit den Jugendschutzbeauftragten der Polizei und den Sachbearbeitern in den kommunalen Ordnungsämtern bzgl. Gestattungen nach § 12 Abs. 1 GastG, Stellungnahmen zu Verstößen gg. das JuSchG, Bearbeitung und/oder Fertigung von Ordnungswidrigkeitsanzeigen.

Die Leistung umfasst außerdem die Zusammenarbeit mit der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM), inkl. Anregungen gemäß § 18 Abs. 1 JuSchG

Hinzu kommen die Durchführungen von Seminaren oder Fortbildungsveranstaltungen zu Themen des Kinder- und Jugendschutzes sowie den Aufbau, die Mitwirkung und die Vernetzung von regionalen Arbeitsgemeinschaften zu Themen des Jugendschutzes (Präventionsrat, Stadt-Schüler-Rat, spezielle AGs).

Erläuterungen und Hinweise

In Zusammenarbeit mit den Ordnungsbehörden, Schulen und anderen Einrichtungen sind präventiv kulturelle bzw. sportliche Angebote vorgesehen wie z.B. Aktionen der AG JuZe (*Sportz@Nite*) oder in Kooperation mit dem Kreissportbund (GoSports).

Produkt**363- 02***Verantwortlich:* Herr Kiaulehn

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
	<i>36</i>	<i>Kinder-, Jugend- und Familienpflege</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>363</i>	<i>Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</i>

Produkt

363 - 02

Förderung der Erziehung in der Familie**Produktbeschreibung**

Leistungen zur allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie für Mütter, Väter, andere Erziehungsberechtigte und junge Menschen. Unterstützung in Angelegenheiten der elterlichen Sorge und Umgangsangelegenheiten. Hilfen in Notsituationen.

Auftragsgrundlage

SGB VIII - KJHG.

Zielgruppe

Eltern oder Erziehungsberechtigte mit erzieherischem Förderbedarf, Minderjährige mit erzieherischem Förder- oder Versorgungsbedarf.

Sachziele

Hilfestellung bei Erziehungs- und Entwicklungsproblemen,
Unterstützung bei Sorgerechts- und Umgangskonflikten,
Hilfestellung in Notsituationen und der Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht,
Erweiterung der Erziehungs-/Handlungskompetenz,
Befähigung zu eigenständiger Problemlösungsfähigkeit.

Qualitätsziele

Sachbearbeitung durch qualifizierte Mitarbeiter,
Zeitnahe Terminvereinbarung,
Situationsentsprechendes Setting,
Zeitnahe Entscheidungsfindung bei Notsituationen,
Vernetzung und Kooperation mit anderen Fachdiensten,
Sach- und fachgerechte Dokumentation,
Fortbildung.

Kennzahlen

3630201	Fallzahl: Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie
3630202	Fallzahl: Beratung in Familienfragen und Unterstützung bei der Personensorge
3630203	Fallzahl: Gemeinsame Unterbringung von Müttern/Vätern und dem Kind
3630204	Fallzahl: Betreuung/Versorgung des Kindes in Notsituationen
3630205	Fallzahl: Unterstützung bei der Erfüllung der Schulpflicht

Zugehörige Leistungen

363 - 02 - 01

Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie

Diese Leistung umfasst Hilfen dazu, dass Mütter, Väter und andere Erziehungsberechtigte befähigt werden ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen können. Sie soll auch Wege aufzeigen, wie Konfliktsituationen in der Familie gewaltfrei gelöst werden können.

363 - 02 - 02

Beratung in Familienfragen und Unterstützung bei der Personensorge

Diese Leistung umfasst Unterstützungen von Erziehungs- und Umgangsberechtigten in Angelegenheiten der elterlichen Sorge bei Problemen und Konfliktfällen.

363 - 02 - 03

Gemeinsame Unterbringung von Müttern/Vätern und dem Kind

Diese Leistung umfasst Wohnformen für alleinstehende Erziehungsberechtigte mit mindestens einem Kind unter 6 Jahren insoweit sie diese Hilfe zur auf Grund ihrer Persönlichkeitsentwicklung benötigen.

363 - 02 - 04

Betreuung/Versorgung des Kindes in Notsituationen

Diese Leistung umfasst bei Ausfall der Hauptbetreuungsperson die erforderliche Versorgung und Betreuung eines Kindes, wenn anderweitig vorhandene Angebote nicht ausreichen.

363 - 02 - 05

Unterstützung bei der Erfüllung der Schulpflicht

Diese Leistung umfasst eine auf Grund ständigen Ortswechsels der Sorgeberechtigten erforderliche Unterbringungen deren Kindes zur Sicherstellung dessen Schulpflichtwahrnehmung.

Produkt**363 - 03***Verantwortlich:* Herr Kiaulehn

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
	<i>36</i>	<i>Kinder-, Jugend- und Familienpflege</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>363</i>	<i>Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</i>

Produkt

363 - 03

[Hilfe zur Erziehung](#)**Produktbeschreibung**

Ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen, wenn sie für das Wohl des jungen Menschen erforderlich und geeignet sind.

Auftragsgrundlage

SGB VIII - KJHG.

Zielgruppe

Eltern oder Erziehungsberechtigte mit erzieherischem Unterstützungsbedarf,
Minderjährige mit erzieherischem Unterstützungsbedarf.

Sachziele

Beratung der Hilfeberechtigten,
Sicherstellung der erforderlichen und geeigneten Erziehung und Förderung des / der Hilfeempfänger,
Förderung der Erziehungskompetenz der Sorge-/ Erziehungsberechtigten, Erstellung eines Hilfeplanes, Dokumentation.

Qualitätsziele

Zeitnahe sowie sach- und fachgerechte Beratung der Klienten vor Einleitung einer Hilfe und Berücksichtigung von deren Wunsch- und Wahlrecht,
Beteiligung aller hilferlevanten Personen/ Institutionen an der Hilfeplanung,
Effizientes Controlling im Rahmen der Hilfeplanung,
Regelmäßige Bilanzgespräch mit allen Hilfebeteiligten,
Vernetzung und Kooperation mit anderen Fachdiensten,
Sach- und fachgerechte Dokumentation,
Fortbildung.

Kennzahlen

3630301	Fallzahl: Andere Hilfen zur Erziehung
3630302	Fallzahl: Institutionelle Beratung
3630303	Fallzahl: Soziale Gruppenarbeit

3630304	Fallzahl: Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer
3630305	Fallzahl: Sozialpädagogische Familienhilfe
3630306	Fallzahl: Erziehung in einer Tagesgruppe
3630307	Fallzahl: Vollzeitpflege
3630308	Fallzahl: Heimerziehung, Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform
3630309	Fallzahl: Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Zugehörige Leistungen

363 - 03 - 01

Andere Hilfen zur Erziehung

Hierunter fallen Hilfen außerhalb der in den §§ 28 bis 35 SGB VIII genannten Leistungen.

363 - 03 - 02

Institutionelle Beratung

Diese Leistung umfasst Beratung/ Unterstützung bei der Klärung und Bewältigung individueller und familiärer Probleme.

363 - 03 - 03

Soziale Gruppenarbeit

Diese Leistung umfasst soziales lernen in der Gruppe zur Überwindung von Entwicklungs- und Verhaltensproblemen.

363 - 03 - 04

Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer

Diese Leistung umfasst eine aufsuchende Hilfe zur Bewältigung von Entwicklungsproblemen junger Menschen unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes.

363 - 03 - 05

Sozialpädagogische Familienhilfe

Diese Leistung umfasst eine aufsuchende intensive Betreuung von Familien bei der Bewältigung von Konflikten und Krisen, sowie Kontakten zu Ämtern und Institutionen.

363 - 03 - 06

Erziehung in einer Tagesgruppe

Diese Leistung umfasst die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen durch soziales lernen in der Gruppe, sowie Elternarbeit um deren Verbleib in der Familie zu sichern.

363 - 03 - 07

Vollzeitpflege

Diese Leistung umfasst Hilfe zur Erziehung außerhalb der Familie für eher jüngere Kinder, sofern diese erzieherisch entsprechend eingeschränkt ist oder ausfällt. Die Hilfe kann befristet oder auf Dauer sein.

363 - 03 - 08

Heimerziehung, Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform

Diese Leistung umfasst Hilfe zur Erziehung außerhalb der Familie für eher ältere Kinder und Jugendliche, sofern diese erzieherisch entsprechend eingeschränkt ist oder ausfällt. Die Hilfe kann befristet oder auf Dauer sein.

363 - 03 - 09

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Diese Leistung umfasst eine aufsuchende, intensive Unterstützung von Jugendlichen zur sozialen Integration und eigenverantwortlichen Lebensführung.

Produkt**363 - 04***Verantwortlich:* Herr Kiaulehn

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
	<i>36</i>	<i>Kinder-, Jugend- und Familienpflege</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>363</i>	<i>Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</i>

Produkt

363 - 04

[Hilfen für j. Volljährige, Inobhutn., Eingliederungshilfe](#)**Produktbeschreibung**

Hilfen für junge Volljährige sind Hilfen zur Persönlichkeitsentwicklung und eigenständigen Lebensführung, wenn und solange sie aufgrund der individuellen Situation notwendig ist.

Inobhutnahmen sind kurzfristige Schutzmaßnahmen einschließlich Betreuung und Versorgung von Minderjährigen auf deren Wunsch oder in Gefahrensituationen mit unmittelbarer Einschaltung des Familiengerichtes bei Kindeswohlgefährdendem Verhalten der Eltern.

Eingliederungshilfen sind ambulante, teilstationäre oder stationäre Hilfen für seelisch Behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Minderjährige und junge Volljährige.

Auftragsgrundlage

SGB VIII, SGB IX, SGB XII, BGB.

Zielgruppe

Volljährige, in der Regel bis 21 Jahre, in Ausnahmefällen bis 27 Jahre (Hilfen für junge Volljährige), Minderjährige (Inobhutnahme), Seelisch Behinderte Minderjährige und junge Volljährige bis 21 Jahre, in Ausnahmefällen bis 27 Jahre (Eingliederungshilfen).

Sachziele

Beratung der Hilfeberechtigten,
Sicherstellung der erforderlichen und geeigneten Erziehung und Förderung des / der Hilfeempfänger,
Förderung der Erziehungskompetenz der Sorge-/ Erziehungsberechtigten,
Erstellung eines Hilfeplanes sowie dessen regelmäßige Fortschreibung,
Sicherstellung des Kindeswohls in Gefährdungssituationen,
Dokumentation.

Qualitätsziele

Zeitnahe sowie sach- und fachgerechte Beratung der Klienten vor Einleitung einer Hilfe und Berücksichtigung von deren Wunsch- und Wahlrecht,
Beteiligung aller hilferlevanten Personen / Institutionen an der Hilfeplanung,
Effizientes Controlling im Rahmen der Hilfeplanung,
Regelmäßige Bilanzgespräch mit allen Hilfebeteiligten,
Unmittelbares Handeln bei erforderlichen Schutzmaßnahmen,
Vernetzung und Kooperation mit anderen Fachdiensten,
Sach- und fachgerechte Dokumentation,
Fortbildung.

Kennzahlen

36304011	Fallzahl: Ambulante Hilfen für junge Volljährige
36304012	Fallzahl: Teilstationäre Hilfen für junge Volljährige
36304013	Fallzahl: Hilfen für junge Volljährige in Pflegefamilien
36304014	Fallzahl: Hilfen für junge Volljährige in Einrichtungen
36304015	Fallzahl: Hilfen für junge Volljährige im betreuten Wohnen
36304016	Fallzahl: Ambulante Eingliederungshilfen für junge Volljährige
36304017	Fallzahl: Teilstationäre Eingliederungshilfen für junge Volljährige
36304018	Fallzahl: Eingliederungshilfen für junge Volljährige in Pflegefamilien
36304019	Fallzahl: Eingliederungshilfen für junge Volljährige in Einrichtungen
36304020	Fallzahl: Eingliederungshilfen für junge Volljährige im betreuten Wohnen
36304021	Fallzahl: Ermittlungen im Rahmen des Schutzauftrages der Jugendhilfe
36304022	Fallzahl: Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
36304031	Fallzahl: Ambulante Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder/Jugendliche
36304032	Fallzahl: Teilstationäre Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder/Jugendliche
36304033	Fallzahl: Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder/Jugendliche in Pflegefamilien
36304034	Fallzahl: Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder/Jugendliche in Einrichtungen

Zugehörige Leistungen

363 - 04 - 01

Hilfe für junge Volljährige

Diese Leistung umfasst Hilfen für die Persönlichkeitsentwicklung und zu einer eigenständigen Lebensführung, wenn und solange dies auf Grund der individuellen Situation erforderlich und geeignet ist.

363 - 04 - 02

Vorl. Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

Diese Leistung umfasst die Befugnis und die Pflicht unmittelbar einen Minderjährigen auf seinen Wunsch hin oder in einer Gefahrensituation in Obhut zu nehmen, ihn in einer geeigneten Form unterzubringen, sowie bei mangelnder Mitwirkung der Kindeseltern und damit verbundener Kindeswohlgefährdung die unmittelbare Einschaltung des Familiengerichtes zu veranlassen.

363 - 04 - 03

Eingliederungshilfe für seelisch behinderter Kinder/Jugendlicher

Diese Leistung umfasst ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen bei Vorliegen oder mit hoher Wahrscheinlichkeit drohenden, fachärztlich diagnostizierten seelischen Behinderung für mindestens 6 Monate und einer gleichzeitigen zumindest zu erwartenden Teilhabeeinschränkung am Leben in der Gesellschaft.

Produkt**363- 05***Verantwortlich:* Herr Kiaulehn

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
	<i>36</i>	<i>Kinder-, Jugend- und Familienpflege</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>363</i>	<i>Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</i>

Produkt

363 - 05

[Adoption, Beistand-, Amtsvormundschaft, Gerichtshilfe](#)**Produktbeschreibung**

Vermittlung von Adoptivkindern einschl. der Überprüfung, Beratung und Unterstützung der Kinder, abgebenden Personen sowie Adoptionsbewerber.

Allgemeine Beratung von ledigen Müttern, alleinerziehenden Eltern, Eltern in Trennungssituationen und jungen Volljährigen gemäß §§ 52a sowie 18 KJHG

Vertretung der minderjährigen Kinder bei Klärung der Unterhaltsansprüche gegenüber den unterhaltsverpflichtetem Elternteil

Beratung und Unterstützung junger Erwachsener (18.-21. Lj.) gegenüber den unterhaltspflichtigen Eltern

Gesetzliche Vertretung mdj. Kindern und Jugendlicher bei Entzug/Teilentzug der elterlichen Sorge.

Einbringung erzieherischer und sozialer Gesichtspunkte in allen Verfahren vor den Vormundschafts- und Familiengerichten, bei denen die Personensorge oder das Kindeswohl Minderjähriger betroffen ist.

Betreuung und Begleitung straffällig gewordener Jugendlicher und Heranwachsender.

Auftragsgrundlage

SGB VIII - KJHG, AdVermiG, BGB, ZPO, FGG, JGG.

Zielgruppe

Adoptionsfreigebende, Adoptivkinder und Adoptionsbewerber.

Kinder ohne gesetzliche Vertreter.

Von Trennung und/ oder Umgangsproblemen betroffene Minderjährige, deren Eltern bzw. alleinerziehende Elternteile sowie umgangsberechtigte Dritte. Minderjährige, deren Kindeswohl gefährdet ist. Junge Volljährige, die Unterhalt beanspruchen müssen.

Straffällig gewordene Jugendliche und Heranwachsende.

Sachziele

Beratung und Betreuung der Klienten.

Vermittlung von Minderjährigen und Begleitung von Familien in Adoptionsangelegenheiten.

Beratung und Betreuung der Klienten nach §§ 18 und 52a KJHG

Gesetzliche Vertretung der Kinder, die nicht oder nur z.T. unter elterlicher Sorge stehen nach §§ 1791, 1791c, 1909 BGB.

Führung von Beistandschaften nach § 1712 BGB: Klärung der Abstammung §1592 BGB, Ermittlung, Festlegung und ggf. Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen mdj. Kinder einschl. gerichtlicher Geltendmachung §§ 1600 ff BGB und Vollstreckung §§ 704, 850c und 850d ZPO. Klärung von Unterhaltsansprüchen volljähriger Kinder bis zum 21. Lj. Klärung von Unterhaltsansprüchen alleinerziehender Elternteile §1615l BGB Beurkundung nach § 59 KJHG.

Erstellung von Sozialberichten für Familien-, Vormundschafts- und Jugendgerichte, sowie Teilnahme an entsprechenden Gerichtsterminen.

Sicherstellung des Kindeswohls.

Dokumentation.

Qualitätsziele

Zeitnahe Terminvereinbarung, sowie sach- und fachgerechte Beratung und Begleitung der Klienten.

Erstellung fundierter Sozialberichte für die Gerichte.

Vernetzung und Kooperation mit anderen Fachdiensten.

Sach- und fachgerechte Dokumentation.

Fortbildung.

Zeitnahe und korrekte Bearbeitung.

Vermeidung von Wartezeiten bei den Besuchern und freundlicher Umgang mit den Besuchern.

Transparentmachung der Arbeitsabläufe und sachlichen Zusammenhänge bei den Beteiligten.

Vermittlung zwischen den Beteiligten.

Herbeiführung einer außergerichtlichen Einigung.

Vernetzung und Kooperation mit anderen Fachdiensten.

Kennzahlen

3630501 Anzahl der begleiteten Familien- bzw. Vormundschaftsgerichtsverfahren

3630502 Anzahl der begleiteten Adoptionsverfahren

3630503 Anzahl der begleiteten Jugendgerichtsverfahren und Diversionen

3630504 Fallzahl der Vormundschaften

3630505 Fallzahl der Beurkundungen

Zugehörige Leistungen

363 - 05 - 01

Mitwirkung in Verfahren vor den Vormundschaft- bzw. Familiengerichten

Diese Leistung umfasst die Unterstützung der Gerichte bei allen Maßnahmen die Personensorge Minderjähriger betreffend, indem über angebotene und erbrachte Leistungen, sowie zu sozialen Gesichtspunkten der Entwicklung berichtet wird.

Klagen auf Feststellung der Vaterschaft, Anfechtungsklagen, Unterhaltsklagen.

363 - 05 - 02

Adoptionsvermittlung

Diese Leistung umfasst Beratung und Betreuung von abgebenden und annehmenden Personen, Überprüfung der Bewerber, sowie Vermittlung und Begleitung des Kindes und der Adoptivfamilie vor und nach der Adoption.

363 - 05 - 03

Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz

Diese Leistung umfasst das Prüfen bzw. Erbringen erzieherischer Hilfen, während und nach dem gerichtlichen Verfahren, sowie das Ermitteln und Einbringen erzieherischer, sozialer und fürsorglicher Gesichtspunkte in das Verfahren.

363 - 05 - 04

Amtsvormundschaft, Beistandschaft

Hierunter fallen:

- Bestellte Amtsvormundschaft/Pflegschaft:
Zum Wohl des Kindes werden die Aufgaben gemäß dem bestellten Wirkungskreis wahrgenommen.
- Gesetzliche Amtsvormundschaft:
Gesetzliche Vertretung des Kindes einer minderjährigen Mutter.
- Feststellung der Vaterschaft eines Kindes, dessen Eltern nicht miteinander verheiratet sind (in urkundlichen Form oder durch ein Gerichtsverfahren)
- Beratung von Eltern in Trennungssituation zur Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzung
- Berechnung der Unterhaltsansprüche und Erstellung eines Vollstreckungstitels auf freiwilliger Basis oder durch gerichtliche Geltendmachung.
- Realisierung der Unterhaltsansprüche, einschließlich Auseinandersetzung mit Rechtsanwälten, ggf. Einleitung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen, Erstattung von Strafanzeigen wegen Unterhaltspflichtverletzung.

- Klärung der Unterhaltsansprüche der Mutter:
Bei bestehenden Beistandschaften Klärung der Unterhaltsansprüche des Kindes ab Eintritt der Volljährigkeit gegenüber den Eltern.
- Geltendmachung der Unterhaltsansprüche junger Volljähriger gegenüber den Eltern.
- Beurkundungen im Rahmen der Ermächtigung nach § 59 KJHG.

Produkt**363 - 06***Verantwortlich:* Herr Kiaulehn

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
	<i>36</i>	<i>Kinder-, Jugend- und Familienpflege</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>363</i>	<i>Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</i>

Produkt

363 - 06

Jugendsozialarbeit – eigenes Angebot „Praxisklasse“**Produktbeschreibung**

Gezielte Vorbereitung auf das Leben und die Realität in der Ausbildungs- und Arbeitswelt,
Beratung, Begleitung und Betreuung von jungen Menschen mit dem Ziel, deren berufliche und soziale Integration zu erreichen.

Auftragsgrundlage

SGB VIII - KJHG - § 13

Zielgruppe

Schulverweigerer

Sachziele

Lern- und schulverweigernde Schüler/innen wieder für Schule zu motivieren,
Schulisches Grundwissen festigen und solides Handgeschick entwickeln, um den Schulabschluss zu ermöglichen.

Qualitätsziele

Durch handlungs- und produktorientiertes Lernen Schulverweigerung abzubauen,
Akzeptanz und Übernahme von schul- und berufsausbildungsrelevanten Verhaltensmustern.

Kennzahl

3630601	Anzahl der Schüler/Innen
3630602	Anzahl der Reintegration in die Stammschule
3630603	Anzahl der Abbrüche

Zugehörige Leistungen**363 - 06 - 01***Jugendsozialarbeit*

Diese Leistung umfasst die besondere Betreuung und Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit gestörter Lernbereitschaft und Auffälligkeiten im Sozialverhalten.

Produkt**363 - 09***Verantwortlich:* Herr Kiaulehn

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
	<i>36</i>	<i>Kinder-, Jugend- und Familienpflege</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>363</i>	<i>Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</i>

Produkt

363 - 09

[Verwaltung der Jugendhilfe](#)**Produktbeschreibung**

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten ohne jedweden Leistungsbezug zur Erledigung der Aufgaben sowie Mitgliedschaften in Verbänden/Vereinen der Jugendarbeit,

Gesamt- und Planungsverantwortung für die Erfüllung der Aufgaben und Leistungen nach dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz),

Anerkennung von Trägern der freien Jugendhilfe,

Abschluss von Entgelt-, Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen mit Trägern von Jugendhilfeleistungen,

Ausschuss- und Gremienarbeit,

Mitgliedschaft im Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. (DIJuF) sowie in der Arbeitsgemeinschaft der Jugendämter in Niedersachsen und Bremen (AGJÄ).

Auftragsgrundlage

SGB VIII, BEEG, BErzGG.

Zielgruppe

Freie und öffentlicher Träger der Jugendhilfe, Politik, Verbände und Organisationen, Betroffene.

Sachziele

Bestandserhebung an Einrichtungen und Diensten,

Bedarfsermittlung unter Beteiligung der Betroffenen,

Maßnahmenplanung zur Befriedigung des Bedarfes.

Qualitätsziele

Einrichtungen und Dienste sind so zu planen, dass Kontakte in der Familie und im sozialen Umfeld erhalten und gepflegt werden können, ein vielfältiges und vernetztes Angebot von Jugendhilfeleistungen gewährleistet ist, junge Menschen und Familien in gefährdeten Lebens- und Wohnbereichen besonders gefördert werden, Familien- und Erwerbstätigkeit besser miteinander vereinbar sind.

Zeitnaher und kostengerechter Abschluss von Entgeltvereinbarungen.

Zugehörige Leistungen

363 - 09 - 01

Jugendhilfeplanung

Die Leistung umfasst die Bestands- und Bedarfserhebungen bezüglich Einrichtungen und Diensten für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und deren Familien soweit die Beplanung notwendiger Vorhaben.

363 - 09 - 02

Anerkennung von Trägern der freien Jugendhilfe nach § 75 KJHG i.V.m. § 14 AG-KJHG

Die Leistung umfasst die Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen, die Anfertigung der Vorlage der Verwaltung für den Jugendhilfeausschuss sowie den Erlass des Anerkennungsbescheides.

363 - 09 - 03

Abschluss von Entgelt-, Leistungs- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen nach §§ 78 a ff. KJHG bzw. sonstige Vereinbarungen

Die Leistung umfasst die Überprüfung von Leistungsbeschreibungen soweit von Entgeltsätzen der Einrichtungen für die unterschiedlichen Leistungen im Rahmen der Jugendhilfe, die Einholung von Stellungnahmen als Hauptbeleger von Einrichtungen und den Vereinbarungsabschluss mit Einrichtungen.

363 - 09 - 04

Ausschuss- und Gremienarbeit

Die Leistung umfasst den Schriftwechsel und die Erstellung der Verwaltungsvorlagen bezüglich der Bildung des Jugendhilfeausschusses einschließlich der Verpflichtung der hinzugewählten Mitglieder, den Schriftwechsel und die Erstellung der Verwaltungsvorlagen bezüglich der Wahl der Jugendschöffen und der -hilfsschöffen sowie die Einladungen für den Jugendhilfeausschuss sowie die administrative Begleitung dessen Tätigkeit.

363 - 09 - 05

Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)

Hierbei handelt es sich ausnahmslos um Personal- und Sachaufwendungen für die Bearbeitung von Anträgen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz.

363 - 09 - 06

Bundeserziehungsgeldgesetz (BERzGG)

Hierbei handelt es sich ausnahmslos um Personal- und Sachaufwendungen für die Bearbeitung von Anträgen nach dem Bundeserziehungsgeldgesetz.

Produkt**365 - 01***Verantwortlich:* Herr Kiaulehn

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
	<i>36</i>	<i>Kinder-, Jugend- und Familienpflege</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>365</i>	<i>Tageseinrichtungen für Kinder</i>

Produkt

365 - 01

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen**Produktbeschreibung**

Förderung des Erwerbs der deutschen Sprache im Elementarbereich.

Auftragsgrundlage

§ 19 KiTaG in Verbindung mit dem Fördererlass d. MK v. 01.07.2006 –31-51 303/4, SGB VIII - KJHG, § 22 Abs. 3.

Zielgruppe

Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder mit Sprachauffälligkeiten aus sozial stark belasteten familiären Umfeld im Alter zwischen 3 und 5 Jahren,
Erzieherinnen und Erzieher im Rahmen von Multiplikatorenarbeit.

Sachziele

Förderung des Erwerbs der deutschen Sprache.

Qualitätsziele

Verbesserung des Sprachniveaus,
Entgegenwirken bei Spracherwerbsstörungen.

Kennzahl

3650101	Anzahl der betreuten Kinder
3650102	Anzahl der geförderten Kindergärten

Zugehörige Leistungen**365 - 01 - 01**

Direkte Sprachförderung am Kind in Kleingruppen in den dem Projekt angeschlossenen Einrichtungen

Erläuterungen und Hinweise

Zuweisung des Landes Niedersachsen für das Projekt „Förderung des Erwerbs der deutschen Sprache im Elementarbereich“.

Produkt**366 - 01***Verantwortlich: Herr Kiaulehn*

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
	<i>36</i>	<i>Kinder-, Jugend- und Familienpflege</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>366</i>	<i>Einrichtungen der Jugendarbeit</i>

Produkt

366 - 01

Freizeitheim Scheppau**Produktbeschreibung**

Betrieb des Freizeitheimes Scheppau als Einrichtung für die Jugendarbeit.

Auftragsgrundlage

SGB VIII - KJHG (siehe Produkt 362-01).

Zielgruppe

Junge Menschen bis 27 Jahre sowie deren Eltern,
Teilnehmer von Kursen der Kreisvolkshochschule.

Sachziele

Sicherstellung und Erhalt eines adäquaten Jugendangebots bzw. der Erwachsenenbildung (zuständig hierfür KVHS) im ländlichen Raum,
Förderung der Kreativität und des Sozialverhaltens.

Qualitätsziele

Zeitnahe Reaktion auf Änderungen im Nachfrageverhalten zu Kursangeboten im Rahmen der halbjährlichen Programmerstellung, Vernetzung und Kooperation.

Kennzahl

3660101	Jährliche Teilnehmerzahl im Rahmen der Jugendarbeit
3660102	Anzahl der Kursangebote

Zugehörige Leistungen**366 – 01 – 01***Einrichtungsinterne Ausbildung und Betreuung von Jugendleitern***366 – 01 – 02***Planung und Durchführung von Veranstaltungen***366 – 01 – 03***Einrichtungsleitung und Programmkoordination einschließlich Anmeldewesen zu Kursen*

366 – 01 – 04

*Haushalts- und Abrechnungswesen durch die Verwaltung des
Jugendamtes*

Erläuterungen und Hinweise

In den Räumlichkeiten der Freizeitheims Scheppau befindet sich eine Mietwohnung.

Produkt**367 - 05***Verantwortlich:* Herr Kiaulehn

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
	<i>36</i>	<i>Kinder-, Jugend- und Familienpflege</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>367</i>	<i>Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienpflege</i>

Produkt

367 - 05

[Erziehungsberatung](#)**Produktbeschreibung**

Erziehungsberatung bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme.

Auftragsgrundlage

SGB VIII - KJHG.

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene (bis 23 J.), Eltern, Familien und andere Erziehungsberechtigte, die in besonderen Problemlagen Unterstützung suchen.

Mütter und Väter, die Partnerschaftsprobleme haben oder die Absicht haben, sich zu trennen oder scheiden zu lassen.

Sachziele

Unterstützung von Familien, Jugendlichen, Kindern und anderen Erziehungsberechtigten bei der Bewältigung aktueller Probleme und Krisenentwicklungen.

Unterstützung von Klienten bei anstehenden kritischen Ereignissen oder Lebensphasen.

Verhinderung von familienersetzenden Maßnahmen und Fremdplatzierungen.

Qualitätsziele

Die Wartezeit für ein Erstgespräch beträgt nicht länger als 4 Wochen.

Flexible Termingestaltung für den Einzelfall.

Gute räumliche Erreichbarkeit der Beratungsstelle für die Klienten.

Einsatz unterschiedlicher, lebensweltorientierter, zielgruppenbezogener, beraterischer, pädagogischer und psychotherapeutischer Verfahren.

Niedrigschwelliges Angebot mit kurzen Wartezeiten.

Kontinuierliche Reflexion durch Fallbesprechungen und interne Supervision.

Regelmäßige Fortbildung und externe Supervision für die Mitarbeiter/innen.

Kennzahl

3670101 Fallzahl der Beratung jugendlicher Selbstmelder

3670102 Fallzahl der Beratung Eltern

Zugehörige Leistungen

367 - 01 - 01

*Beratungsstelle für Eltern und Jugendliche
des Landkreises Helmstedt*

367 - 01 - 02

Beratungsstelle Braunschweig

Zuwendung in Höhe von 35.100 EUR.

Produkt**367 - 06***Verantwortlich:* Herr Kiaulehn

<i>Produktbereich</i>	<i>3</i>	<i>Soziales und Jugend</i>
	<i>36</i>	<i>Kinder-, Jugend- und Familienpflege</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>367</i>	<i>Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienpflege</i>

Produkt

367 - 06

Förderung von Beratungsstellen freier Träger**Produktbeschreibung**

Unterstützung der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen freier Träger durch pauschale Zuwendungen.

Auftragsgrundlage

SGB VIII - KJHG.

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche, Eltern und Erziehungsberechtigte.

Sachziele

Unterstützung des hilfesuchenden Klientels bei der Bewältigung aktueller Probleme und Krisenentwicklungen.

Qualitätsziele

Bedarfsangemessene Wartezeit für ein Erstgespräch, flexible Termingestaltung für den Einzelfall.

Kennzahl

3670601 Fallzahl der Beratung Kinder und Jugendlicher
3670602 Fallzahl der Beratung Eltern

Zugehörige Leistungen**367 - 06 - 01**

Beratungsstellen und Vereine in freier Trägerschaft

Andere Träger, die sich mit der Beratung befassen, werden in ihrer Arbeit durch Zuschüsse unterstützt.

Erläuterungen und Hinweise

Zuwendungen fließen an folgende Institutionen:

Jugendhilfeverein Helmstedt	26.000 EUR
Kath. Beratungsstelle Helmstedt	4.700 EUR
Beratungsstelle Diakonisches Werk Braunschweig	2.100 EUR
Deutscher Familienverband – KV Helmstedt	500 EUR
Zuschuss an den Verein gegen sexuellen Missbrauch an Kindern und Frauen e.V.	38.000 EUR

Produkt**411 - 01***Verantwortlich: Herr Zeise*

<i>Produktbereich</i>	<i>4</i>	<i>Gesundheit und Sport</i>
	<i>41</i>	<i>Gesundheitsdienste</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>411</i>	<i>Gesundheitseinrichtungen</i>

Produkt

411 - 01

[Krankenhäuser](#)**Produktbeschreibung**

Bereitstellung medizinischer Versorgung in Form eines Krankenhauses.

Auftragsgrundlage

Nds. KHG.

Zielgruppe

Bürgerinnen / Bürger.

Sachziele

Sicherstellung der stationären Grund- und Regelversorgung im Kreisgebiet.

Erläuterungen und Hinweise

Für das Krankenhaus des Landkreises Helmstedt, das Kreis-
krankenhaus St. Marienberg, wird ein eigener Wirtschaftsplan ge-
führt, der Bestandteil des Haushaltsplans ist. An dieser Stelle wird
lediglich ein vom Träger ggf. abzudeckender Bilanzverlust veran-
schlagt.

Produkt**412 – 01***Verantwortlich: Herr Dr. Worch*

<i>Produktbereich</i>	<i>4</i>	<i>Gesundheit und Sport</i>
	<i>41</i>	<i>Gesundheitsdienste</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>412</i>	<i>Gesundheitseinrichtungen</i>

Produkt

412-01

Hilfen für psychisch Kranke und Suchtkranke

Produktbeschreibung

Durchführung von Maßnahmen zur besseren sozialen und medizinischen Versorgung von psychisch kranken, kranken, seelisch behinderten oder gestörten Personen.

Auftragsgrundlage

NPsychKG.

Zielgruppe

Psychisch Kranke einschließlich Suchtkranke, ältere psychisch Kranke, Angehörige und Personen aus dem sozialen Umfeld.

Sachziele

Integration von psychisch Kranken und Suchtkranken in Familie, Arbeitswelt und Gesellschaft.

Qualitätsziele

Verbesserung der Zusammenarbeit mit Institutionen und Krankenhäusern.

Kennzahl

4120101	Anzahl Kontakte zur Beratung und Vermittlung von Hilfen
4120102	Anzahl Krisenintervention
4120103	Anzahl Gutachten

Produkt

414 – 01

Verantwortlich: Herr Dr. Worch

<i>Produktbereich</i>	<i>4</i>	<i>Gesundheit und Sport</i>
	<i>41</i>	<i>Gesundheitsdienste</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>414</i>	<i>Maßnahmen der Gesundheitspflege</i>

Produkt

414-01

Prävention und Gesundheitsförderung

Produktbeschreibung

Erarbeitung und Umsetzung von zielgruppenorientierten und problemzentrierten Maßnahmenkatalogen und Kampagnen.
Netzwerkbildung mit anderen regionalen Gesundheitsakteuren.

Auftragsgrundlage

NGöGD.

Zielgruppe

Allgemeinbevölkerung, Zielgruppen bestimmter Kampagnen,
Öffentlichkeit/Fachöffentlichkeit, Regionale Gesundheitsakteure.

Sachziele

Erkennung von zielgruppenspezifischen Gesundheitsproblemen,
Erkennung von Gesundheitsproblemen im regionalen Bereich,
Erkennung von themenverschneidend relevanten Problemen (z.B.
Schuleingangsuntersuchung und zahnärztliche Untersuchung).

Qualitätsziele

Zu dieser Produktgruppe können keine Qualitätsziele angegeben werden.

Begründung:

Für die Erreichung z.B. eines optimalen Gesundheitsschutzes müsste Personal zur Verfügung gestellt werden. Bisher, bedingt durch die dünne Personaldecke, beschränkt sich die Produktherstellung auf einzelne Elternabende, z.B. in Kindergärten zu zielgruppenspezifischen Gesundheitsproblemen auf Anfrage. Insofern kann die Kennzahl übernommen werden, hier ist mit ein bis zwei Veranstaltungen pro Jahr zu rechnen, die durch den Unterzeichner abgedeckt werden.

Kennzahl

4140101

Anzahl Informationsveranstaltungen zur
Gesundheitsfür- und -vorsorge

Erläuterungen und Hinweise

Nach §4 des Nds. Gesetzes über den Öffentlichen Gesundheitsdienst, das am 01.01.2007 in Kraft getreten ist, veranlassen, unterstützen und koordinieren die Landkreise präventive und gesundheitsfördernde Maßnahmen; sie können diese auch selbst. Durchführen. Die Maßnahmen bestehen insbesondere in Informationen, Beratung und Aufklärung über Gesundheitsgefährdungen, gesundheitsfördernde Verhaltensweisen und Verhältnisse sowie in Maßnahmen zur medizinischen Rehabilitation.

Produkt

414 – 02

Verantwortlich: Herr Dr. Worch

<i>Produktbereich</i>	<i>4</i>	<i>Gesundheit und Sport</i>
	<i>41</i>	<i>Gesundheitsdienste</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>414</i>	<i>Maßnahmen der Gesundheitspflege</i>

Produkt

414-02

Amtsärztliche Leistungen

Produktbeschreibung

Erstellung von Gutachten, ärztlichen Stellungnahmen und Ausstellungen von ärztlichen Zeugnissen, Erfassung und Aufsicht über verschiedene Fachberufe im Gesundheitswesen.

Auftragsgrundlage

NGöGD, Beamten-gesetz, BGB, Sozial-gesetze, Prüfungs-verordnungen, Steuer-gesetze, WaffG, NHebG, HebBO, HeilprG einschl. der Erlaubnisrichtlinie, BestattG.

Zielgruppe

Zu begutachtende Personen, Auftraggeber, Bürgerinnen / Bürger, Kommunen, Behörden und öffentliche Institutionen, Betriebe der freien Wirtschaft, Medizinische Berufsgruppen.

Sachziele

Wissenschaftlich begründete Aussagen nach gutachterlichen Grundsätzen. Schutz der Bevölkerungen vor fachlich unzureichend ausgebildeten Medizinalpersonen.

Qualitätsziele

100%-ige Erfüllung der Leistungsmengen.

Kennzahl

4140201	Anzahl amtsärztlicher Stellungnahmen
4140202	Anzahl der Gerichtsgutachten
4140203	Anzahl Sozialhygienische Stellungnahmen
4140204	Anzahl der teilnehmenden Kinder am Sprachheilsprechttag
4140205	Anzahl Anträge nach dem HeilprG
4140206	Anzahl der Hebammen/Aufsicht

Zugehörige Leistungen

414 – 02 - 01

Amtsärztliche, sozialmedizinische und verkehrsmedizinische Gutachten und Stellungnahmen

Eine Vielzahl von Rechtsvorschriften fordert eine amtsärztliche Begutachtung von Personen. So sind z.B. alle ärztlichen Untersuchungen von Beamten nach dem Beamtenrecht von den Amtsärzten durchzuführen. Ferner werden medizinische Fragestellungen zu Personen, die von Polizei- und Ordnungsbehörden bzw. der Bundespolizei bei Störung oder Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Verwaltung genommen worden sind, amtsärztlich untersucht. Darüber hinaus werden Fragen nach der Angemessenheit ärztlicher Leistungen und Behandlungskosten nach dem SGB erstellt. Desgleichen werden verkehrsmedizinische Untersuchungen zur Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen gefertigt.

414 – 02 - 03

Sozialhygienische Stellungnahme

Diese Leistung umfasst die Ermittlung der häuslich/familiären Verhältnisse, Hausbesuche und ärztliche Untersuchungen mit Anamneseerhebung oder Stellungnahme nach Aktenlage bei dem betroffenen Kind.

414 – 02 - 04

Sprachheilfürsorge

Diese Leistung wird durch einen Sprachheilbeauftragten erbracht.

Produkt

414 – 03

Verantwortlich: Frau Marx

<i>Produktbereich</i>	<i>4</i>	<i>Gesundheit und Sport</i>
	<i>41</i>	<i>Gesundheitsdienste</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>414</i>	<i>Maßnahmen der Gesundheitspflege</i>

Produkt

414-03

Kinder- und Jugendgesundheit allgemein

Produktbeschreibung

Früherkennen von schulrelevanten Gesundheitsbeeinträchtigungen und Prävention schulischer Leistungseinschränkungen. Lieferung wichtiger Informationen für die Schulfähigkeit der Einschulungskinder ggf. Empfehlung notwendiger Fördermaßnahmen einschl. Sonderbeschulung. Wahrnehmung von Sachverständigengutachten wie z.B. personenbezogenes Einzelgutachten zur Klärung des Sonderschul- bzw. Förderbedarfs, zu Fragen des Schülertransportes, individueller Impfberatungen und Impfstatuserhebung im Rahmen der Einschulungsuntersuchung und der Impfkation der 5. Klassen. Vermittlung von Informationen zum Durchimpfungsgrad der o.g. Schüler.

Auftragsgrundlage

NGöGD einschl. der Änderungen, IfSG.

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche, Eltern, Erziehungsberechtigte, Gemeinschaftseinrichtungen für Kinder und Jugendliche.

Sachziele

Erreichen von möglichst vielen Schülern/innen des jeweiligen Jahrganges.

Qualitätsziele

Optimaler Impfschutz.

Kennzahl

4140301 Anzahl Schuleingangsuntersuchungen
 4140302 Anzahl Impfberatungen
 4140303 Anzahl der gutachtlichen Stellungnahmen

Interkommunale Leistungsvergleiche/Servicegarantien

Durchimpfungsgrad bei den Einschülern sowie bei den 5. Klassen

Zugehörige Leistungen

414 – 03 - 01

Schuleingangsuntersuchungen

Es handelt sich um eine Untersuchung der einzuschulenden Kinder in der dazugehörenden Schule mit Erhebung der Entwicklungs- und Krankheitsanamnese mit Ganzkörperuntersuchung einschließlich der besonderen Beachtung der Motorik, Sprachentwicklung, Hör- und Sehtestung, Überprüfung des Impfstatus und Beachtung besonderer Entwicklungsstörungen. Die Untersuchung beinhaltet auch die statistische Aufarbeitung der Impfdaten und eine nachgehende Fürsorge (z. B. Facharztüberweisung, Überweisung zur Sprachheilberatung, Einschaltung des Sozialpsychiatrischen Dienstes bzw. des Jugendamtes oder einer Beratungsstelle).

Ein Abschlussgespräch mit den Erziehungsberechtigten und der Schulleitung über Förderungsmöglichkeiten der Schule bei bestimmten Beeinträchtigungen.

414 – 03 - 02

Impfinformationen und -beratung

Diese Leistung umfasst neben der Impfberatung bei den Einschulungsuntersuchungen auch eine persönliche, schriftliche Impfempfehlung für alle Schüler in den 5. und 6. Klassen im gesamten Landkreis Helmstedt.

Erläuterungen und Hinweise

Siehe Erläuterungen zu den Leistungsnummern.

Eine Statistik kann nur auf dem Wege einer Strichliste erhoben werden, da zurzeit wegen des Auslastungsgrades der Mitarbeiter die Einführung eines elektronischen Dokumentationssystems nicht möglich ist. Hierfür wäre eine Personalaufstockung erforderlich.

Erfasst wird der Durchimpfungsgrad bei allen öffentlich empfohlenen Impfungen bei Einschulungsuntersuchungen und Schuluntersuchungen in den 5. und 6. Klassen im gesamten Landkreis Helmstedt. Die Statistik umfasst außerdem die Zahl der untersuchten Kinder insgesamt. Bei den 5. und 6. Klassen werden hinsichtlich des Durchimpfungsgrades lediglich die Masern-Mumps-Röteln-Impfung und die Impfung gegen Hepatitis B erfasst.

Produkt

414 – 04

Verantwortlich: Frau Schlömer

<i>Produktbereich</i>	<i>4</i>	<i>Gesundheit und Sport</i>
	<i>41</i>	<i>Gesundheitsdienste</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>414</i>	<i>Maßnahmen der Gesundheitspflege</i>

Produkt

414-04

Zahngesundheit Kinder und Jugendliche

Produktbeschreibung

Zahnärztliche Untersuchungen sowie Gruppenprophylaxe und Tipps zur (zahn)gesunden Ernährung, Aufklärung und Motivation der Schlüsselperson (Eltern, Erzieher, Lehrer).

Durchführung von Aktionstagen sowie Gesundheitsberichterstattung zur Zahngesundheit von Kindern und Jugendlichen. Öffentlichkeitsarbeit, gutachtliche Stellungnahmen i. R. der Amtshilfe.

Auftragsgrundlage

NGöGD, SBG V i. V. mit der Rahmenvereinbarung vom 21.04.1993 sowie der örtlichen Vereinbarung vom 21.06.1995.

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche in Kindertagesstätten und Schulen bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres, in Schulen mit besonders hohem Kariesrisiko bis zum 16. Lebensjahr sowie auch Kleinkinder, die noch nicht in Einrichtungen wie Krippen o. ä. sind.

Sachziele

Flächendeckende zahnärztliche Untersuchung aller Kinder nach dmft/DMFT Index, Früherkennung und Verhütung von Karies u. Zahn- und Kieferfehlstellungen, Erkennung von Risikogruppen und Anbieten spezifischer Intensivprogramme zur Reduzierung des Kariesrisikos, Maßnahmen zur zahnmedizinischen Versorgung und Rehabilitation dieser Kinder sowie um Chancengleichheit für diese Kinder sicherzustellen.

Qualitätsziele

Möglichst viele Kinder sollen naturgesunde bzw. durch Behandlung sanierte Gebisse aufweisen,
zahngesunde Gewohnheiten (Angebote für gesunde Ernährung, regelmäßige Mundhygiene) in allen Gemeinschaftseinrichtungen werden angestrebt,
Verbesserung der interdisziplinären Vernetzung/Zusammenarbeit (z.B. mit SchÄD, Jugendamt).

Kennzahl

4140401	Anzahl der angebotenen zahnärztlichen Untersuchungen
4140402	Anzahl der angebotenen Prophylaxeimpulse
4140403	Anzahl der intensivprophylaktisch betreuten Kariesrisikokinder
4140404	Anzahl der gutachtlichen Stellungnahmen

Zugehörige Leistungen

414 – 04 - 01

Zahnärztliche Untersuchungen

Diese Leistung beinhaltet eine zahnärztliche Untersuchung in den Kindergärten und Schulen; die jeweilige Einrichtung wird angefahren und die Erziehungsberechtigten aller dort gemeldeten Kinder erhalten darüber individuelle, schriftliche Mitteilung.

414 – 04 - 02

Prophylaktische Maßnahmen

Diese Leistung umfasst präventive Maßnahmen zur Erhaltung der Zahngesundheit durch Informationsveranstaltung, Beiträge zur gesunden Ernährung u. a. mehr, die von der Arbeitsgemeinschaft für Schulzahnpflege (Zusammenarbeit des Kreisgesundheitsamt mit den Krankenkassen) durchführt wird.

414 – 04 - 03

Gutachtliche Stellungnahmen

Diese Leistung beinhaltet zahnärztliche Gutachten und Stellungnahme, die vom Sozialbereich bzw. der Beihilfestelle gefordert werden.

Erläuterungen und Hinweise

Bei den Erträgen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen handelt es sich im Wesentlichen um die von den Krankenkassen durchgeführten Erstattungen für die Gruppenprophylaxe.

Produkt

414 – 05

Verantwortlich: Herr Dr. Worch

<i>Produktbereich</i>	<i>4</i>	<i>Gesundheit und Sport</i>
	<i>41</i>	<i>Gesundheitsdienste</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>414</i>	<i>Maßnahmen der Gesundheitspflege</i>

Produkt

414-05

Infektionsschutz, Umwelthygiene und Hygieneüberw.

Produktbeschreibung

Hygienische Beratung und Überwachung von Krankenhäusern, Arztpraxen, anderen Einrichtungen und ambulanten heilberuflichen Einrichtungen, Mitwirkung bei der Heimaufsicht, Erfassen von meldepflichtigen Krankheiten und Einleitung entsprechender Bekämpfungsmaßnahmen.

Überwachung der Trinkwassergewinnung und –versorgung einschl. der Hausinstallation gem. Trinkwasserverordnung,

Überwachung der Badeanstalten und Badewässer,

Überwachung von frei verkäuflichen Arzneimitteln,

Erlaubniserteilung und Überwachung gem. GefStoffV (Zuständigkeit soll verlagert werden),

Beratung der Verwaltung (z.B. Krankenhaus- und Verkehrsplanung, Baugenehmigung),

Genehmigung von Umbettung, Ausstellung von Leichenpässe.

Auftragsgrundlage

NGöGD, IfSG, TrinkwV, GefStoffV, AMG, ChemV, BestattG.

Zielgruppe

Bürgerinnen / Bürger – Öffentlichkeit, Erkrankte und ihr Umfeld, Ämter und Behörden, Gemeinschaftseinrichtungen, Krankenhäuser, Arztpraxen usw.

Sachziele

Verhinderung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten,

Gewährleistung von fachlichen und gesetzlich vorgegebenen technischen und hygienischen Standards.

Qualitätsziele

100%-ige Erfüllung der Leistungsmengen.

Kennzahl

4140501	Anzahl der meldepflichtigen Erkrankungen
4140502	Anzahl der Trinkwasserbeprobungen
4140503	<i>Anzahl der Badewasserbeprobungen</i>
4140504	<i>Anzahl der Hygieneüberwachung von Einrichtungen</i>
4140505	<i>Anzahl der Belehrungen zum Infektionsschutz</i>
4140506	<i>Anzahl der Tuberkulosefälle/Kontakte</i>
4140507	<i>Anzahl der Überwachung von Arzneimittel/Chemikalien</i>
4140508	<i>Anzahl der umwelthygienischen Beratungen</i>
4140509	<i>Anzahl der Schädlingsmeldungen</i>
4140510	<i>Anzahl der Umbettungen und Leichenpässe</i>

Erläuterungen und Hinweise

Die Erträge aus öffentlichen-rechtlichen Entgelten setzen sich aus den Gebühreneinnahmen für die Untersuchungen, Überwachungen von Trinkwasser, Badegewässern usw. zusammen.

Produkt**414 - 10***Verantwortlich:* Herr Dr. Grötzschel

<i>Produktbereich</i>	<i>4</i>	<i>Gesundheit und Sport</i>
	<i>41</i>	<i>Gesundheitsdienste</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>414</i>	<i>Maßnahmen der Gesundheitspflege</i>

Produkt

414 - 10

Schlacht tier- und Fleischuntersuchung**Produktbeschreibung**

Untersuchung der Schlachttiere vor der Schlachtung und Begutachtung des Fleisches.

Auftragsgrundlage

EU-Verordnungen, LFGB.

Zielgruppe

Schlachtbetriebe, Tierhalter.

Sachziele

Umsetzung des landeseinheitlichen Qualitätsmanagement-Systems (QM-S).

Kennzahl

4141001	Anzahl Schlachtbetriebe
4141002	Anzahl Gesamtschlachtungen

Erläuterungen und Hinweise

Zur Sicherstellung des Verbraucherschutzes ist ein landeseinheitliches Qualitätsmanagement-System entwickelt worden. Dieses gilt es umzusetzen. Hierbei werden alle Verfahrensabläufe überprüft und an das QM-S angepasst.

Produkt

421 - 01

Verantwortlich: Frau Loock

<i>Produktbereich</i>	<i>4</i>	<i>Gesundheit und Sport</i>
	<i>42</i>	<i>Sportförderung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>421</i>	<i>Förderung des Sports</i>

Produkt

421 - 01

Sportförderung

Produktbeschreibung

Zuschuss an den Kreissportbund Helmstedt e. V. zur Deckung seiner Ausgaben.

Auftragsgrundlage

Politischer Beschluss (KT).

Zielgruppe

Kreissportbund Helmstedt e. V.

Sachziele

Sicherstellung von im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben, Jugend- und Erwachsenenförderung.

Qualitätsziele

Steigerung der Lebensqualität, Bereicherung des sportlichen Angebotes, soziale Erziehung.

Erläuterungen und Hinweise

Der Zuschuss ist eine freiwillige Leistung des Landkreises Helmstedt. Die Höhe wird jährlich neu durch Kreistagsentscheidung festgesetzt.

Produkt**511 - 01***Verantwortlich: Herr Wagner*

<i>Produktbereich</i>	<i>5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
	<i>51</i>	<i>Räumliche Planung und Entwicklung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>511</i>	<i>Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen</i>

Produkt

511 - 01

Bauleit- und Regionalplanung**Produktbeschreibung**

Begleitung von Bauleitplänen und sonstigen Planungen vom Planungsentwurf bis zur Genehmigung, Städtebauliche Beurteilung und Beratung von Einzelvorhaben und Fachplanungen, Fachliche Beratung und Begleitung planerischer Vorhaben der Städte und Gemeinden im Landkreis Helmstedt, Genehmigung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen.

Auftragsgrundlage

BauGB.

Zielgruppe

Bauherren und Entwurfsverfasser (Architekten), Städte, Gemeinden und Samtgemeinden im Landkreis Helmstedt.

Sachziele

Vertretung aller berührten Belange des Landkreises gegenüber den Trägern raumbezogener Planungen (Landesraumordnungsprogramm), Vertretung aller berührten Belange des Landkreises gegenüber den Trägern raumbezogener Planungen (Landesraumordnungsprogramm, formelle städtebauliche Planungen).

Qualitätsziele

Umfassende, überzeugende, praxisorientierte und dabei fristgerechte Vertretung der Belange des Landkreises; rechtsfehlerfreie und fristgerechte Genehmigungsentscheidungen für Flächennutzungspläne und städtebaurechtliche Satzungen

Zugehörige Leistungen**511 - 01 - 01***Städtebauliche Beratung / Betreuung der Gemeinden*

Die kreisangehörigen Gemeinden werden hinsichtlich der städtebauliche Entwicklung betreut. Eine ausführliche Beratung wird sowohl vor als auch während der Aufstellung der Bauleitpläne angeboten.

511 - 01 - 02

Genehmigung von Satzungen nach dem BauGB

Diese Leistung umfasst die Genehmigung von Flächennutzungsplänen, die vom Gesetzgeber mit 3 Monaten fest vorgegeben ist sowie die Genehmigung von Bebauungsplänen.

511 - 01 - 03

Koordination der Stellungnahmen zu sonstigen Fachplanungen (TÖB) in Bauleitverfahren

Hier werden Stellungnahmen, die der Landkreis Helmstedt als Träger öffentlicher Belange (TÖB) in Bauleitverfahren abgibt, koordiniert und eine zusammenfassende Stellungnahme erarbeitet. Die Stellungnahmen können sich auf die Regionalplanung, Planfeststellungen im Verkehrswegebau, natur- und wasserrechtliche Verfahren sowie gemeindliche Planungen beziehen.

511 - 01 - 04

Planungsrechtliche Beurteilung und Stellungnahmen zu Bauanträgen und sonstigen Verfahren (baurechtswidrige Zustände, Widerspruchs-/ Klageverfahren,...)

Produkt

511 – 02

Verantwortlich: Herr Wagner

<i>Produktbereich</i>	<i>5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
	<i>51</i>	<i>Räumliche Planung und Entwicklung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>511</i>	<i>Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen</i>

Produkt

511 - 02

Immissionsschutz

Produktbeschreibung

Schutz der Allgemeinheit und der Nachbarschaft vor schädlichen Umwelteinwirkungen

Auftragsgrundlage

BlmSchG, UVPG, SchfG.

Zielgruppe

Bauherren und Entwurfsverfasser, Bevölkerung, Beschwerdeführer, Bezirksschornsteinfegermeister (BSFM).

Sachziele

Gewährleistung eines hohen Schutzniveaus für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft vor schädlichen Umwelteinwirkungen.

Qualitätsziele

Sicherstellung des Schutzes der Allgemeinheit und der Nachbarschaft vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch rechtssichere Entscheidungen.

Kennzahl

5110201 ergangene Bescheide im Verhältnis zu erfolgreichen Rechtsbehelfen

Zugehörige Leistungen**511 - 02 - 01**

- Vollzug des BlmSchG durch:
 - Genehmigungsverfahren,
 - Anlagenüberwachung (soweit nicht Fachbehörde),
 - Anordnung bei Anlagen,
 - Stellungnahmen zu anderen Verfahren (Baugenehmigungen, Konzessionen u. a.)
- Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung als unselbstständiger Teil verwaltungsbehördlicher Verfahren bei UVP-pflichtigen Vorhaben im Rahmen von Blm- Genehmigungsverfahren (soweit nicht Fachbehörde)

511 - 02 - 02

Fachaufsicht über die Bezirksschornsteinfegermeister

511 - 02 - 03

Verfolgung von Verstößen im Umgang mit asbesthaltigen Stoffen im Zusammenhang mit Bautätigkeiten ggf. in Zusammenarbeit mit dem Staatl. Gewerbeaufsichtsamt.

Produkt**521 - 01***Verantwortlich: Herr Wagner*

<i>Produktbereich</i>	<i>5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
	<i>52</i>	<i>Bauen und Wohnen</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>521</i>	<i>Bau- und Grundstücksordnung</i>

Produkt

521 - 01

Baugenehmigungen**Produktbeschreibung**

Verfahrensabhängige Prüfung von Bauvorhaben und Nutzungen auf Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht einschl. der (inter- und externen) Statikprüfungen.

Verfahrensunabhängige Bauüberwachung (Bauzustandsbesichtigungen) ,

Regelmäßige Überprüfungen technischer Anlagen und Einrichtungen,

Erteilung von Baugenehmigungen ggf. unter Einschluss von Ausnahmen, Befreiungen, Zustimmungen und dergleichen für Vorhaben aller Art, soweit sie einem Baugenehmigungsvorbehalt unterliegen. Zusagen auf derartige Entscheidungen im Rahmen von Bauvorbescheiden. Erteilung von Genehmigungen, Zustimmungen und Stellungnahmen nach anderen Rechtsvorschriften. Formlose schriftliche Beratungen, mündliche Beratungen im Vorfeld von Genehmigungsverfahren und begleitend dazu.

Durchführung bauordnungsrechtlicher Verfahren sowie Widerspruchs- und Klageverfahren einschl. einstweiliger Rechtsschutzverfahren

Durchsetzung von Forderungen; ggf. mit Zwangsmitteln

Auftragsgrundlage

NBauO, DVNBauO, BauGB, NBrandSchG,

technische Regelwerke (DIN-Vorschriften), WaffG, und die dazugehörigen Verwaltungsvorschriften, NVStättVO, NVwKostG, VwVerfG, VwGO einschl. der hierzu ergangenen Verordnungen

Zielgruppe

Bauherren und Entwurfsverfasser (Architekten),

Externe Prüingenieure, Eigentümer und Betreiber baulicher Anlagen, Nachbarn, Widerspruchs und Klageführer.

Sachziele

Sicherung der Übereinstimmung mit dem öffentlichen Baurecht und des sonstigen öffentlichen Rechts für bauliche Anlagen, Grundstücke und Baumaßnahmen, effiziente und effektive Aufgabenerledigung.

Qualitätsziele

Zügige und - wo vorgegeben – fristgerechte Bearbeitung der Anträge und Anfragen, Steigerung des Bewusstseins in der Bevölkerung für baurechtskonforme Bauten sowie Sensibilisierung bezüglich des Sicherheitsniveaus

Kennzahl

5210101	Anzahl der Genehmigungen zum normalen Verfahren
5210102	Anzahl der Genehmigungen nach vereinfachten Verfahren

Zugehörige Leistungen

521 - 01 - 01

Bauüberwachung und regelmäßige Überprüfung technischer Anlagen und Einrichtungen,
Feststellungen von Schwarzbauten,
Abnahmen von fliegenden Bauten und Sonderveranstaltungen,
Überprüfung und Abnahmen von Schießständen, Versammlungsstätten, etc.

521 - 01 - 02

Verwaltungsverfahren

Diese Leistung umfasst die Widerspruchs- und Klageverfahren

Produkt**521 - 02***Verantwortlich: Herr Wagner*

<i>Produktbereich</i>	<i>5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
	<i>52</i>	<i>Bauen und Wohnen</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>521</i>	<i>Bau- und Grundstücksordnung</i>

Produkt

521 - 02

[Sonst. Genehmigungen u. genehmigungsfreie Vorhaben](#)**Produktbeschreibung**

Freistellung von der Genehmigungspflicht und eigenständige Bescheide über Ausnahmen, Befreiungen und Abweichungen im Zusammenhang mit den Verfahren über genehmigungsfreie Bauvorhaben. Vorbereitung, Entgegennahme und rechtliche Prüfung von Baulasterklärungen für die Eintragung, Löschung und Fortschreibung sowie Auskünfte aus den Baulastenverzeichnissen. Prüfung der baulichen Abgeschlossenheit von Wohnungs- und Teileigentumseinheiten.

Teilungsgenehmigungen.

Auftragsgrundlage

NBauO, WEG.

Zielgruppe

Bauherren und Entwurfsverfasser (Architekten),
Grundstückseigentümer, Kaufinteressenten, Notare, Banken.

Sachziele

Sicherung der Übereinstimmung mit dem öffentlichen Baurecht für bauliche Anlagen, Grundstücke und Baumaßnahmen durch präventive Kontrollen im Rahmen ergänzender Genehmigungsverfahren.

Qualitätsziele

Effiziente und zügige und - wo vorgegeben – fristgerechte Bearbeitung der Anträge und Anfragen, Vermeidung von Widersprüchen zu Verwaltungsentscheidungen, qualitativ hochwertige rechtliche Entscheidungen.

Kennzahl

5210201 Bauanzeigen nach § 69a NBauO

Zugehörige Leistungen

521 - 02 - 01

Freistellung von der Genehmigungspflicht

Die Möglichkeit der Bauanzeige gem. § 69 a NBauO bezieht sich auf alle Wohngebäude geringer Höhe bestimmter qualifizierter Bebauungspläne. Mit der Mitteilung über die beabsichtigte Baumaßnahme an die Baugenehmigungsbehörde muss der vollständige Entwurf (mit Ausnahme der bautechnischen Nachweise) bei der Bauordnungsbehörde eingereicht werden.

521 - 02 - 02

Baulastenverzeichnisse

Die Baulast bewirkt eine öffentlich-rechtliche Verpflichtung zu einem das Grundstück betreffenden Tun, Dulden oder Unterlassen. Durch die Eintragung einer Baulast in das Baulastenverzeichnis werden rechtliche Hindernisse einer Bebauung dadurch behoben, dass ein Grundstückseigentümer entsprechend seiner Eigentumsbefugnisse gewisse Bindungen dauerhaft in einem bestimmten Umfang eingeht.

521 - 02 - 03

Abgeschlossenheitsbescheinigungen

Die gesetzliche Grundlage für die Umwandlung von Mietwohnungen in Eigentumswohnungen bildet das Wohnungseigentumsgesetz (WEG). Jede Wohnung wird dann als einzelne Immobilie in das Grundbuch eingetragen und kann damit auch mit Grundschulden oder Hypotheken belastet werden. Diese Umwandlung ist die Voraussetzung dafür, dass Wohnungen einzeln verkauft werden können.

Voraussetzung ist, dass alle wesentlichen Räume innerhalb der Wohnung liegen und die Wohnung baulich abgeschlossen ist. Dies wird von der zuständigen Bauordnungsbehörde bestätigt (Abgeschlossenheitsbescheinigung).

521 - 02 - 04

Teilungsgenehmigungen

Die Teilung eines Grundstücks, das bebaut ist oder dessen Bebauung genehmigt ist, bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Genehmigung der Bauaufsichtsbehörde.

Produkt**521 - 03***Verantwortlich: Herr Wagner*

<i>Produktbereich</i>	<i>5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
	<i>52</i>	<i>Bauen und Wohnen</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>521</i>	<i>Bau- und Grundstücksordnung</i>

Produkt

521 - 03

Vorbeugender Brandschutz**Produktbeschreibung**

Durchführung von hauptamtl. Brandschauen mit Nachschau und Mängelabstellung,
 Stellungnahmen zu Bauanträgen und anderen Genehmigungsverfahren zum vorbeugenden Brandschutz (Planbegutachtung und Brandschutzkonzepten)
 Maßnahmen die Voraussetzungen für einen wirkungsvollen abwehrenden Brandschutz schaffen (Brandschutzdienststelle) wie Verhinderung eines Brandausbruches und einer Brandausbreitung, Sicherung der Rettungswegen,
 baulicher und anlagentechnischer Brandschutz in Form von Prüfung, Beratung und Durchsetzung von Maßnahmen zur Mängelbeseitigung.

Auftragsgrundlage

NBrandSchG, NBauO, DVNBauO,
 Richtlinien und Verordnungen für Sonderbauten auf Grundlage der NBauO (SchulbauR, IndBauRL, VStättVO), technische Regelwerke (DIN-Norm).

Zielgruppe

Bauherren und Entwurfsverfasser (Architekten),
 Eigentümer bzw. Besitzer/Betreiber baulicher Anlagen.

Sachziele

Sicherung und Herstellung brandschutzrechtskonformer Zustände
 Sicherung der Übereinstimmung baulicher Anlagen mit dem vorbeugenden Brandschutz.

Qualitätsziele

Verhinderung der Entstehung von Bränden durch Steigerung des Bewusstseins in der Bevölkerung hinsichtlich des vorbeugenden Brandschutzes.

Zugehörige Leistungen

521 - 03 - 01

Brandschutztechnische Beratung von Architekten und Bauherren bei Planung von Neu- und Umbauten sowie Beratung der Gemeinden bezüglich der Löschwasserversorgung, Verhandlung und Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Fachplanern

Erläuterungen und Hinweise

Die Stelle des Brandschutzprüfers wird über Landesmittel mitfinanziert

Produkt**522 - 01***Verantwortlich: Herr Wagner*

<i>Produktbereich</i>	<i>5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
	<i>52</i>	<i>Bauen und Wohnen</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>522</i>	<i>Wohnbauförderung</i>

Produkt

522 - 01

[Wohnbauförderung](#)**Produktbeschreibung**

Entgegennahme und Prüfung von Förderanträgen einschl. Weiterleitung an die NBank (ehem. Landesstreuhandstelle), Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen, Freistellungen und Ausnahmen von der Belegbindung.

Erhebung von Ausgleichszahlungen oder anderen Ausnahmege-
nehmigungen im Rahmen der Freistellung.

Auftragsgrundlage

WoFG, WoBindG.

Zielgruppe

Mietinteressenten öffentlich geförderter Wohnungen,
kinderreiche Familien, Schwerbehinderte.

Sachziele

Förderung der Schaffung von eigengenutztem Wohnraum durch
Neubau, Erwerb oder Aus- und Umbau bei kinderreichen Familien
sowie Schwerbehinderten mit niedrigem Einkommen und derzeit
unzureichenden Wohnverhältnissen.

Qualitätsziele

Sicherstellung, dass öffentlich geförderte Wohnungen nur in Über-
einstimmung mit den Förderzielen genutzt werden.

Verbesserung der Wohnraumversorgung und Förderung der Bil-
dung von Wohnungseigentum für die durch das WoFG bestimmten
Interessenten am Wohnungsmarkt.

Erläuterungen und Hinweise

Für kinderreiche Familien wie auch für Schwerbehinderte ist es oft
mit hohem finanziellen Aufwand verbunden, bedarfsgerechten
Wohnraum zu finden. Deshalb unterstützt das Land Niedersachsen
(NBank -Landestreuhandstelle – Wohnraumförderung) die Schaf-
fung von eigengenutztem Wohnraum durch Neubau, Erwerb oder
An- oder Umbau bei kinderreichen Familien sowie Schwerbehin-
derten mit niedrigem Einkommen und unzureichenden Wohnver-
hältnissen. Die Auswahl erfolgt nach der sozialen Dringlichkeit.

Produkt**523 - 01***Verantwortlich: Herr Wagner*

<i>Produktbereich</i>	<i>5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
	<i>52</i>	<i>Bauen und Wohnen</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>523</i>	<i>Denkmalschutz und -pflege</i>

Produkt

523 - 01

Denkmalschutz und -pflege**Produktbeschreibung**

Wahrnehmung der Aufgaben der unteren Denkmalschutzbehörde und Kreisarchäologie wie Ausgrabungen, Mahnmale und Gedenkstätten. Prüfung von Bauanträgen hinsichtlich denkmalrechtlicher Belange sowie direkte und indirekte Förderung bei denkmalpflegerischen Maßnahmen an Baudenkmalen. Beteiligung als Träger öffentlicher Belange. Ausstellen steuerrechtlicher Bescheinigungen. Erhalt, Restaurierung und Wiederaufbau von Bau-, Boden- und Kulturdenkmalen

Auftragsgrundlage

NDSchG, EStG.

Zielgruppe

Bauherren, Entwurfsverfasser,
Eigentümer und Besitzer von Baudenkmalen und Fundstätten,
interessierte Bevölkerung.

Sachziele

Sicherung des vorhandenen Denkmalbestandes.

Qualitätsziele

Schutz und Erhalt des kulturellen Erbes.

Zugehörige Leistungen**523 - 01 - 01**

Denkmalrechtliche Begleitung und Unterstützung der Projekte einschließlich der steuerlichen Förderung. Stellungnahmen und Beratungen zu Förderanträgen, Bearbeitung der Anträge auf Bewilligung zu Landesmitteln zur Erhaltung und Instandsetzung von Kulturdenkmalen.

523 - 01 - 02*Öffentlichkeitsarbeit*

Veranstaltungen zum Tag des offenen Denkmals und den Dorfverschönerungen. Planung und Durchführung von Sonderausstellungen

523 – 01 - 03

Denkmalrechtliche Stellungnahmen bei Baugenehmigungsverfahren und anderen Verfahren nach sonstigen Rechtsvorschriften.

523 – 01 - 04

Durchführung von Fundbergung, Notgrabungen

Archäologische Ausgrabungen und denkmalpflegerische erforderliche Geländeuntersuchungen.

Erläuterungen und Hinweise

Der Denkmalschutz ist ein Bereich, der durch intensive Einzelfallbearbeitung gekennzeichnet ist.

Produkt

523 - 02

Verantwortlich: Herr Wagner

<i>Produktbereich</i>	<i>5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
	<i>52</i>	<i>Bauen und Wohnen</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>523</i>	<i>Denkmalschutz und -pflege</i>

Produkt

523 - 02

Archäologische Denkmalpflege mit Heimatpflege

Produktbeschreibung

Wahrnehmung der Aufgaben der Kreisarchäologie. Dazu gehören die Durchführung von Ausgrabungen und Fundbergungen, die Erhaltung, Restaurierung und Wiederaufbau von Bau-, Boden- und Kulturdenkmälern. Einrichtung und Unterhaltung von frühgeschichtlichen Sammlungen.

Auftragsgrundlage

NDSchG.

Zielgruppe

Interessierte Bevölkerung,
Eigentümer und Besitzer von Fundstätten.

Sachziele

Förderung der unabhängigen Basisarbeit.

Qualitätsziele

Pflege und Erhalt des kulturellen Erbes.

Zugehörige Leistungen

523 - 02 - 01

Durchführung von archäologischen Aus- und Notgrabungen sowie Fundbergungen und die denkmalpflegerisch erforderlichen Geländeuntersuchungen.

523 - 02 - 02

Öffentlichkeitsarbeit
Planung und Durchführung von Sonderausstellungen.

Produkt

537 - 01

Verantwortlich: Herr Raschke

<i>Produktbereich</i>	<i>5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
	<i>53</i>	<i>Ver- und Entsorgung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>537</i>	<i>Abfallwirtschaft</i>

Produkt

537 - 01

Öffentliche Einrichtung „Abfallentsorgung“

Produktbeschreibung

Organisation der Abfallentsorgung, Abfallbeseitigung und Abfallverwertung der anfallenden und zu überlassenden Abfälle aus allen Privathaushalten sowie aus anderen Herkunftsbereichen, Abfallberatung.

Auftragsgrundlage

KrW-/AbfG, NAbfG, Verpackungsverordnung, ElektroG, BattV, AltholzV, Abfallentsorgungssatzung, Abfallgebührensatzung, UIG, Entsorgungsverträge mit den beauftragten Unternehmen, Verträge mit der TRV und Terrakomp, Abstimmungsvereinbarung mit der DSD GmbH.

Zielgruppe

Allgemeinheit, Grundstückseigentümer, Antragsteller, Behörden und interne Organisationseinheiten, Betriebe und sonstige Einrichtungen.

Sachziele

Organisation der Abfallentsorgung im Landkreis Helmstedt, die Sicherstellung der ordnungsgemäßen und umweltverträglichen Abfallentsorgung, Abfallvermeidung und Abfallberatung.

Qualitätsziele

Qualitativ hochwertige Abfallentsorgung, mit Schwerpunkt auf der Abfallvermeidung, bei möglichst geringen Abfallentsorgungsgebühren.

Kennzahl

5370101	Abfallmengen in t pro Jahr
5370102	Anzahl an gebührenpflichtigen Grundstücken im Jahr
5370103	Anzahl an eingesetzten Restabfallbehälter pro Jahr
5370104	Anzahl an beantragten Sperrmüllabfuhr pro Jahr
5370105	Anzahl an durchgeführten Leerungen der eingesetzten Abfallbehälter pro Jahr

Zugehörige Leistungen

537 - 01 - 01	<i>Restabfallabfuhr/-entsorgung</i>
537 - 01 - 02	<i>Bioabfallabfuhr/-entsorgung</i>
537 - 01 - 03	<i>Sperrmüllabfuhr/-entsorgung</i>
537 - 01 - 04	<i>Papiersammlung und -verwertung</i>
537 - 01 - 05	<i>Elektroaltgeräteentsorgung</i>
537 - 01 - 06	<i>Mobile Schadstoffsammlung</i>
537 - 01 - 07	<i>Altreifenentsorgung</i>
537 - 01 - 08	<i>Beseitigung ölverunreinigten Bodens</i>
537 - 01 - 09	<i>Entsorgung in der TRV</i>
537 - 01 - 10	<i>Entsorgung im Kompostwerk</i>
537 - 01 - 11	<i>Entsorgung auf Fremddeponien</i>
537 - 01 - 12	<i>Deponienachsorge</i>
537 - 01 - 13	<i>Wilde Müllablagerungen</i>
537 - 01 - 14	<i>Gebührenabrechnung</i>
537 - 01 - 15	<i>Abfallberatung</i>
537 - 01 - 16	<i>Ordnungswidrigkeiten/Strafverfahren</i>
537 - 01 - 17	<i>Allgemeine Verwaltungsleistungen</i>
537 - 01 - 18	<i>BgA Leistungen für das Duale System</i>

Erläuterungen und Hinweise

Bei der Erstattung von privaten Unternehmen handelt es sich um folgende Erträge:

a)	DSD-Zuschuss zur Wertstoffberatung	30.000 €
b)	DSD-Papierzahlungen	19.000 €
c)	Erlöse aus der Altpapiersammlung	170.000 €

Es entsteht u. a. folgender Aufwand bei der Abfallentsorgung:

Entsorgungskosten TRV und Sonstige	1.591.000 €
Betriebskosten Kompostwerk	1.335.900 €
Entsorgung asbesthaltiger Abfälle	17.000 €
Restabfallabfuhr	694.400 €
Bioabfallabfuhr	492.200 €
Sperrmüllabfuhr	447.500 €
Behältergestellung und –dienst	86.600 €
Weihnachtsbaumabfuhr	6.000 €
Annahmestelle für Elektroaltgeräte etc.	33.300 €
Mobile Schadstoffsammlung	32.000 €
<u>Altreifenentsorgung</u>	<u>8.000 €</u>
Summe	4.743.900 €

Produkt**537 - 02***Verantwortlich:* Herr Raschke

<i>Produktbereich</i>	<i>5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
	<i>53</i>	<i>Ver- und Entsorgung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>537</i>	<i>Abfallwirtschaft</i>

Produkt**537 - 02**[Abfallüberwachung](#)**Produktbeschreibung**

Überwachung und Kontrolle der Abfallentsorgung sowie die Ahndung von verbotswidrig/unzulässigen abgelagerten Abfällen, die Verwertung von Bioabfällen, mineralischen Abfällen, Klärschlamm-entsorgung, Überwachung und Kontrolle der Verwertung von Altfahrzeugen sowie Überwachung der nach BImSchG genehmigten Autowracklagerplätze bezügl. der abfallrechtlichen Auflagen.

Auftragsgrundlage

KrW-/AbfG, NAbfG, Zuständigkeitsverordnungen, Transportgenehmigungsverordnung, Entsorgungsfachbetriebsverordnung, Nachweisverordnung, AltholzV, Bioabfallverordnung, AltfahrzeugV, ChemG, GefStoffV, ElektrG, AbfKlärV, UIG, BImSchG, Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Abfällen – Technische Regeln, Allgemeiner Teil der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA).

Zielgruppe

Allgemeinheit, Grundstückseigentümer, Antragsteller, Behörden und interne Organisationseinheiten, Betriebe und sonstige Einrichtungen.

Sachziele

Sicherstellung der ordnungsgemäßen und umweltverträglichen Abfallentsorgung; Vorsorge für die Schutzgüter Boden, Wasser, Luft; Gefahrenabwehr durch Sicherungsmaßnahmen.

Qualitätsziele

Zeitnahe und zeitgerechte Entsorgung der verbotswidrig lagernden Abfälle, ordnungsgemäße Verwertung von Klärschlamm, Bioabfall, mineralischer Abfälle und Altfahrzeugen sowie Sicherstellung eines zukünftigen ordnungsgemäßen Verhaltens

Kennzahl	5370201	Anzahl an wilden Müllablagerungen auf Grundstücken
	5370202	Anzahl an wilden Müllablagerungen in der freien Landschaft
	5370203	Anzahl an Voranmeldungen für Klärschlammausbringungen
	5370204	Anzahl der Überwachungsmaßnahmen gegenüber den Altfahrzeugdemontagebetrieben
	5370205	Anzahl an sonstigen Betriebsüberwachungen
	5370206	Anzahl an Anfragen zur Verwertung mineralischer Abfälle

Zugehörige Leistungen

537 - 02 - 01	Überwachung der Abfallerzeuger
537 – 02 - 02	Überwachung von Betrieben
537 - 02 - 03	Altfahrzeugdemontagebetriebe
537 - 02 - 04	Entsorgungsnachweise
537 - 02 - 05	Verwertung von Bioabfällen / Klärschlamm / mineralischer Abfälle
537 - 02 - 06	Ordnungswidrigkeiten/Strafverfahren

Produkt**537 - 03***Verantwortlich:* Herr Dr. Grötzschel

<i>Produktbereich</i>	<i>5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
	<i>53</i>	<i>Ver- und Entsorgung</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>537</i>	<i>Abfallwirtschaft</i>

Produkt**537 - 03****Tierkörperbeseitigung****Produktbeschreibung**

Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Produkten, die anderweitig nicht verwertet werden können.

Auftragsgrundlage

TierNebG, Nds.AG TierNebG.

Zielgruppe

Besitzer von Tierkörpern, Tierkörperteilen und Erzeugnissen tierischer Herkunft.

Sachziele

Schutz des Menschen, der Tiere und der Umwelt vor Erregern übertragbarer Krankheiten, die von verendeten Tieren, Schlachtabfällen und Erzeugnissen tierischer Herkunft ausgehen.

Kennzahl

5370301 Beseitigte Tierkörper in t/a

Erläuterungen und Hinweise

Die Beseitigungspflicht für die auf dem Gebiet des Landkreises Helmstedt anfallenden Tierkörper und Tierkörperteile obliegt seit dem 01.01.2006 der Firma SARIA Bio-Industries GmbH, 59370 Selm, die nunmehr unter dem Namen Secanim, 17193 Malchin, firmiert. Als Beseitigungspflichtiger hat die Firma die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben im Bereich Tierkörperbeseitigung zu erfüllen. Die dabei anfallenden Kosten macht sie gegenüber den Verursachern (Schlachter, Besitzer von Tierkörpern) und dem Landkreis Helmstedt (soweit diesen eine Kostenbeteiligungspflicht trifft) geltend.

Produkt

542 - 01

Verantwortlich: Herr Siegert

<i>Produktbereich</i>	<i>5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
	<i>54</i>	<i>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>542</i>	<i>Kreisstraßen</i>

Produkt**542 - 01****Kreiseigene Verkehrsflächen****Produktbeschreibung**

Neubau, Erneuerung sowie Betrieb und Unterhaltung der kreiseigenen Verkehrsflächen.

Auftragsgrundlage

NStrG.

Zielgruppe

Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr (Grundversorgung, Berufs-, Schüler- und Freizeitverkehr).

Sachziele

Herstellung bzw. Aufrechterhaltung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs.

Qualitätsziele

Ständige uneingeschränkte verkehrssichere Verfügbarkeit des Netzes.

Kennzahl

5420101	Länge der Kreisstraßen in km
5420102	Länge der kreiseigenen Radwege (ein- und beidseitig) in km
5420103	Anzahl der Brücken
5420104	Anzahl der Durchlässe

Zugehörige Leistungen**542 - 01 - 01***Kreisstraßen – Unterhaltung Instandsetzung*

Diese Leistung umfasst die regelmäßige Kontrolle der Kreisstraßen auf Verkehrssicherheit mit sofortiger Reparatur kleinerer Bagatellschäden. Außerdem die Unterhaltung der Straßen inklusive Beschilderung, Bepflanzung, Entwässerung, Räumen und Streuen der Fahrbahn bei Glätte und Schneefall.

542 - 01 - 02

Kreisstraßen – Ausbau/Erneuerung

Diese Leistung umfasst Ausbau und die Erneuerung einschl. Planung und Entwurf. Die Abwicklung des Grunderwerbs, der Kostenbeteiligung und der Zuwendungen sowie Ausschreibung, Auftragsvergabe, Baudurchführung und -überwachung, Abrechnung, Vermessung sowie die Überwachung und Durchsetzung von Gewährleistungsansprüchen werden hiervon ebenfalls erfasst.

542 - 01 - 03

Neubau und Betrieb kreisangehöriger Nebenanlagen

Zu den Nebenanlagen gehören Gerätehöfe, Lagerplätze, Ablagerungs- und Entnahmestellen.

542 - 01 - 04

Radwege – Unterhaltung/Instandsetzung

Diese Leistung ist identisch mit der Leistung 542-01-01.

542 - 01 - 05

Radwege – Ausbau/Erneuerung

Diese Leistung ist identisch mit der Leistung 542-01-02.

542 - 01 - 06

Brücken und Durchlässe – Unterhaltung/Instandsetzung

Diese Leistung ist identisch mit der Leistung 542-01-01.

542 - 01 - 07

Brücken und Durchlässe – Ausbau/Erneuerung

Diese Leistung ist identisch mit der Leistung 542-01-02.

542 - 01 - 08

Verkehrsplanung/Straßenbauprogramme

Kreisstraßen, Radwege, Brücken.

Erläuterungen und Hinweise

Ausbau/Erneuerungsmaßnahmen werden in der Regel durch GVFG-Fördermittel bezuschusst. Die Förderrate liegt zwischen 60% und 90% der förderfähigen Kosten.

Produkt**542 - 02***Verantwortlich: Herr Siegert*

<i>Produktbereich</i>	<i>5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
	<i>54</i>	<i>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>542</i>	<i>Kreisstraßen</i>

Produkt**542 - 02****Straßenrecht****Produktbeschreibung**

Verfahren nach dem NStrG wie Sondernutzungen, sonstige Nutzungen, Beseitigung und Abwicklung von Sachschäden und Manöverschäden durch Dritte an den Kreisstraßen, Stellungnahmen nach § 24 NStrG (bauliche Anlagen) sowie sonstige rechtliche Vorgänge.

Auftragsgrundlage

NStrG, BauGB, NBauO, FStrG.

Zielgruppe

Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr (Grundversorgung, Berufs-, Schüler- und Freizeitverkehr), Straßenanlieger, Bund, Land, Kommunen, Versorgungsträger, Träger öffentlicher Belange, sonstige Behörden.

Sachziele

Herstellung bzw. Aufrechterhaltung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs.

Qualitätsziele

Geringstmögliche Belastung der Allgemeinheit und der Verkehrsteilnehmer unter Abwägung der einzelnen Interessen.

Kennzahl

5420101	Anzahl der Sondernutzungen
5420102	Anzahl der sonstigen Nutzungen
5420103	Anzahl der Stellungnahmen nach § 24 NStrG
5420104	Anzahl der Schadensersatzansprüche bei Sachbeschädigungen an Kreisstraßen
5420105	Anzahl sonstige Stellungnahmen BauGB RROP

Produkt

547 - 01

Verantwortlich: Herr Siegert

<i>Produktbereich</i>	<i>5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
	<i>54</i>	<i>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>547</i>	<i>ÖPNV</i>

Produkt**547 - 01**

ÖPNV

Produktbeschreibung

Sicherstellung des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Helmstedt.

Zielgruppe

Aufgabenträger des öffentlichen Personennahverkehrs.

Sachziele

Eigenwirtschaftliche Durchführung des ÖPNV.

Qualitätsziele

Zurverfügungstellung eines ausreichenden Verkehrsangebotes.

Kennzahl

5470101	Anzahl Linienkilometer
5470102	Zuschussbetrag pro Linienkilometer
5470103	Anzahl der Stellungnahmen

Zugehörige Leistungen**547 - 01 - 01**

Beteiligung an der Erteilung/Änderung von Linienverkehrskonzessionen.

547 - 01 - 02

Anteilige Übernahme des betriebswirtschaftlichen Defizites der KVG.

Produkt**551 - 01***Verantwortlich:* Herr Raschke

<i>Produktbereich</i>	<i>5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
	<i>55</i>	<i>Natur- und Landschaftspflege</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>551</i>	<i>Öffentliches Grün / Landschaftsbau</i>

Produkt**551 - 01****Einrichtungen und Projekte****Produktbeschreibung**

Dieses Produkt beinhaltet die Beteiligungen des Landkreises an allen Einrichtungen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie die im Landkreis vorhandenen naturschutzfachlichen Projekte.

Auftragsgrundlage

EU-Richtlinie Natura 2000, BNatG, NNatG, öffentlich-rechtliche Verträge.

Zielgruppe

Bevölkerung, Gebietskörperschaften, Naturschutzverbände, Projektträger, Grundstückseigentümer, Antragsteller, interne Organisationseinheiten.

Sachziele

Entwicklung von Natur und Landschaft, Förderung der Erholung der Bevölkerung und des nachhaltigen Tourismus.

Qualitätsziele

Verbesserung der Lebensraumqualitäten von Fauna und Flora, Steigerung der Besucherströme.

Kennzahl

5510101 Anzahl an Entwicklungsprojekten

Zugehörige Leistungen**551 – 01 – 01**

Naturpark Elm-Lappwald

551 – 01 – 02

Naturschutzgroßprojekt Drömling

551 – 01 – 03

Naturentwicklungsprojekt Stemmwiesen

Erläuterungen und Hinweise

Die Verwaltung des Naturparks Elm-Lappwald liegt aufgrund eines öffentlich-rechtlichen Vertrages beim Landkreis Wolfenbüttel. Der Landkreis Helmstedt beteiligt sich sowohl an den Personal- als auch an den Sachkosten.

Das Naturschutzgroßprojekt Drömling wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Wolfsburg und dem Landkreis Gifhorn durchgeführt.

Produkt

552 - 01

Verantwortlich: Herr Raschke

<i>Produktbereich</i>	<i>5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
	<i>55</i>	<i>Natur- und Landschaftspflege</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>552</i>	<i>Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen</i>

Produkt

552 - 01

[Gewässerüberwachung / Vb-Aufsicht nach WVG](#)**Produktbeschreibung**

Erteilung und Überwachung wasserrechtlicher Gestattungen einschl. Gewässeraufsicht und Gefahrenabwehr im Bereich des Wasserrechts sowie nach der Betriebssicherheitsverordnung, Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände.

Auftragsgrundlage

WHG, NWG, AbwAG, NdsAGAbWAG, EG-Wasserrahmenrichtlinie, WVG, BetrSichV, GPSG, VAwS.

Zielgruppe

Bevölkerung, Gewässerbenutzer und Betreiber wasserwirtschaftlicher Anlagen, Städte und Gemeinden, Antragsteller einschl. Ingenieurbüros, Wasser- und Bodenverbände.

Sachziele

Schutz der Gewässer als Lebensraum und Bestandteil von Natur und Landschaft, Vermeidung von Beeinträchtigung des schadlosen Wasserabflusses, Rechtmäßigkeit des Handelns der Wasser- und Bodenverbände.

Qualitätsziele

Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte sowie des Wasserdargebotes, Sicherstellung des schadlosen Wasserabflusses, Rechtssicherheit in Angelegenheiten des Wasserverbandsrechts.

Kennzahl

5520101	Betrag der Abwasserabgabe
5520102	Betrag der Wasserentnahmegebühr
5520103	Anzahl der Kläranlagen
5520104	Anzahl der Kleinkläranlagen
5520105	Zahl der wasserrechtlichen Gestattungen
5520106	Zahl der Wasser- und Bodenverbände
5520107	Anzahl der Anlagen nach BetriebSichVO, VAwS und AbwV

Zugehörige Leistungen

552 – 01 – 01	Abwasserabgabe / Abwasserbeseitigung
552 – 01 – 02	Einleiterüberwachung / Kleinkläranlagen
552 – 01 – 03	Wasserrechtliche Gestattungen
552 – 01 – 04	Gefahrenabwehrverfügungen
552 – 01 – 05	Rechtsaufsicht über Wasser- und Bodenverbände
552 – 01 - 06	Erlaubnisse der Anlagen nach BetriebsSichVO, VAWs und AbwV

Erläuterungen und Hinweise

Die Abwasserabgabe soll dazu anreizen, die Schädlichkeit der Abwässer durch Vermeidungsmaßnahmen, wie Abwasserbehandlung, Einführung abwasserarmer oder abwasserloser Produktionsverfahren zu vermindern.

Die Wasserentnahmegebühr soll zu einem sparsamen Umgang mit Wasser anreizen und die Entwicklung wassersparender Produktionsverfahren und Technologien fördern.

Produkt

554 - 01

Verantwortlich: Herr Raschke

<i>Produktbereich</i>	<i>5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
	<i>55</i>	<i>Natur- und Landschaftspflege</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>554</i>	<i>Naturschutz und Landschaftspflege</i>

Produkt

554 - 01

Schutz von Natur und Landschaft

Produktbeschreibung

Schutz von Flächen, die nach dem NNatG geschützt oder schutzwürdig sind. Dazu gehören Naturdenkmale, Landschaftsschutzgebiete, Naturschutzgebiete, Natura 2000 Gebiete, geschützte Landschaftsbestandteile, besonders geschützte Biotope, Wallhecken, Baumreihen etc.

Pflege und Instandhaltung naturschutzrechtlich geschützter Objekte und Flächen. Erarbeitung und Abgabe von naturschutzfachlichen Stellungnahmen im Rahmen der Planungen als Träger öffentlicher Belange, Aufstellung und Fortschreibung des Landschaftsrahmenplans.

Wahrnehmung der Aufgaben als Untere Naturschutzbehörde, insbesondere im Bereich des Artenschutzes.

Genehmigung und Überwachung von Bodenabbauten.

Wahrnehmung der Funktion als untere Waldbehörde nach dem Nds. Gesetz über die Wald- und Landschaftsordnung.

Beratung der kreisangehörigen Gemeinden in allen natur- und landschaftsschutzrechtlichen Belangen.

Auftragsgrundlage

EU-Richtlinie Natura 2000, BNatG, NNatG, LSG-VO/NSG-VO, Verordnung zum Schutz von Naturdenkmälern, Verordnung zum Schutz von Baumreihen, Hecken, Feldgehölzen, Windschutzstreifen und Heideflächen, Washingtoner Artenschutzabkommen (WA), EG-Verordnung 338/97 und 339/97 (Artenschutz), BWaldG, NWaldLG, Bodenabbauleitfaden des Nds. MU, Verträge.

Zielgruppe

Bevölkerung, Eigentümer von geschützten/schutzwürdigen Flächen bzw. Objekten, kreisangehörige Gemeinden und Städte, Unterhaltungsverbände, Planer, Unternehmen, Naturschutzverbände, Gebietskörperschaften, Antragsteller, interne Organisationseinheiten.

Sachziele

Schutz, Erhalt und Entwicklung von Natur und Landschaft unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes. Verhinderung von bleibenden Schäden im Naturhaushalt oder Landschaftsbild, kontrollierte und gesteuerte Rohstoffgewinnung unter Berücksichtigung der Aspekte von Naturschutz und Landschaftspflege, kontrollierte Haltung von besonders geschützten Tieren, Schutz von bedrohten Tier- und Pflanzenarten, Prüfung der Vereinbarkeit von Einzelinteressen und öffentlichen Ansprüchen mit Naturschutzzielen, Berücksichtigung der Aspekte von Naturschutz und Landschaftspflege bei der Planung.

Qualitätsziele

Fachlich begründete Darstellung der Belange Naturschutz und Landschaftspflege, Sicherstellung von Tier- und Artenschutzgesichtspunkten, Aufklärung und Information der Bevölkerung, Beratung von kreisangehörigen Gemeinden und Städten, Verbesserung von Lebensraumqualitäten, Erarbeitung der aus fachlicher Sicht des Naturschutzes erforderlichen Maßnahmen mit Erfassung des aktuellen Zustandes von Natur und Landschaft.

Kennzahl

5540101	Anzahl der LSG, NSG, Naturdenkmale, geschützten Biotope und der geschützten Landschaftsbestandteile
5540102	Anzahl Stellungnahmen – Natur und Landschaft
5540103	Anzahl Genehmigungen/Erlaubnisse nach Naturschutzrecht
5540104	Anzahl Genehmigungen nach dem Waldgesetz
5540105	Anzahl Genehmigungen Bodenabbau

Zugehörige Leistungen

554 – 01 – 01

Genehmigungen/Erlaubnisse nach Naturschutzrecht

554 - 01 - 02

Stellungnahmen/Beteiligungen als Träger öffentlicher Belange

554 - 01 - 03

Artenschutz

554 - 01 - 04

Landschaftsrahmenplan

554 - 01 - 05

Genehmigungen/Stellungnahmen nach dem Nds. Gesetz über die Wald- und Landschaftsordnung

554 – 01 –06

Bodenabbau

Produkt**555 - 01***Verantwortlich:* Herr Raschke

<i>Produktbereich</i>	<i>5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
	<i>55</i>	<i>Natur- und Landschaftspflege</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>555</i>	<i>Land- und Forstwirtschaft</i>

Produkt**555 - 01**[Angelegenheiten d. Agrarstruktur / Vb-Aufsicht nach RVG](#)**Produktbeschreibung**

Lenkung des Grundstücks- und Landpachtverkehrs zur Stärkung der Land- und Forstwirtschaft und zum Erhalt des Produktionsfaktors Boden zu vertretbaren Preisen. Fachliche Begleitung agrarstruktureller Planungen und Verfahren zur Verbesserung der Agrarstruktur und zur Förderung der Entwicklung der ländlichen Räume als Lebens- und Arbeitsraum, Aufsicht über Realverbände.

Auftragsgrundlage

GrdstVG, GrdstVGAG ND, LPachtG, Gesetz über gerichtliche Verfahren in Landwirtschaftssachen, Gesetz über die Landwirtschaftskammern, RVG.

Zielgruppe

Einwohner des ländlichen Raumes, Landwirte, Städte und Gemeinden, Interessengruppen und –verbände (wie z. B. Landvolk), Planungsträger, Notare, Grundstückseigentümer, Realverbände.

Sachziele

Landwirtschaftliche Fläche in landwirtschaftliche Hände, angemessene Kauf- und Pachtpreise, Stärkung der Landwirtschaft, Rechtmäßigkeit des Handelns der Realverbände.

Qualitätsziele

Sicherung des Produktionsfaktors Boden zu vertretbaren Preisen, Rechtssicherheit in Angelegenheiten des Realverbandsrechts.

Kennzahl

5550101	Zahl der Sitzungen des Grundstücksverkehrsausschusses
5550102	Zahl der zu beratenden Vorgänge im Grundstücksverkehrsausschuss
5550103	Zahl der Realverbände

Zugehörige Leistungen

555 - 01 - 01	Grundstücksverkehrsangelegenheiten
555 - 01 - 02	Landpachtangelegenheiten
555 - 01 - 03	Mitwirkung bei Planungen im Rahmen der Agrarstruktur
555 - 01 - 04	Rechtsaufsicht über die Realverbände

Produkt**561 - 01***Verantwortlich:* Herr Raschke

<i>Produktbereich</i>	<i>5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
	<i>56</i>	<i>Umweltschutz</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>561</i>	<i>Umweltschutzmaßnahmen</i>

Produkt**561 - 01**[Allg. Aufgaben des Umweltschutzes](#)**Produktbeschreibung**

Information der Bevölkerung über Umweltthemen, Durchführung und Förderung von Umweltberatung und – erziehung, Durchführung von Ausstellungen und Infoständen.

Auftragsgrundlage

UIG, UIGKostV, NUIG, Agenda 21 (entwicklungs- und umweltpolitisches Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert beschlossen auf der „Konferenz für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen“ (UNCED) in Rio de Janeiro (1992), Beschluss des Kreistages zur lokalen Agenda vom 25.04.1997, Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für kommunale Agenda 21-Prozesse (Förderprogramm Lokale Agenda 21).

Zielgruppe

Bevölkerung, Antragsteller, Arbeitskreise, Städte und Gemeinden, Vereine, Verbände.

Sachziele

Verringerung der Umweltbelastung, Information und Aufklärung in Bezug auf umweltbewusstes und nachhaltiges Handeln.

Qualitätsziele

Optimierung des Umweltschutzes, Steigerung des umweltbewussten und nachhaltigen Handelns.

Kennzahl

5610101	Anzahl Anfragen nach dem Umweltinformationsrecht
5610102	Anzahl Agenda 21 Maßnahmen
5610103	Anzahl durchgeführter Informationsveranstaltungen

Zugehörige Leistungen

561 - 01 – 01	Auskünfte nach dem Umweltinformationsrecht
561 - 01 – 02	Agenda 21 – Beratung und Betreuung
561 - 01 – 03	Umweltberatung

Produkt

561 - 02

Verantwortlich: Herr Raschke

<i>Produktbereich</i>	<i>5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
	<i>56</i>	<i>Umweltschutz</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>561</i>	<i>Umweltschutzmaßnahmen</i>

Produkt**561 – 02****Bodenschutzmaßnahmen****Produktbeschreibung**

Erstellen des Altlastenkatasters, Beantwortung von Fragen zu Alt-
ablagerungen, Altstandorten und Bodenbelastungen, Maßnahmen
nach dem Bodenschutzgesetz

Auftragsgrundlage

BBodSchG, BBodSchV, NBodSchG

Zielgruppe

Allgemeinheit, Grundstückseigentümer, Antragsteller, Behörden,
interne Organisationseinheiten, Betriebe und sonstige Einrichtun-
gen.

Sachziele

Vorsorge für die Schutzgüter Boden, Wasser, Vorsorge gegen das
Entstehen schädlicher Bodenveränderungen, Untersuchung und
Bewertung von Verdachtsflächen, Gefahrenabwehr durch
Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen, Aufrechterhaltung und
Verbesserung der natürlichen Bodenfunktion.

Qualitätsziele

Nachhaltige Sicherung,
Verbesserung oder Wiederherstellung der Funktion des Bodens.

Kennzahl

5610201	Anzahl der Anfragen aus dem Altlastenbereich
5610202	Anzahl an Altablagerungen
5610203	Anzahl an Altstandorten
5610204	Anzahl an Maßnahmen nach den Bodenschutz- regelungen

Zugehörige Leistungen**561 – 02 - 01**

Führen des Altlastenkatasters

561 – 02 - 02

Überwachung von Altlasten

561 – 02 - 03

Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen

Produkt**571 - 01***Verantwortlich: Herr Pohl*

<i>Produktbereich</i>	<i>5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
	<i>57</i>	<i>Wirtschaft und Tourismus</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>571</i>	<i>Wirtschaftsförderung</i>

Produkt**571 - 01****Wirtschaftsförderung****Produktbeschreibung**

Entwicklung und Pflege des Standortes Landkreis Helmstedt im Bereich der Wirtschaftsförderung sowie Standortwerbung, Vermittlung von Fördermitteln, Unternehmens- und Gründerberatung. Durchführung von Messen. Internetauftritt für den Landkreis Helmstedt sowie Bereitstellung von statistischen Daten.

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Kreistages und der begleitenden Gremien.

Zielgruppe

Unternehmen, Gründungswillige, Gründerinnen und Gründer, Interessenvertretungen der Wirtschaft und des Handels sowie der freien Berufe, Multiplikatoren in Wirtschaft und Verwaltung.

Sachziele

Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung des Standortes Landkreis Helmstedt, förderliche Begleitung des Strukturwandels, Vernetzung von unternehmerischen Vorhaben.

Qualitätsziele

Umfassende Erreichbarkeit für Kunden, ständige Verfügbarkeit von aktuellem, fehlerfreiem Informationsmaterial, umfassende Präsenz bei Veranstaltungen, Messen und Medien, Ausschöpfung sämtlicher zur Verfügung stehender Fördermittel, wenn eine Kofinanzierung möglich ist.

Kennzahl

5710101	Zahl der Beratungen (Gründungswillige, Fördermittelfälle)
5710102	Zahl der Unternehmensberatungen
5710103	Zahl der Veranstaltungen (Netzwerke, Workshops u. ä.)
5710104	Zahl der Insertionen

Zugehörige Leistungen

571 - 01 - 01

Internetarbeit, Organisation und Betreuung der Homepage des Landkreises Helmstedt www.helmstedt.de sowie Online-Branchenverzeichnis des Landkreises Helmstedt, Redaktionssystem, Schulung und Koordination des Redaktionssystems für die Homepage und das Internet.

Erläuterungen und Hinweise

Als örtlich regionale Wirtschaftsmesse wird alle drei Jahre die Elm-Lappwald-Messe durchgeführt. Voraussichtlich nächster Termin ist 2011.

Produkt**571 - 02***Verantwortlich: Herr Wagner*

<i>Produktbereich</i>	<i>5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
	<i>57</i>	<i>Wirtschaft und Tourismus</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>571</i>	<i>Wirtschaftsförderung</i>

Produkt**571 - 02**[Einheitlicher Ansprechpartner EU-DLR](#)**Produktbeschreibung**

Entwicklung und Pflege des Standortes Landkreis Helmstedt im Dienstleistungsbereich durch Information über und Abwicklung von Verfahren und Formalitäten durch eine für einen Dienstleister Einheitliche Stelle beim Landkreis Helmstedt.

Auftragsgrundlage

Rechtliche Arbeitsgrundlagen des „Einheitlichen Ansprechpartners EU-DLR“ (EA) sind Art. 6, 7, 8, 21 und 22 der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie (EU-DLR), §§ 1 bis 3 NEAG (aktueller Entwurf), sowie §§ 71b, c, d, e VwVfG.

Zielgruppe

Dienstleister aus dem Gebiet der Europäischen Union (einschließlich Deutschland), soweit sie eine Dienstleistung aufnehmen wollen oder ausüben, die von der EU-DLR erfasst ist.

Sachziele

Information des Dienstleisters und Abwicklung der behördlichen Formalitäten zur Aufnahme und Ausübung einer Dienstleistungstätigkeit für die Zielgruppe.

Qualitätsziel

Fehlerfreie Abwicklung der Fälle.

Kennzahlen

5710201 Zahl der angenommenen Fälle
 5710202 Zahl der abgewickelten Fälle
 5710203 Zahl der Auskünfte (ohne Fallübernahme)

Zugehörige Leistungen**571 – 02 - 01**

Bereitstellung und Pflege von Informationen für Dienstleister über den Bürger- und Unternehmensservice (BUS) und über die eigene Internet-Präsenz. Anpassung und Pflege von Formularen. Teilnahme an örtlich (Federführung), regional und landesweit organisierten Arbeitskreisen zur Entwicklung der Aufgabe. Fallbearbeitung.

Produkt

573 - 01

Verantwortlich: Herr Zeise

<i>Produktbereich</i>	<i>5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
	<i>57</i>	<i>Wirtschaft und Tourismus</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>573</i>	<i>Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen</i>

Produkt**573 - 01****Sparkassenwesen****Produktbeschreibung**

Das Produkt ist allein gekennzeichnet durch die jährliche Entschädigungszahlung der Nord/LB, weil der Landkreis Helmstedt auf die Errichtung einer eigenen Kreissparkasse verzichtet hat und die Nord/LB die Sparkassenfunktion wahrnimmt.

Auftragsgrundlage

Satzung des Zweckverbandes für das kommunale Kreditwesen in Braunschweig.

Zielgruppe

Nord/LB.

Sachziele

Sicherstellung der regionalen und örtlichen Kreditversorgung im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Kreditwesens.

Qualitätsziele

Optimale Befriedigung der Nachfrage nach Krediten.

Erläuterungen und Hinweise

Auf Grundlage des § 13 Abs. 3 des Staatsvertrages über die Nord/LB hat die Bank an die Landkreise und kreisfreien Städte im Geschäftsgebiet der Braunschweigischen Landessparkasse jährlich für jeden ihrer Einwohner in diesem Gebiet den Betrag zu zahlen, den die Gewährträger der niedersächsischen Sparkassen im vorausgegangenen Geschäftsjahr durchschnittlich je Einwohner an Überschüssen erhalten haben.

Produkt**575 - 01***Verantwortlich: Herr Pohl*

<i>Produktbereich</i>	<i>5</i>	<i>Gestaltung der Umwelt</i>
	<i>57</i>	<i>Wirtschaft und Tourismus</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>575</i>	<i>Tourismus</i>

Produkt**575 - 01****Tourismusförderung****Produktbeschreibung**

Entwicklung und Pflege des Standortes Landkreis Helmstedt im Bereich der Tourismusförderung sowie Standortwerbung insbesondere durch die Tourismusgemeinschaft Elm-Lappwald.

Auftragsgrundlage

Beschlüsse und Entscheidungen von Politik und Verwaltung sowie der Vereinsgremien.

Zielgruppe

Einwohnerinnen / Einwohner, Besucherinnen / Besucher des Landkreises Helmstedt, Touristikverbände und deren Mitglieder, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Untenehmen in den Verbandsgebieten.

Sachziele

Förderung und Weiterentwicklung der touristischen Angebote im Landkreises Helmstedt und den Verbandsgebieten.

Qualitätsziele

Umfassende Erreichbarkeit für Kunden,
ständige Verfügbarkeit von aktuellen, fehlerfreiem Informationsmaterial,
umfassende Präsenz bei Veranstaltungen, Messen und Medien.

Kennzahl

5750101	Zahl der Werbeaktionen
5750102	Zahl der Messeteilnahmen
5750103	Zahl der Spezialveranstaltungen
5750104	Zahl der Unternehmenskontakte
5750105	Zahl der betreuten Gruppen etc.

Zugehörige Leistungen

575 - 01 - 01

*Internetarbeit, Organisation und Betreuung der Homepages
www.elm-lappwald.de, www.romanik.de, www.grenzen-los.de,
www.braunschweiger-land.de.*

575 - 01 - 02

*Geschäftsführung der Tourismusgemeinschaft Elm-Lappwald
e. V.*

575 - 01 - 03

*Geschäftsführung der Tourismusregion Braunschweiger Land
e. V.*

575 - 01 - 04

*Planung, Realisierung und Betrieb von freizeitorientierten Rad-
wanderwegen*

Produkt

611 - 01

Verantwortlich: Herr Zeise

<i>Produktbereich</i>	<i>6</i>	<i>Zentrale Finanzleistungen</i>
	<i>61</i>	<i>Allgemeine Finanzwirtschaft</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>611</i>	<i>Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen</i>

Produkt

611 - 01

Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die allgemeinen Deckungsmittel, wie Steuern, allgemeine Zuweisungen, Investitionszuweisungen, Kreisumlage, Leistungen außerhalb des Finanzausgleiches für die Erfüllung von Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises und die sonstigen allgemeinen Einnahmen.

Auftragsgrundlage

Verf. ND, NFAG, NFVG, Haushaltssatzung, Jagdsteuersatzung.

Zielgruppe

Nds. Innenministerium, Landesamt für Statistik,
Kreisangehörige Städte, Gemeinden und Samtgemeinden,
Nds. Landesforsten, Jagdsteuerpflichtige.

Sachziele

Erzielung allgemeiner Deckungsmittel.

Qualitätsziele

Erhebung der Jagdsteuer innerhalb der ersten drei Monate eines Jagdjahres. Bestmögliche Zusammenarbeit zwischen Erhebungsstelle und Unterer Jagdbehörde.

Erläuterungen und Hinweise

Die durch die Erhebung bzw. Abwicklung anfallenden Personal- und Sachaufwendungen werden beim Produkt 111-30 (Finanzmanagement) nachgewiesen.

Produkt**612 - 01***Verantwortlich: Herr Zeise*

<i>Produktbereich</i>	<i>6</i>	<i>Zentrale Finanzleistungen</i>
	<i>61</i>	<i>Allgemeine Finanzwirtschaft</i>
<i>Produktgruppe</i>	<i>612</i>	<i>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</i>

Produkt

612 - 01

[Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft](#)**Produktbeschreibung**

Die allgemeine Finanzwirtschaft beinhaltet die kalkulatorischen Kosten der kostenrechnenden Einrichtungen, Eigenkapitalverzinsungen sowie sonstige Verzinsungen und Zinsenerträge. Daneben sind auch allgemeine Ausgaben wie Zinszahlungen, Fehlbetragsabdeckungen, Tilgungen und sonstige Ausgaben enthalten.

Auftragsgrundlage

Vereinbarungen, Verträge u. ä.

Zielgruppe

Kreditinstitute und sonstige Gläubiger.

Sachziele

Liquiditätssicherung.

Qualitätsziele

Abschluss bestmöglicher Zinsvereinbarungen.

Erläuterungen und Hinweise

Die durch die Erhebung bzw. Abwicklung anfallenden Personal- und Sachaufwendungen werden beim Produkt 111-30 (Finanzmanagement) nachgewiesen.